

Geschäftsbericht 2009

VISIONÄR.
EUROPÄISCH.
BEWEGLICH.
BESTÄNDIG.

OHB Technology AG in Zahlen

Der Konzern	in TEUR				
	2009	2008	2007	2006	2005
Umsatzerlöse	287.164	232.473	218.801	163.147	113.829
Gesamtleistung	321.818	260.029	223.340	185.699	117.057
EBITDA	31.659	28.736	25.903	27.936	19.325
EBIT	20.771	18.708	17.486	20.428	14.080
EBT	18.039	16.092	18.373	21.982	13.745
Jahresüberschuss	14.860	8.998	12.478	12.016	10.687
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,96	0,61	0,84	0,81	0,72
Bilanzsumme	441.905	328.104	315.011	287.494	266.269
Eigenkapital	98.125	81.362	81.541	79.104	59.214
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	32.596	9.353	4.382	-6.511	-27.679
Investitionen	14.681	16.260	20.053	6.876	8.899
davon Investitionen in Beteiligungen	120	1.520	4.331	1.378	3.809
Mitarbeiter per 31. Dezember	1.546	1.284	1.189	823	795

Die Aktie	in EUR				
	2009	2008	2007	2006	2005
Jahresschlusskurs	11,20	8,00	13,59	11,55	7,70
Jahreshöchstkurs	11,35	13,92	15,45	11,89	10,60
Jahrestiefstkurs	5,85	4,82	9,65	7,40	6,50
Marktkapitalisierung zum Jahreschluss	196 Mio.	119 Mio.	203 Mio.	172 Mio.	115 Mio.
Anzahl der Aktien (Stück)	17.468.096	14.928.096	14.928.096	14.928.096	14.928.096

OHB-Unternehmensstruktur

Hauptsitz



Der Konzern

Die OHB Technology AG ist der erste deutsche börsennotierte Raumfahrt- und Technologiekonzern. Fünf Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Die über 25-jährige Erfahrung im Bereich der Hochtechnologie sowie die Bündelung von Raumfahrt- und Telematik-Know-how sorgen für eine herausragende Positionierung des Konzerns als eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte in der europäischen Luft- und Raumfahrtbranche.



Die Unternehmensbereiche der OHB Technology AG



Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Der Unternehmensbereich umfasst die Geschäftsfelder Satelliten, Bemannte Raumfahrt, Exploration sowie Technologien für Sicherheit und Aufklärung. OHB-System entwickelt und baut erdnahe und geostationäre Kleinsatelliten für Wissenschaft, Navigation, Kommunikation und Erdbeobachtung. Im Bereich Bemannte Raumfahrt sind der Aufbau und die wissenschaftliche Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS angesiedelt. Die Erforschung des Weltraums ist Schwerpunkt im Bereich Exploration. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten bilden den Kern des Geschäftsfelds Technologien für Sicherheit und Aufklärung.

Nutzlasten + Wissenschaft

Fokus des Unternehmensbereichs ist die Entwicklung und Implementierung von Nutzlasten, wissenschaftlichen Geräten und Anlagen für die Luft- und Raumfahrt, die Wissenschaft und die Industrie. Die Anwendungen reichen von der Erdbeobachtung und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

Raumfahrt International

Der Unternehmensbereich repräsentiert und verbindet alle Aktivitäten im Bereich des Baus von Mikro- und Mini-Satelliten und Bodensegmenten, von bemannten und unbemannten Raumfahrtsystemen und wissenschaftlichen Nutzlasten außerhalb Deutschlands.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen präsentiert sich im Wesentlichen als ein Ausrüstungsunternehmen für Luft- und Raumfahrtprodukte und verfügt über Systemkompetenz für Antennen und Mechanik. So produziert MT Aerospace für die europäische Trägerrakete Ariane 5 heute etwa 10 % der Hardware und ist damit der größte deutsche Zulieferer für dieses Programm. Darüber hinaus liefert MT Aerospace Frisch- und Abwassertanks vor allem für die Airbus-Flotte und entwickelt und produziert Bauteile für das Großraumflugzeug A380.

Telematik + Satellitenbetrieb

Das Geschäftsfeld Telematik entwickelt umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung gewerblicher Verkehre. Hauptfokus sind OEM-Lösungen für Nutzfahrzeughersteller, Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie geografische Informationssysteme und webbasierte Datenbanklösungen. Über die Beteiligung an der US-amerikanischen Betreibergesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM bietet die OHB Technology AG weltweit Satellitendienste an. Die Beteiligungen ORBCOMM Europe und ORBCOMM Deutschland vertreiben und vermarkten diese Satellitendienste exklusiv in Europa.

Die Konzernstruktur

OHB Technology AG,
Bremen



Raumfahrtsysteme + Sicherheit

100 %

OHB-System AG,
Bremen, Deutschland



100 %

STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin, Deutschland



24 %

RST Radar Systemtechnik GmbH, Salem, Deutschland



Nutzlasten + Wissenschaft

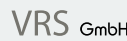
100 %

Kayser-Threde GmbH,
München, Deutschland



60 %

VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH,
Leipzig, Deutschland



2,9 %

RapidEye AG,
Brandenburg/Havel,
Deutschland



Raumfahrt International

100 %

Carlo Gavazzi Space S.p.A.,
Mailand, Italien



57 %

Antares S.c.a.r.l.,
San Giorgio Del Sannio, Italien



100 %

LUXSPACE Sàrl,
Betzdorf, Luxemburg



34 %

ELTA S.A.,
Toulouse, Frankreich



Raumtransport + Aerospace Strukturen

70 %

MT Aerospace AG,
Augsburg,
Deutschland



100 %

MT Mechatronics GmbH, Mainz,
Deutschland



99 %

MT Mecatronica Limitada, Santiago
de Chile, Chile



100 %

MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou,
Französisch-Guyana



100 %

MT Aerospace Satellite Products Ltd.,
Wolverhampton, England



8 %

Arianespace S.A.,
Evry, Frankreich



Telematik + Satellitenbetrieb

100 %

OHB Teledata GmbH,
Bremen, Deutschland



74,9 %

megatel GmbH,
Bremen, Deutschland



100 %

Timtec Teldatrans GmbH, Bremen,
Deutschland



100 %

Telematic Solutions S.p.A.,
Mailand, Italien



100 %

ORBCOMM Deutschland AG,
Bremen, Deutschland



5 %

ORBCOMM Inc.,
Fort Lee (NJ), USA



INHALT

02	Mission Statement
04	Brief an die Aktionäre
06	Bericht des Aufsichtsrats
08	Highlights 2009
32	OHB Technology Aktie
36	Konzernlagebericht
37	Geschäft und Rahmenbedingungen
39	Geschäftsentwicklung 2009
44	Umsatz- und Auftragsentwicklung
45	Ertragslage
45	Vermögens- und Finanzlage
46	Mitarbeiter
46	Forschung und Entwicklung
47	Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Datenschutz
48	Nachtragsbericht
49	Risikobericht
50	Prognosebericht
51	Internes Kontroll- und Risikomanagement
52	Vergütungsbericht
52	Abhängigkeitsbericht
52	Angaben nach § 315 Absatz 4 HGB
53	Erklärung zur Unternehmensführung
54	Corporate Governance
56	Konzernabschluss
57	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
57	Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
58	Konzernbilanz
59	Konzernkapitalflussrechnung
60	Konzernanlagespiegel
62	Konzernanhang
83	Bestätigungsvermerk
84	Weitere Angaben
84	Ansprechpartner
84	Impressum
U	Glossar/Termine

MISSION STATEMENT

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile:
In diesem Geist tritt die OHB Technology AG an,
um Europa und der Welt als starker Raumfahrt-
Verbund räumlich und technologisch neue Sphären
zu öffnen. Sie tut das mit der Innovationskraft
gebündelter Kompetenz, mit dem Teamgeist
ausgewiesener Spezialisten, mit der Agilität eines
mittelständischen Familienunternehmens und mit
der Stärke eines verlässlichen Partners:

Visionär. Europäisch. Beweglich. Beständig. –
Das ist die OHB Technology AG.



Sehr geehrte Aktionäre, liebe Kunden und Partner,

die OHB Technology AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen großen Schritt in Richtung Europa getan und befindet sich weiterhin in sehr erfolgreichen Bahnen. Die Zahlen für das Jahr 2009 bestätigen unseren kontinuierlichen Wachstumskurs: Die Gesamtleistung stieg 2009 auf rund 322 Millionen Euro (Vorjahr EUR 260 Mio.), das EBIT verbesserte sich auf 20,8 Millionen Euro (Vorjahr EUR 18,7 Mio.). Der Auftragsbestand hat ein bemerkenswertes Rekordniveau von aktuell rund 1,3 Milliarden Euro erreicht. Mit diesem gut gefüllten Auftragsbuch sichern wir uns weiteres Wachstum und eine hohe Auslastung für die nächsten Jahre.

Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Eine der treibenden Kräfte für unseren Sprung in die europäische Spitzenklasse ist die OHB-System AG als Kernunternehmen dieses Geschäftsbereichs. Mit der Beauftragung für die ersten 14 Satelliten (FOC) des europäischen Navigationssystems Galileo* durch die Europäische Kommission und die ESA schließt die OHB-System AG zu den großen europäischen Satellitenherstellern auf. Der Auftrag mit einem Gesamtvolumen von rund 566 Millionen Euro wurde mit der Vertragsunterzeichnung im Januar 2010 gewonnen. Damit haben die im Geschäftsjahr 2009 geleisteten Vorarbeiten bis hin zum finalen Angebot einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Der Galileo*-Auftrag ist für OHB-System ein entscheidender Meilenstein für die weitere

Entwicklung. Durch das erfolgreiche SAR-Lupe-Programm hat sich OHB qualifiziert, jetzt bei Galileo* als Systemführer eines Satellitenprogramms europäischer Dimension zu fungieren. Als nunmehr dritter „Large System Integrator“ der ESA ist es unser Ziel, die Rolle in den Bereichen Telekommunikation, Navigation, Erdbeobachtung, Exploration und Wissenschaft weiter auszubauen.

Nutzlasten + Wissenschaft

Die Kayser-Threde GmbH als zentrales Element in diesem Unternehmensbereich verzeichnet ein ebenfalls überaus erfolgreiches Geschäftsjahr. Als Hauptauftragnehmer für die deutsche hyperspektrale Erdbeobachtungsmission EnMAP und das Technologie-Erprobungsprojekt TET-1 sichert sie als Spezialist für komplexe Nutzlasten dem Konzern einen wichtigen Technologievorsprung. Der Verkauf der Automotive-Aktivitäten von Kayser-Threde an die Schweizer Kistler-Gruppe unterstreicht die Konzentration auf das Raumfahrtgeschäft und die Bündelung aller Ressourcen in diesem Bereich.

Raumfahrt International

Im August 2009 erwarb die OHB Technology AG sämtliche Anteile an dem italienischen Raumfahrtunternehmen Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS). CGS ist ein führender italienischer Systemanbieter in der Raumfahrtindustrie, insbesondere im Bereich



Ulrich Schulz,

geb. 1951, Dipl.-Ing.,
Mitglied des Vorstands seit 2000,
Vorstand Telematik
der OHB Technology AG

Marco R. Fuchs,

geb. 1962, Rechtsanwalt,
Mitglied des Vorstands seit 2000,
Vorsitzender des Vorstands
der OHB Technology AG

Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs,

geb. 1938, Dipl.-Ing.,
Mitglied des Vorstands seit 2002,
Vorstand Raumfahrt
der OHB Technology AG

* siehe Glossar

der Satellitentechnik. CGS hat sich in den vergangenen Jahren zum zweitgrößten Satellitenhersteller Italiens entwickelt. Mit dem Erwerb von CGS verfügt der OHB-Konzern erstmals über eine bedeutende Marktposition auch außerhalb Deutschlands. Die Akquisition stellt damit einen wichtigen Schritt des Unternehmens zu einer stärkeren Ausrichtung auf Europa dar. Italien ist nach Umsätzen mit einem Volumen von rund 800 Millionen Euro pro Jahr hinter Frankreich und Deutschland der drittgrößte europäische Markt für Raumfahrt. Durch die Akquisition wird die Marktposition des OHB-Konzerns als europäische Nummer drei deutlich gestärkt.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen und die MT Aerospace absolvierten ein durchgehend erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Augsburgener Unternehmen hatte Anfang 2009 Lieferverträge über Komponenten für 35 weitere Ariane-5-Raketen in Höhe von 370 Millionen Euro unterschrieben. MT Aerospace kann somit als größter deutscher Zulieferer des Ariane-Programms auf einen soliden Auftragsbestand bauen. Erstmals in der 30-jährigen Geschichte der Ariane konnten bis zum Ende des Jahres 2009 sieben Trägerraketen mit insgesamt zwölf Satellitenmissionen erfolgreich gestartet werden. Damit wurden die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit dieser europäischen Spitzenentwicklung erneut unter Beweis gestellt.

Telematik + Satellitenbetrieb

Im Zuge der allgemeinen Wirtschaftskrise hat sich der Abwärtstrend beim Verkauf von Nutzfahrzeugen im Jahr 2009 weltweit nochmals erheblich verstärkt. Dieser Marktentwicklung konnte sich auch das Telematik-Geschäft der OHB nicht entziehen. Insbesondere die Nachfrage nach Telematik-Komplettsystemen mit integrierter Navigation war rückläufig. Dagegen konnten die Verkaufszahlen bei preiswerten Einstiegsystemen deutlich gesteigert werden. Mit einer signifikanten Erholung des Nutzfahrzeugmarkts kann erst im Jahr 2011 gerechnet werden. Bei den Satellitendienstleistungen ist trotz des schwierigen Umfelds die Nachfrage im Jahr 2009 leicht gestiegen. Weltweit konnte ORBCOMM erstmals über 500.000 Nutzer aufschalten.

Aktienkursentwicklung

Getrieben durch die Europäisierung des Konzerns und die Akquisition der Carlo Gavazzi Space war die Entwicklung des Aktienkurses vor allem in der zweiten Jahreshälfte äußerst erfreulich. Mit deutlichen Wertzuwächsen schloss die Aktie

zum Jahresende 2009 bei 11,20 Euro. Besonders erfreulich ist die Steigerung der durchschnittlichen Tagesumsätze von 8.900 Stück Aktien im Vorjahr auf über 15.200 Stück Aktien im Jahr 2009. Das ist ein klarer Beweis für die Attraktivität unserer Aktie und unserer Gruppe für Analysten und Anleger.

Ausblick 2010

Die OHB Technology-Gruppe hat das Tor nach Europa weit aufgestoßen und sich damit weitere Entwicklungspotenziale und Chancen eröffnet. Im laufenden Geschäftsjahr stehen neben dem Wachstum vor allem die Verantwortung für die Qualität aller gewonnenen Projekte im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir erwarten eine Steigerung der Gesamtleistung auf ca. 420 bis 440 Millionen Euro. Auch für das EBIT sehen unsere Planungen ein weiteres Wachstum auf ca. 22 bis 24 Millionen Euro vor. Unser Hauptaugenmerk liegt natürlich auf der erfolgreichen Realisierung der großen Satellitenprogramme, Galileo*, SGE0 und EnMAP. Aber auch die Weiterentwicklung der Ariane 5 und die Kompetenzerweiterung im Bereich Robotik, die wir mit den Projekten TET und der Projektierungsphase einer künftigen Deutschen Orbitalen Servicing Mission (DEOS) im Portfolio haben, sind Pfeiler einer breiten, nachhaltigen Ausrichtung auf den gesamten Raumfahrtbereich.

Mein Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Unternehmen des Konzerns. Sie haben mit viel Einsatz, Kreativität und Ehrgeiz den Grundstock für unseren Erfolg gelegt. Ihre innovativen Ideen und ihr Tatendrang haben nicht nur dafür gesorgt, dass die OHB Technology weiter wächst. Sie haben auch die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns aufs Neue bewiesen. Alle Unternehmensbereiche haben ihren Anteil zum Erfolg des Ganzen beigetragen.

Mit eben diesem Einsatz und der gleichen Begeisterung werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir auf der Erfolgsspur bleiben.

Bremen, den 18. März 2010



Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

für die OHB Technology AG war das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 ein Jahr von besonderer Bedeutung für die zukünftige Entwicklung des Konzerns. Die Akquisition und Integration der Carlo Gavazzi Space S.p.A. in Italien unterstreicht sowohl den Wachstumskurs des Konzerns als auch die fortschreitende Internationalisierung des Raumfahrtgeschäfts. Dabei fokussiert sich die OHB Technology AG jedoch klar auf ihre Kernkompetenzen und trennte sich von den Aktivitäten der KT Automotive GmbH, München. Große operative Erfolge verzeichnete der Konzern auch durch die im Januar 2010 erfolgte Beauftragung als Prime Contractor für den Bau der ersten 14 Satelliten des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo*. Der Produktionsauftrag zur Lieferung von weiteren 35 Ariane-5-Komponentensets trug ebenso wie der Galileo*-Auftrag zu einem aktuellen Auftragsbestand in bisher unerreichter Höhe von rund 1,3 Mrd. EUR bei und sichert sowohl Auslastung als auch Wachstum des Konzerns für die kommenden Jahre.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Dem Aufsichtsrat obliegt die Überwachung des Vorstands im Sinne einer kontrollierenden, aber auch gestaltenden Funktion. Diese gestaltende Funktion hat nicht nur kurzfristig, sondern auch mittel- und langfristig eine entscheidende Wirkung auf den Geschäftserfolg.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Entwicklung des Auftragseingangs, der Gesamtleistung, des Ergebnisses und die Beschäftigung der OHB Technology AG, des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche. Der Aufsichtsrat hat sich fortlaufend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung sowie die wesentlichen Beteiligungsprojekte informieren lassen und stand dem Vorstand in einzelnen Themen der Unternehmensakquisition und Projektausschreibungen beratend zur Seite. Die ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahr 2009 fanden am 18. März, am 13. Mai, am 21. September und am 18. Dezember statt. Darüber hinaus traf sich der Aufsichtsrat zu zwei außerordentlichen Sitzungen am 4. Mai und am 10. August 2009.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 18. März 2009 stand der Bericht des Vorstands über den Geschäftsverlauf des Geschäftsjahrs vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008, die aktuelle Geschäftslage sowie der erwartete Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2009. Hierzu legte der Vorstand den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie die Lageberichte für die OHB Technology AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2008 vor. Der Prüfungsbericht der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, und der Bericht des Abschlussprüfers wurden von den Prüfbegleitern persönlich in dieser Sitzung vorgestellt.

Die erste außerordentliche Sitzung am 4. Mai 2009 stand ganz im Zeichen der Aufnahme der Verhandlungen zum Erwerb von bis zu 100 % der Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS), Mailand (Italien). Der Aufsichtsrat stimmte der Vorstandsentscheidung zur vorsorglichen Befreiung von der Ad-hoc-Mitteilung ebenso zu wie der teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2007 zum Erwerb der CGS.

Im Rahmen der Sitzung am 13. Mai 2009 berichtete der Vorstand über den Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009 sowie über die aktuelle Geschäftslage. Vorstand und Aufsichtsrat zogen gemeinsam ein erstes Resümee der zuvor am gleichen Tag durchgeführten Hauptversammlung. Ein weiterer Schwerpunkt war der Statusbericht des Vorstands zum Strategieworkshop 2009 des Konzerns.

In der zweiten außerordentlichen Sitzung am 10. August 2009 beschloss Vorstand und Aufsichtsrat, die zu erwerbende CGS im Wege einer Sachkapitaleinlage in den Konzern einzubringen. In diesem Zusammenhang wurde eine Sachkapitalerhöhung durch die teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2007 beschlossen und die entsprechende Änderung der Satzung verabschiedet.

Die Akquisition und Integration der CGS war auch erneuter Schwerpunkt der Sitzung am 21. September 2009. Die veränderte und erweiterte Konzernstruktur der OHB Technology mit dem neuen Unternehmensbereich Raumfahrt International als fünfter Säule wurde intensiv diskutiert und beschlossen. Weiterhin wurden der Bericht des Vorstands zum Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009 und die aktuelle Geschäftslage erörtert.

In der Sitzung kurz vor Ende des Geschäftsjahrs am 18. Dezember 2009 berichtete der Vorstand über den Geschäftsverlauf im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009, die aktuelle Geschäftslage sowie über das zu erwartende Ergebnis 2009. Weiteren Raum in der Diskussion nahmen die ausstehenden Angebote des Konzerns zum europäischen Satellitennavigationssystem Galileo* und der dritten Generation der Wettersatelliten Meteosat ein. Intensiv und umfangreich berichtete der Vorstand über die aktuelle Unternehmensplanung 2010–2011 und stellte dem Aufsichtsrat eine aktualisierte Geschäftsordnung inklusive Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand der OHB Technology AG vor. Ein Bericht über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Investor Relations rundete den Jahresrückblick ab.

Beschlossen wurde die gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat verfasste Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz zur Beachtung der Corporate Governance.

Corporate Governance

Der Vorstand berichtete zugleich auch für den Aufsichtsrat über die Corporate Governance gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen

* siehe Glossar



Prof. Heinz Stoewer,

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2005, geb. 1940, Dipl.-Ing., M. Sc., Professor em. Space Systems Engineering, Technische Universität Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space Associates GmbH

Christa Fuchs,

Vorsitzende des Aufsichtsrats der OHB Technology AG, Mitglied des Aufsichtsrats seit 2002, geb. 1938, Kauffrau, Geschäftsführende Gesellschafterin der VOLPAIA Beteiligungs-GmbH

Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath,

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Aufsichtsrats seit 2001, geb. 1947, Dipl.-Ing., Professor für Technische Mechanik und Strömungslehre an der Universität Bremen, Fachbereich Produktionstechnik, Geschäftsführer der ZARM-Fallturm-Betriebsgesellschaft mbH

Corporate Governance Kodex im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite der OHB Technology AG öffentlich zugänglich gemacht. Der Aufsichtsrat behandelte regelmäßig die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate Governance-Grundsätze des Unternehmens. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 18. Dezember 2009 eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und die dazugehörigen Lageberichte der OHB Technology AG für das Jahr 2009 wurden von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die vorgenannten Unterlagen wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit ausreichend zeitlichem Vorlauf übermittelt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 17. März 2010 wurden diese Unterlagen jeweils in Anwesenheit und unter Einbeziehung des Abschlussprüfers erörtert.

Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen und stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss gebilligt und der Jahresabschluss ist

damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmte der Aufsichtsrat zu. Der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht ist durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren.“ Der Aufsichtsrat erhebt nach eigener Prüfung keine Einwände und billigt den Abhängigkeitsbericht des Vorstands.

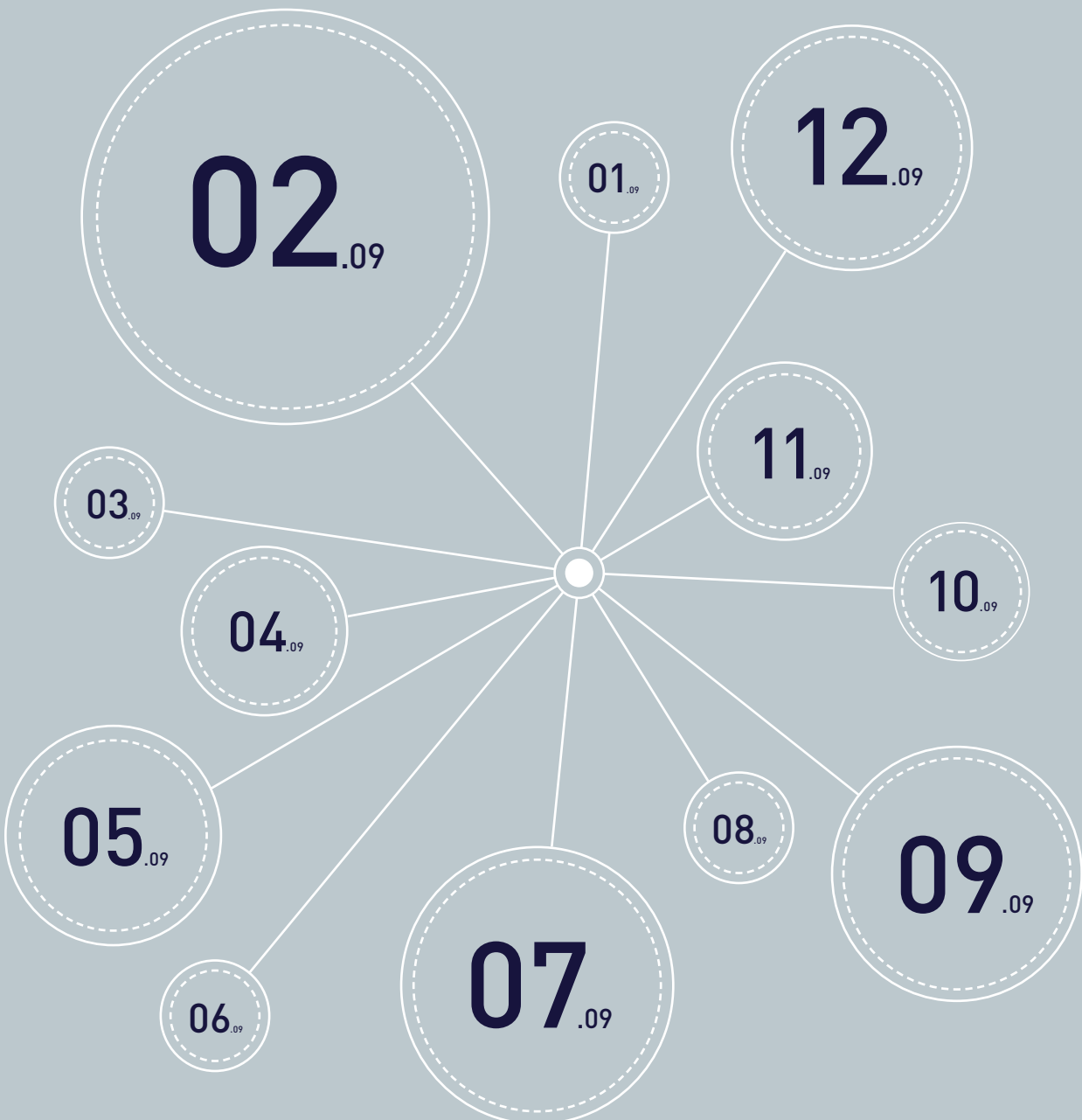
Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für die geleistete Arbeit. Sie haben damit erneut zu einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr der OHB Technology AG beigetragen.

Bremen, den 17. März 2010

Christa Fuchs
Vorsitzende des Aufsichtsrats

HIGHLIGHTS 2009

Das vergangene Geschäftsjahr stand für die OHB Technology AG im Zeichen weiteren Wachstums. Wir fassen die wichtigsten Ereignisse chronologisch zusammen.





Das Jahr 2009 im Überblick

16.01.2009

OHB und ESA unterzeichnen Vertrag über Analyse und Design einer Europäischen AIS-Satellitenkonstellation zur globalen Verfolgung von Schiffen

Die Europäische Raumfahrtagentur ESA und die OHB-System AG haben einen Vertrag über die Analyse und das Design einer Satellitenkonstellation für die globale Verfolgung von Schiffen unterzeichnet. Der Vertrag hat ein Volumen von rund einer Million Euro.



Die neue Satellitenkonstellation wird von einem europäischen Konsortium unter Federführung der OHB-System AG untersucht. Dem Industrieteam gehören das Norwegian Defence Research Institute (Norwegen), Kongsberg Seatex (Norwegen), Thales Alenia Space (Frankreich), OIP Sensor Systems (Belgien), Royal Military Academy (Belgien) und SES Astra

Techcom (Luxemburg) an. Weitere Unterstützung geben das European Union Satellite Center (Spanien) und Thales Underwater Systems (Frankreich) für behördliche und nationale Nutzeranforderungen.

11.02.2009

MT Aerospace produziert Komponenten für weitere 35 Ariane-Träger

Eine Woche nach der Beauftragung durch den Launchservice-Provider Arianespace an das Europäische Industriekonsortium schließt MT Aerospace langfristige Lieferverträge über Baugruppen für weitere 35 Ariane-5-Trägerraketen ab. Der Gesamtwert aller Lieferverträge beträgt 370 Millionen Euro. MT Aerospace liefert Tanks und Struktur-Bauteile der Ariane 5 für durchschnittlich 7 Träger pro Jahr an verschiedene Industriepartner im Ariane-Verbund. Die Verträge mit EADS Astrium, als Hauptauftragnehmer, sowie dem Zulieferer Europropulsion wurden am 5. sowie 9. Februar 2009 unterzeichnet.



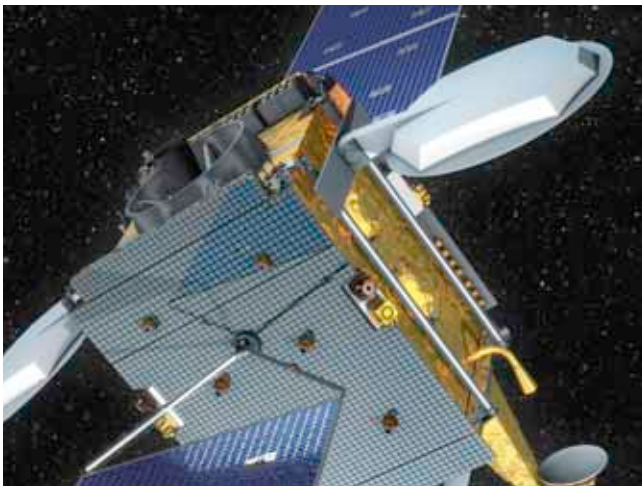
Produktion von Ariane-5-Boostercases bei MT Aerospace in Augsburg



16.02.2009

Small GEO: ESA Studien für European Data Relay System (EDRS) begonnen

OHB-System hat im Rahmen des European Data Relay System-Programms der ESA mit Studien auf Basis des SGEO-Busses an Europas zukünftigen Datenrelais-Satelliten für die möglichen kommerziellen Satellitenbetreiber Astrium Services, Telespazio und Eutelsat begonnen.

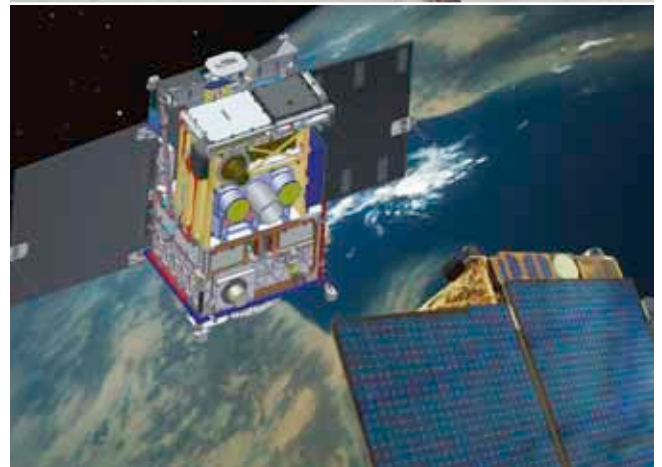


Animation eines Kommunikationssatelliten auf Basis der SGEO-Plattform

23.02.2009

Grünes Licht für Phase D der Satellitenmission TET-1

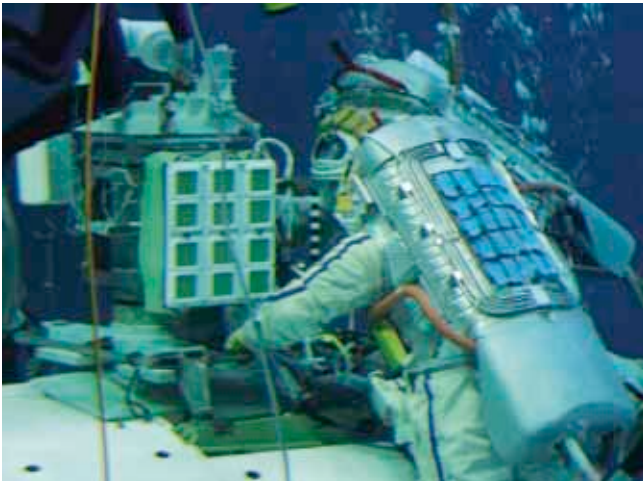
Die TET-1-Mission ist das Kernelement des On-Orbit-Verifikationsprogramms (OOV) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie durchgeführt. TET-1 soll im Herbst 2010 elf Experimente ins All tragen, die dort ein Jahr lang durchgeführt werden. Kayser-Threde verantwortet das Raum-, Boden- und Startsegment der Satellitenmission. Das im Jahr 2008 festgelegte Projektvolumen der Phasen C/D beläuft sich auf 21 Millionen Euro. Nach einem erfolgreich absolvierten Review erfolgte im Februar des laufenden Geschäftsjahres die Beauftragung für die Entwicklungsphase D und den Start.



Oben: Integrationsarbeiten an TET-1 bei Kayser-Threde in München
Unten: Animation des Technologie-Erprobungsträgers TET-1

10.03.2009

„ISS-Außenbordanlage“ EXPOSE-R erforscht den Ursprung des Lebens



Oben: Unterwassertests mit der Anlage EXPOSE-R
Unten: EXPOSE-R nach Installation an der ISS

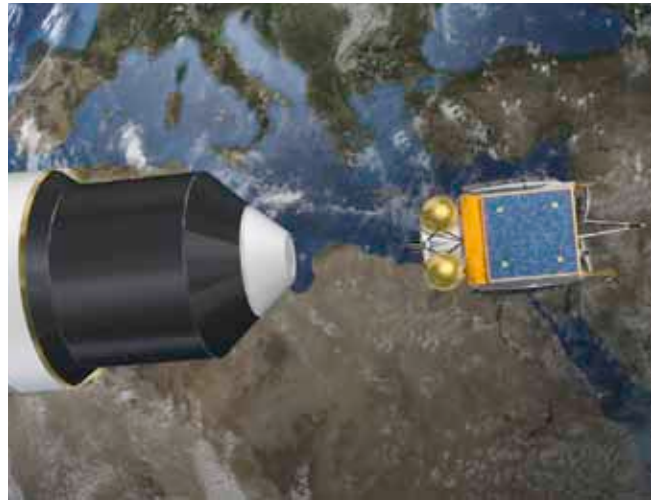
Während eines knapp fünfstündigen Weltraumspaziergangs wurde auf der Internationalen Raumstation ISS im März 2009 an der Außenseite des russischen Moduls Zvezda eine weitere Astrobiologie-Forschungsanlage aus dem Hause Kayser-Threde installiert. EXPOSE-R dient der Durchführung strahlenbiologischer Langzeitversuche im All. Im Fokus der Forschungsdisziplin Astrobiologie stehen Untersuchungen zu Ursprung, Entwicklung, Verteilung und Zukunft des Lebens im Weltall. Um hier weitere Erkenntnisse zu gewinnen, werden die rund 1.000 mitgeführten biologischen Proben in der Anlage den Bedingungen im Weltall ausgesetzt. Dies umfasst insbesondere Auswirkungen der ultravioletten Strahlung auf die Proben. Kayser-Threde hat EXPOSE-R im Auftrag der ESA entwickelt und realisiert.

03.04.2009

Entwicklung des Hochdruck-Xenon-Tanks für die SGE0-Satellitenplattform

MT Aerospace hat am 3. April 2009 den Zuschlag von der Swedish Space Corporation SSC erhalten, den Hochdruck-Xenon-Tank für die SGE0-Satellitenplattform zu entwickeln und zu liefern. Die OHB-System AG ist Hauptauftragnehmer der ESA für diese Plattform.

SGE0 ist eine Plattform für kleine Satelliten in der geostationären Umlaufbahn. Neben dem chemischen Antriebssystem zum Erreichen des Orbits besitzt diese Plattform einen elektrischen Antrieb, um die Position und Orientierung des Satelliten an seinem Bestimmungsort über die Lebensdauer zu ermöglichen. Treibstoff für diese Art des Antriebssystems ist das Edelgas Xenon, das flüssig unter hohem Druck gespeichert werden muss.



Small GEO nach dem Trennen von der Trägerrakete



Christa Fuchs,
Aufsichtsratsvorsitzende
der OHB Technology AG

„Raumfahrt ist nicht nur Männersache. Der Girls' Day zeigt den Mädchen, wie spannend unsere Arbeit auch für sie sein kann.“

23.04.2009

Girls entdecken die Raumfahrt bei OHB in Bremen

Die OHB-System AG bot am 23. April im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Girls' Day“ Schülerinnen ab der fünften Klasse die Möglichkeit, die Raumfahrt hautnah zu entdecken und zu erleben. 20 Mädchen im Alter von zehn bis 13 Jahren nutzten die Gelegenheit, sich über Berufe in der Raumfahrt und aktuelle Projekte zu informieren.

Die Mädchen hörten im Verlauf des Programms nicht nur spannende Vorträge von berufserfahrenen Ingenieuren, sondern konnten auch während ihres Firmenrundgangs Satellitenmodelle und Fertigungshallen aus nächster Nähe betrachten. Das Programm endete für die Mädchen mit einigen kleinen, aufschlussreichen Experimenten im Bereich der Physik.

Die OHB-System AG gewährt bereits seit Jahren jungen Mädchen im Rahmen des „Girls' Day“ einen tiefen Einblick in die Praxis von naturwissenschaftlichen, technischen und techniknahen Ausbildungen und Studiengängen.

06.05.2009

Deutsch-kasachische Raumfahrttage bei OHB in Bremen

Am 6. und 7. Mai fanden in Bremen die deutsch-kasachischen Raumfahrttage statt. Die OHB-System AG war Gastgeber der zweitägigen Veranstaltung, auf der hochrangige Vertreter der Raumfahrtagenturen und -industrien beider Länder zu Gesprächen und Vortragsreihen zusammenkamen.



Besuch der deutsch-kasachischen Delegation in einer Integrationshalle bei OHB

Über Potenziale und mögliche Kooperationen diskutierten neben seiner Exzellenz, dem Botschafter der Republik Kasachstan, Dr. Nurlan Onzhanov, und dem Präsidenten der kasachischen Raumfahrtagentur, Kosmonaut und Generalleutnant Dr. Talgat Mussabayev, auch der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, sowie der Vorstandsvorsitzende der OHB-System AG und Honorarkonsul der Republik Kasachstan in Bremen, Prof. Manfred Fuchs.

03.06.2009

ISS-Astronauten experimentieren mit Forschungsmodul EPM

Das European Physiology Module (EPM) konnte am 3. Juni 2009 erstmalig in vollem Umfang für Experimente in der Schwerelosigkeit eingesetzt werden, nachdem die Langzeitbesatzung der Internationalen Raumstation ISS Ende Mai von drei auf sechs Astronauten verstärkt wurde. Das EPM, entwickelt und gebaut von OHB-System, ist Bestandteil des europäischen Forschungslabors Columbus, das im Februar 2008 an die ISS andockte. OHB war neben dem EPM an sämtlichen ESA-Forschungsmodulen des Columbus-Labors, wie dem Biologie-Labor BIOLAB oder dem Fluid-Forschungslabor Fluid Science Laboratory, maßgeblich beteiligt.

15.06.2009

ESA und OHB unterzeichnen Vertrag über Beschaffung von Long-Lead Items für die Galileo*-Satelliten

Einen Vertrag über die Beschaffung von Long-lead Items für die Satelliten des künftigen europäischen Navigationssystems Galileo* unterzeichneten die Europäische Raumfahrtagentur ESA und das Bieterkonsortium aus der OHB-System AG und Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) auf der Paris Air Show. Der Vertrag mit einem Volumen von 10 Millionen Euro ist Teil des von der Europäischen Union finanzierten Galileo*-Programms. Die Vereinbarung versetzt OHB und SSTL in die Lage, Satellitensysteme, deren Entwicklung und Beschaffung sich über längere Zeiträume erstrecken, im Vorfeld der eigentlichen Vertragsvergabe für den Bau der Satelliten zu beauftragen. Die Europäische Union und die ESA stellen damit als Auftraggeber des Galileo*-Systems sicher, dass der aktuelle Zeitplan für die Inbetriebnahme von Galileo* eingehalten werden kann.



Oben: Animation eines Galileo*-Satelliten
Unten: Prof. Manfred Fuchs und René Oosterlinck, Galileo*-
Programmdirektor der ESA, unterzeichnen die ersten Verträge

15.-21.06.2009

OHB Technology mit bisher größtem Auftritt auf der Paris Air Show

Die OHB-Gruppe war im Juni auf der diesjährigen Paris Air Show, der weltweit bedeutendsten Luft- und Raumfahrtmesse, mit seinem bisher größten Messeauftritt vertreten. Auf über 180 m² stellten die OHB Technology-Töchter OHB-System, MT Aerospace und Kayser-Threde ihre Leistungsangebote und aktuellen Programme im Detail dar. Zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung, darunter der französische Ministerpräsident, François Fillon, der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, der Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt, Peter Hintze, sowie der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Klaus-Peter Stieglitz, besuchten den OHB-Stand. Mehrere Vertragsabschlüsse in Millionenhöhe, beispielsweise für einen Small-GEO-Satelliten und Galileo*, trugen für die OHB-Gruppe zu einem insgesamt sehr erfolgreichen Messeauftritt bei.



Oben: Marco R. Fuchs begrüßt François Fillon, Ministerpräsident Frankreich, am OHB-Stand auf der Paris Air Show
Unten: Christa Fuchs begrüßt Giuseppe Viriglio, Telespazio, zum OHB-Abendempfang in Paris

18.06.2009

OHB und HISPASAT unterzeichnen Vertrag über Bau und Test des Small-GEO-Satelliten „HISPASAT AG1“

Der spanische Kommunikationsdienstleister und Satellitenbetreiber HISPASAT S.A. und die OHB-System AG haben auf der Paris Air Show den Vertrag über den Bau und die Tests des Satelliten für die erste Small-GEO-Mission unterzeichnet. Der Vertrag hat ein Volumen von rund 48 Millionen Euro. OHB übernimmt mit diesem Vertrag die Rolle des Hauptauftragnehmers für den Gesamtsatelliten. Darin enthalten sind die Entwicklung der Nutzlast, die Integration des Satelliten, die In-Orbit-Tests und Inbetriebnahme sowie ein Echtzeit-Support für die Lebensdauer des Satelliten von 15 Jahren.

SGEO ist ideal abgestimmt für die kommende nationale Telekommunikationsmission „Heinrich Hertz“ des DLR und zahlreiche der künftigen kommerziellen und institutionellen Kommunikationsmissionen.



* siehe Glossar



Oben: OHB Technology-Messestand; Mitte (v. l. n. r.): Prof. Manfred Fuchs und Brigadegeneral Peter Funk, BMVg; Marco R. Fuchs und Dr. Reinhold Lutz, EADS Astrium; Prof. Manfred Fuchs und Dr. Reynald Sez nec, Thales Alenia Space; Unten: Prof. Manfred Fuchs und Petra Mateos-Aparicio Morales, HISPASAT



01.07.2009

Berry Smutny wird neuer Vorstandsvorsitzender der OHB-System AG



Berry Smutny, 47, übernahm zum 1. Juli 2009 den Vorsitz des Vorstands der OHB-System AG in Bremen. Der Diplom-Physiker Berry Smutny wechselte von der Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG in Backnang, die er seit April 2003 erfolgreich als CEO & President führte. Davor war Smutny als Vertriebsleiter und später als Geschäftsführer der

Bosch-SatCom tätig, bis das Unternehmen nach dem Verkauf an die Astrium GmbH im Oktober 2001 in Tesat-Spacecom umfirmierte. Smutny ist seit 20 Jahren in der Raumfahrt tätig und ist maßgeblicher Innovator der Laserkommunikation und neuer Technologien der kommerziellen Satellitenkommunikation.

02.07.2009

Feldtest der „Yellow Box“ bei DHL gestartet

Die „Yellow Box“ von OHB Teledata demonstrierte in einem umfangreichen Feldtest in mehreren Netzen von DHL die neuen Nutzungsmöglichkeiten der modernen Telematik. Entwickelt wurde die „Yellow Box“ im Rahmen des Projektes INWEST des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Ergebnis von INWEST ist die intelligente Wechselbrückensteuerung – ein System zur Reduktion des Verkehrsaufkommens. Mittels der „Yellow Box“ sollen bei INWEST die Ladungsträger wie Wechselbrücken und Container sowie zukünftig sogar einzelne Pakete den optimalen Transport zum Zielort möglichst selbstständig organisieren. Ausgestattet mit kostengünstiger und intelligenter Telematik tauschen die Ladungsträger dann Informationen untereinander aus. Man spricht hierbei bereits vom „Internet der Dinge“.



07.07.2009

Die Sonne fest im Blick: Erfolgreicher Flug des Observatoriums SUNRISE

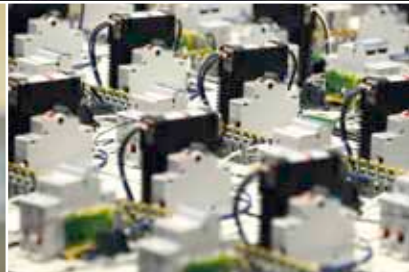
Das von einem Ballon getragene SUNRISE-Observatorium ist mit über sechs Tonnen Gesamtgewicht das bisher größte geflogene Teleskop, das zur Erforschung der Sonne dient. Es wurde von Kayser-Threde im Auftrag des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung konzipiert und hergestellt. Das Hauptteleskop lieferte beim ersten Flug Aufnahmen in hoher Auflösung und mit hohen Kontrasten, die dazu beitragen, die Vorgänge auf der Sonnenoberfläche besser zu verstehen.

Nach dem Start des Sonnenobservatoriums in Nordschweden landete es nach einem rund sechstägigen Flug durch die Stratosphäre (in bis zu 37 km Höhe) Mitte Juni in Nordkanada. Von besonderem Interesse sind für die Wissenschaftler die Wechselwirkungen zwischen den Magnetfeldern der Sonne und Strömungsstrukturen des heißen Sonnenplasmas. Das technologische Ziel des Flugs durch die Stratosphäre war die Erprobung neuer Beobachtungsinstrumente für zukünftige Weltraummissionen.



Vorbereitungen für den Flug des SUNRISE-Observatoriums





Oben: EuTEF (European Technology Exposure Facility)
Unten: Die Raumfahrtgeschäftsführer der OHB Technology-Gruppe



10.08.2009

OHB Technology erwirbt Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand

Die OHB Technology AG hat mit den Eigentümern des italienischen Raumfahrtunternehmens Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS), Mailand/Italien, einen Vertrag über den Erwerb sämtlicher Anteile an dem Unternehmen abgeschlossen.

Die CGS ist ein führender italienischer Systemanbieter in der Raumfahrtindustrie, insbesondere im Bereich der Satellitentechnik. Im Geschäftsjahr 2007/2008 (Geschäftsjahresende 31. August) erzielte das Unternehmen mit rund 220 Mitarbeitern eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 55,4 Mio., ein EBITDA von EUR 6,8 Mio. und ein EBIT von EUR 4,0 Mio. Anteilseigner der CGS sind die Herren Prof. Manfred Fuchs (48,925%) und Marco R. Fuchs (48,925%) – beide sind auch Vorstandsmitglieder der OHB Technology AG – sowie eine italienische Kapitalgesellschaft (2,15%), die ebenfalls von der Familie Fuchs gehalten wird. Durch den Erwerb gehen auch die von CGS gehaltenen Anteile an der Telematic Solutions S.p.A., Mailand, in Höhe von 49% auf den OHB-Konzern über. OHB hielt bisher bereits 51% der Anteile an der Telematic Solutions S.p.A.



Carlo Gavazzi Space ist ein führendes italienisches Raumfahrt-Systemhaus mit Kompetenzen im Satellitenbau und -betrieb sowie in weiteren Anwendungsbereichen der modernen Raumfahrt

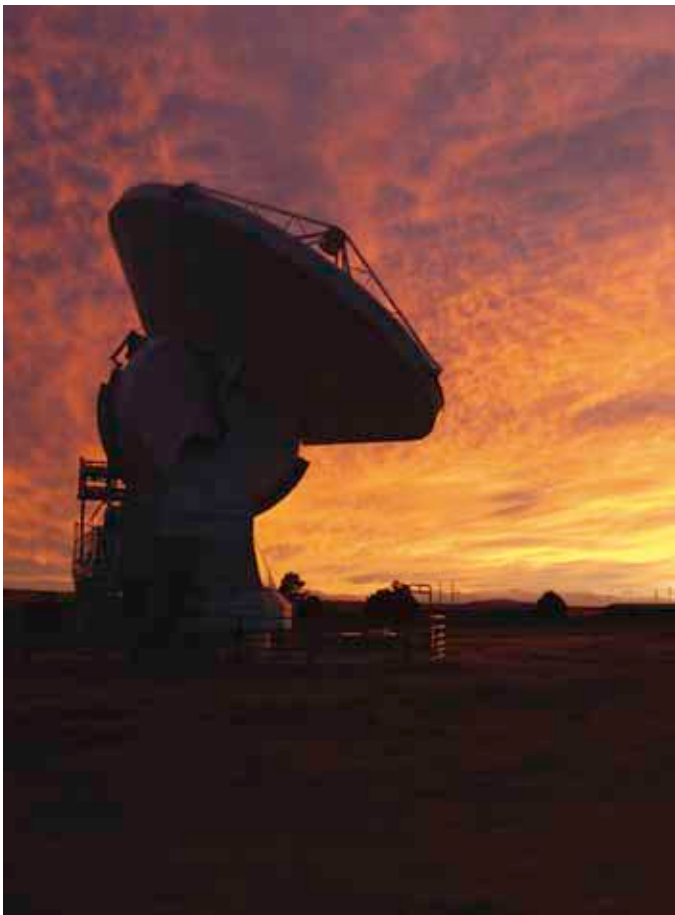
27.08.2009

Ehepaar Fuchs zu Ehrenbürgern der Universität Bremen ernannt



Christa und Manfred Fuchs mit dem Konrektor der Universität Bremen, Prof. Dr. Rolf Drechsler, und dem Aufsichtsrat der OHB Technology AG, Prof. Hans Rath, im Bremer Rathaus

Die Gründer und Gesellschafter des OHB-Konzerns, Christa und Prof. Manfred Fuchs, sind zu Ehrenbürgern und Förderern der Universität Bremen ernannt worden. In einer feierlichen Zeremonie im Bremer Rathaus wurde ihnen der Titel in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um die Förderung der Wissenschaften und der Integration der Universität in die Gesellschaft des Landes und der Region verliehen.



31.08.2009

MT Mecatronica Limitada in Chile gegründet

MT Mechatronics GmbH hat eine Tochtergesellschaft zur Abwicklung des lokalen Anteils des Antennenprojekts ALMA in der Atacama-Wüste, Chile, gegründet. MT Mechatronics liefert im Rahmen eines europäischen Industriekonsortiums den Azimutteil mit mechanischen Einbauten, die Elektrik für die Antenne und führt die komplette Montage inklusive Inbetriebnahme vor Ort in Chile aus. Die operative Abwicklung des Projektes wird durch die MT Mecatronica Limitada mit Sitz in Santiago de Chile vollzogen. Die Gründung wurde im Rahmen einer feierlichen Eröffnungszereemonie mit dem deutschen Botschafter in Chile begangen.

Eindrücke vom Umfang des neuen Antennenprojekts ALMA in der Atacama-Wüste in Chile



07.09.2009

MT Aerospace baut Tank-Zentrum aus

Die MT Aerospace AG hat im Beisein des damaligen Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, eine neue Fertigungshalle eingeweiht. Mit dem Bau hochmoderner Fertigungs- und Büroflächen antwortet das mittelständische Technologieunternehmen auf die steigenden Herausforderungen bei der Verarbeitung neuester Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrttechnik und auf den Bedarf zusätzlicher Produktionskapazitäten.

Am Standort Augsburg des größten deutschen Zulieferers für die europäische Ariane-5-Trägerrakete entstand ein rund 2500 Quadratmeter großes Fertigungs- und Bürogebäude. In der neuen Produktionsstätte werden Strukturbauteile aus Faserverbundwerkstoffen für die Luft- und Raumfahrt entwickelt und gefertigt. In mehreren Reinräumen werden High-Tech-Tanks für Satelliten und den europäischen Raumtransporter ATV integriert.



Unten: Hans J. Steininger, Vorstand MT Aerospace, und Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, damals Bundeswirtschaftsminister, in den MT Aerospace-Fertigungshallen

Oben: Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg besucht die MT Aerospace AG in Augsburg anlässlich der Firmenerweiterung





23.09.2009

Indische PSLV-Rakete bringt zwei RUBIN-Satelliten erfolgreich in den Orbit

Am 23. September um 8:21 MESZ startete eine indische PSLV-C14-Rakete vom Satish Dhawan Space Centre in Sriharikota, Indien, und brachte den 960 kg schweren indischen Oceansat-2-Satelliten und sechs Nano-Satelliten erfolgreich in den Orbit.

An Bord waren auch die zwei 8 kg schweren Satelliten RUBIN-9.1 und RUBIN-9.2 (von OHB-System bzw. LUXSPACE), deren Aufgabe es in erster Linie ist, weitere Tests für das Automatische Identifikationssystem (AIS) für Schiffe durchzuführen.



28.09.2009

Auftrag über Entwicklung und Serienproduktion der A350XWB Trinkwasser- und Abwassertanks erhalten



MT Aerospace hat von AOA den Zuschlag für die Entwicklung und Serienproduktion sowohl des Trinkwasser- als auch des Abwassertanks für den Airbus A350XWB erhalten. Die notwendigen Entwicklungsarbeiten und Vorbereitungen für die Fertigung der ersten Prototypen laufen derzeit auf Hochtouren. Im September 2009 wurde der erste Entwicklungsmeilenstein (PDR) ohne Probleme bestanden.

Mit diesem Verhandlungserfolg hat MT Aerospace das Luftfahrt-Tankgeschäft langfristig abgesichert. Nach derzeitiger Planung wird der A350 im Jahr 2014 in Serie gehen und mindestens 25 Jahre in Betrieb bleiben. Ab dem Jahr 2017 ist eine Produktion von etwa 140 Flugzeugen jährlich geplant.

01.10.2009

OHB-System AG erweitert Vorstand

Frank Negretti ist seit dem 1. Oktober 2009 neues Vorstandsmitglied der OHB-System AG. Er übernahm innerhalb des Vorstands des Bremer Raumfahrtunternehmens die Verantwortung für den Bereich Verteidigung. Vor seinem Wechsel zu OHB-System war Herr Negretti 21 Jahre bei der EADS Defence & Security und ihren Vorgängerunternehmen in verantwortungsvollen Positionen tätig.



02.11.2009

Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum eröffnet

Am 2. November wurde das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT vom damaligen Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, feierlich eröffnet. Mit Ionenstrahlen sollen Patienten hochpräzise behandelt werden, deren Tumore tief im Körperinneren oder in der Nähe empfindlicher Organe liegen. Mit der Bestrahlung der ersten Patienten soll in Kürze begonnen werden. Es sind bis zu 1.300 Behandlungen pro Jahr geplant.

Ein Kernstück der neuen Anlage ist das weltweit erste drehbare Strahlführungssystem (Gantry) für Schwerionen, das von der Mainzer Firma MT Mechatronics GmbH, einem Tochterunternehmen der OHB Technology AG, konstruiert, gebaut und in Betrieb genommen wurde. Diese Gantries gehören zur nächsten Generation von Bestrahlungsgeräten und ermöglichen die Bestrahlungen des ruhenden Patienten aus allen Richtungen. Hierbei wird die Strahlführung um 360° um den Patienten gedreht. Das Strahlzentrum verbleibt dabei innerhalb eines Punktes von 1 mm Durchmesser.



Das Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT in Heidelberg. MT Aerospace lieferte das weltweit erste drehbare Strahlführungssystem.



23.11.2009

Erfolgreiche Mission der Forschungs- rakete TEXUS-46

Am Sonntag, den 22. November 2009 um 12:15 Uhr Ortszeit (11:15 UTC) hob die unbemannte Forschungsrakete TEXUS-46 vom Startgelände ESRANGE, Schweden, ab. An Bord der 12,4 Meter langen und 2652 kg schweren Rakete wurden im Auftrag von ESA und DLR verschiedene Experimente mitgeführt (Nutzlastmasse: 393 kg).

Kayser-Threde war zusammen mit DLR Moraba für das Service-Modul, Telemetrie, Telekommando, TV-Bildübertragung, Nutzlastbewegungskontrolle und Mikro-g Messung sowie das gesamte Bergungssystem verantwortlich. Kayser-Threde leistet vor Ort Kampagnenunterstützung und war für die Integration der Nutzlasten zuständig.



Start der TEXUS-46 Forschungsrakete im schwedischen Kiruna

30.11.2009

Einstieg in neues Marktsegment: OHB Teledata liefert und integriert Überwachungssoftware

OHB Teledata wurde im November 2009 mit der Integration einer Kartensoftware in das „C4i command and control centre“ in Shuaiba, Kuwait, beauftragt. Shuaiba ist einer der großen Häfen in Kuwait und dient als Logistikkreuzung für die US Army im Rahmen von „Operation Iraqi Freedom“.



Kontrollzentrum C4i für Küstenüberwachung in Kuwait

Ziel des C4i ist die vollständige Überwachung des Hafengebietes von der Land- und Seeseite zum Schutz der Einrichtungen und Güter. Die OHB Teledata Kartensoftware dient zur Visualisierung und Steuerung von festen Installationen wie Videokameras und speziellen Sensoren. Die Positionen und Bewegungen der mit Tracking-Einheiten ausgerüsteten mobilen Einheiten auf der Land- und Seeseite werden ebenfalls durch die OHB-Installation visualisiert.

Derzeit ist für die Testphase eine Betaversion vor Ort installiert, die finale Installation wird im März 2010 übergeben. Dieses Projekt bedeutet für OHB Teledata den Einstieg in ein neues Marktsegment. Angebote für weitere Überwachungszentralen in Kooperation mit lokalen Partnern in Kuwait sind platziert.

04.12.2009

MT Aerospace setzt an zum Sprung nach Übersee!

Die NASA ist Partnerschaften mit Lockheed Martin Space Systems aus Denver, Colorado, und dem deutschen Luft- und Raumfahrtzulieferer MT Aerospace AG aus Augsburg eingegangen, um den ersten maßstabsgetreuen rührreibgeschweißten und spingeformten Tankdom zu fertigen, der für die Verwendung in großen kryogenen Flüssigtreibstofftanks entwickelt wurde.



Tankproduktion bei MT Aerospace in Augsburg

Im Rahmen dieses Entwicklungsauftrages wurden Herstellungstechnologien entwickelt und eingesetzt, welche ermöglichen, eine dünnere und zugleich hochfestere Legierung zu verwenden. Im Vergleich zu derzeitigen Tankdesigns kann so das Gewicht zukünftiger Flüssigtreibstofftanks um ein Viertel reduziert werden.

Eindrucksvolle konkrete technische Lösungen, die selbst bei geringeren Kosten zu höherer Zuverlässigkeit führen, wurden möglich durch das Zusammenwirken von Innovation, Partnerschaft und Know-how der am Projekt Beteiligten in den Vereinigten Staaten und Europa.

18.12.2009

Sieben erfolgreiche Ariane-5-Starts im Jahr 2009

Arianespace erfüllt siebte Startmission des Jahres: Erstmals in der Geschichte der Europäischen Trägerrakete Ariane 5 sind im Jahr 2009 sieben Starts mit insgesamt zwölf Satellitenmissionen erfolgreich absolviert worden.

Am 18. Dezember wurde der Satellit Helios 2B im dritten Anlauf durch eine Ariane-5-GS in einen polaren sonnensynchronen Orbit gebracht. Durch eine kurze Unterbrechung des Countdown im zweiten Startversuch war der nur punktgenau mögliche Start am 17. Dezember nochmals verschoben worden. Der letzte Flug 2009 erfüllte dann innerhalb einer Stunde gemäß Plan die präzisen Anforderungen für diese militärische Mission.

Oben: Schließen der Ariane-5-Oberstufe nach Satellitenintegration
Unten: Satellitenintegration in die Raketenoberstufe bei Arianespace in Kourou





Ausblick 2010

07.01.2010

OHB-System und ESA unterzeichnen Galileo*-Vertrag

Der Direktor der Europäischen Raumfahrtagentur ESA für das Galileo*-Programm, René Oosterlinck, und der Vorstandsvorsitzende der OHB-System AG, Berry Smutny, haben den Vertrag für die Entwicklung und den Bau von 14 Galileo*-Satelliten unterzeichnet. Mit diesen Unterschriften wird die von der Europäischen Kommission getroffene Entscheidung für OHB-System als Hauptauftragnehmer für die ersten 14 Satelliten vertraglich umgesetzt. Das Gesamtvolumen des Vertrages beträgt rund 566 Millionen Euro.

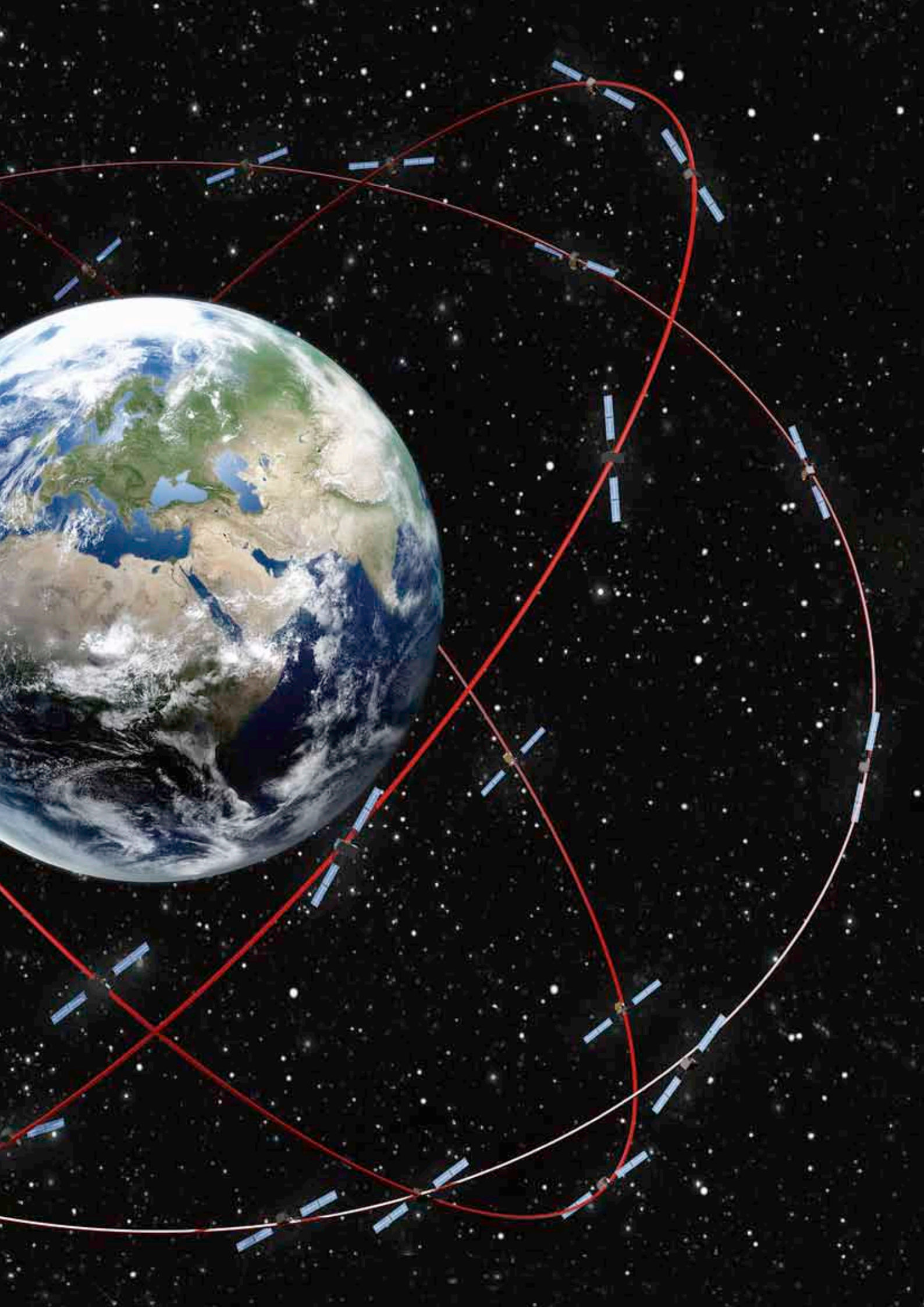
OHB-System übernimmt mit dem Vertrag die Funktion des Generalunternehmers für 14 Satelliten und ist zugleich verantwortlich für die Entwicklung und Fertigung des Satellitenbusses. Im Unterauftrag wird die britische Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) die Navigationsnutzlast entwickeln und bauen und darüber hinaus OHB bei der Endmontage der Satelliten unterstützen. Die 14 Satelliten werden in Bremen integriert. Der Start der ersten beiden Satelliten ist für Ende 2012 vorgesehen.

Hintergrundbild: Animation der Galileo*-Gesamtkonstellation mit 30 Satelliten
Rechts: Marco R. Fuchs im Interview nach der ESA-Entscheidung für OHB

tagesschau

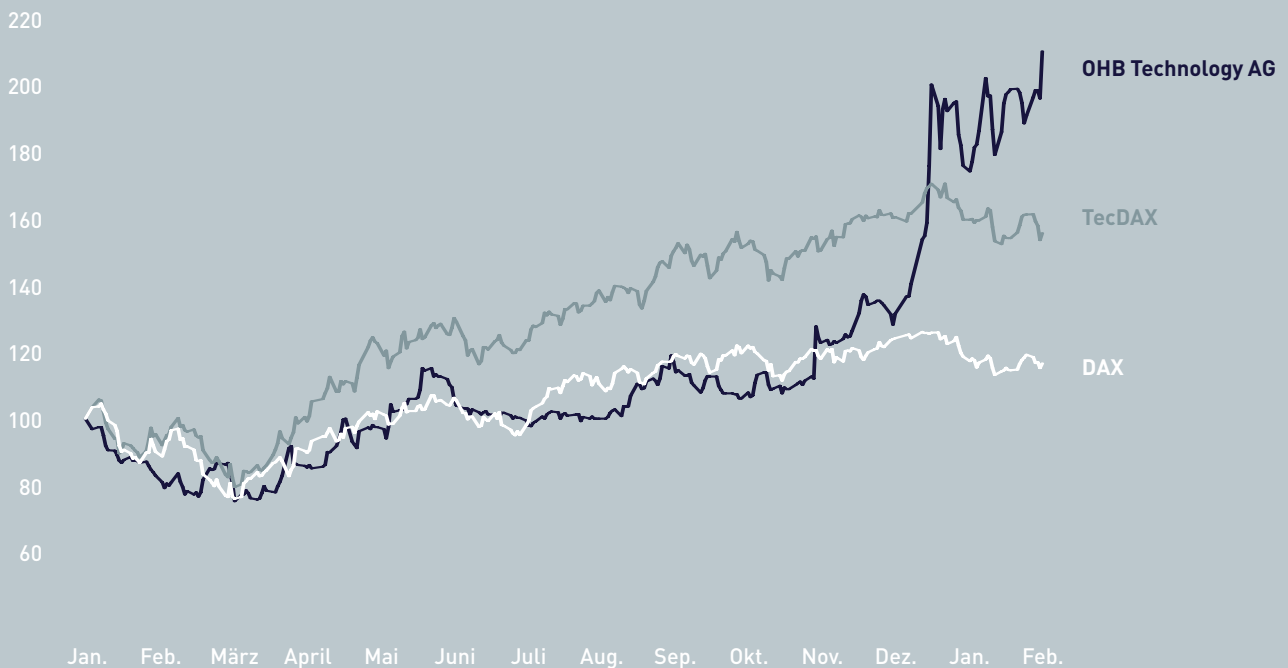


* siehe Glossar



OHB TECHNOLOGY AKTIE

Kursentwicklung der OHB-Aktie profitiert zum Jahresende 2009 vom starken Zuwachs im Auftragseingang



Generelle Erholung an den weltweiten Kapitalmärkten im Jahresverlauf 2009

Im Zeitraum von Januar bis November 2009 folgte der Kurs der OHB-Aktie weitestgehend den breiten Marktbewegungen. Im März des Jahres 2009 sank der Kurs zwischenzeitlich um ein Minus von 24 %. Zum Jahresende profitierte der Kurs der OHB-Aktie von der Fantasie, den Großteil des Gesamtauftrags zur Integration der Galileo*-Satelliten zu erhalten. Ein Preis von EUR 11,20 am Jahresultimo 2009 entspricht insgesamt einem Plus von mehr als 44 % im Vergleich zum Jahresbeginn (EUR 7,75). Der DAX erreichte zum 30. Dezember 2009 einen Zuwachs von 24 %. Überproportional zulegen konnte der TecDAX, der zum genannten Stichtag knapp 56 % höher notierte. Grund für den Anstieg war die Hoffnung der Marktteilnehmer, die heftigsten Auswirkungen der Finanzmarkt- sowie Wirtschaftskrise überwunden zu haben. Ob die derzeitigen Signale als eine nachhaltige Stabilisierung der Konjunktur gewertet werden können, bleibt jedoch offen. Aktuell, d. h. im laufenden Geschäftsjahr 2010, überflügelte die Kursentwicklung der OHB-Aktie mit einem Zuwachs von rund 22 % den bis dato mit -3 % rückläufigen TecDAX deutlich.

Erhöhung der Aktienanzahl durch die Übernahme der Carlo Gavazzi Space

Im Rahmen der Übernahme der Carlo Gavazzi Space S.p.A. durch die OHB Technology AG ist neben einer Barkomponente auch eine Gegenleistung in Aktien der OHB Technology AG in Höhe von 2.540.000 Inhaber-Stückaktien vereinbart worden. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der OHB Technology AG am 10. August 2009 nach Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2007, das Grundkapital der Gesellschaft von 14.928.096 EUR um 2.540.000 EUR auf 17.468.096 EUR durch die Ausgabe von 2.540.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 EUR gegen Sacheinlage zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 30. September 2009 ins Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2009 dividendenberechtigt. Für die Hälfte der neuen Aktien wurde eine Zulassung zum Regulierten Markt, Prime Standard, beantragt und durch die Deutsche Börse erteilt. Für die übrigen 1.270.000 neuen Aktien wird zunächst keine Börsenzulassung beantragt. Die Anzahl der Aktien im Freefloat beträgt unverändert rund 5,3 Millionen Stück. Nach der Kapitalerhöhung beträgt der Freefloat der OHB Technology AG 29,90 %; ein Anteil von 69,72 % befindet sich im Aktionärs pool der Familie Fuchs. Die OHB Technology AG hält 0,38 % Eigene Aktien.

Der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie betrug im Jahr 2009 mehr als 15.200 Stück (Xetra + Parkett) und lag damit rund 72 % über dem Vorjahreswert von rund 8.900 Stück Aktien. Dieser Wert betrug zum Ende des dritten Quartals 2009 noch knapp 10.400 Stück Aktien, während der Durchschnittswert des vierten Quartals bereits knapp 30.000 Stück Aktien

erreichte. Der wesentliche Umsatzschub in der OHB-Aktie erfolgte erst in der zweiten Hälfte des vierten Quartals mit Spitzen-Tagesumsätzen von bis zu 190.000 Stück.

Die Research-Coverage der OHB-Aktie weist eine Reihe namhafter Banken und Brokerhäuser auf. Im Rahmen der anhaltend positiven Geschäfts- und Auftragseingangsentwicklung wurden auch die Kursziele für die OHB-Aktie im Vergleich zum Vorjahr angehoben. Die Analysten behielten in der überwiegenden Zahl ihre „Kauf-Empfehlungen“ bei. Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht der Analystenempfehlungen finden Sie auf unserer Website im Bereich „Investor Relations“.

Investor Relations-Aktivitäten

Der direkte Dialog mit Analysten, Privatanlegern und institutionellen Investoren dominiert die Aktivitäten der Investor Relations. Eine kontinuierliche, verlässliche und offene Kommunikation stärkt das Vertrauen der Kapitalmarktteilnehmer in die OHB-Aktie und bildet die Basis für eine angemessene Bewertung des Unternehmens.

Der Fokus der Roadshows lag 2009 auf zahlreichen nationalen Einzelpräsentationen und Investorenkonferenzen in Frankfurt am Main (August) und München (September). Beim jährlichen Besuch des Deutschen Eigenkapitalforums ebenfalls in Frankfurt am Main im November 2009 wurden weitere Einzelgespräche mit Investoren geführt sowie eine Präsentation vor Analysten und Investoren gehalten. Im Zuge der Veröffentlichung der quartalsweisen Zwischenberichte haben der Vorstand und das Investor Relations-Team regelmäßige Telefonkonferenzen mit Analysten und Investoren durchgeführt. Zahlreiche Anfragen von Privatanlegern und Finanzjournalisten beantwortete die Investor Relations-Abteilung über das gesamte Jahr hinweg.

Den Jahresauftakt 2010 markierte erneut der traditionelle „Capital Market Day“, den die OHB am 10. Februar 2010 bereits zum sechsten Mal in Folge veranstaltet hat. Rund 40 Analysten, Banker, Investoren und Journalisten folgten hierzu der Einladung des Vorstands zur neu integrierten Tochtergesellschaft Carlo Gavazzi Space in Mailand, Italien. Im Mittelpunkt der

Stammdaten der OHB-Aktie

ISIN	DE0005936124
Börsenkürzel	OHB
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX, GEX
Designated Sponsor	DZ BANK AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA
Grundkapital	EUR 17.468.096
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Analystenbewertungen

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
Februar 2010	DZ BANK	19,00	Kaufen
Februar 2010	Commerzbank	16,50	Kaufen
Januar 2010	HSBC Trinkaus & Burkhardt	17,50	Neutral
Januar 2010	VISCARDI	20,00	Kaufen
Dezember 2009	Sal. Oppenheim	10,00	Kaufen

Vorträge standen insbesondere die Forschungsaktivitäten und wissenschaftlichen Satelliten des Gastgebers sowie die aktuellen Raumfahrtprojekte des Konzerns wie Galileo* und die Entwicklung des Ariane-5-Geschäfts.

Neben dem persönlichen Kontakt zum Investor Relations-Team von OHB stehen interessierten Anlegern auf der Website der OHB Technology unter www.ohb-technology.de umfangreiche Informationen zum Unternehmen sowie in der Rubrik „Investor Relations“ zu den kapitalmarktspezifischen Themen zur Verfügung. Insbesondere finden sich im Bereich „Veröffentlichungen“ die Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie Ad-hoc- und Pressemitteilungen zur Ansicht bzw. zum Herunterladen. Im Kapitel Hauptversammlung veröffentlicht OHB die Tagesordnung und eventuelle Gegenanträge sowie nach Durchführung der Hauptversammlung die Abstimmungsergebnisse.

Dividende von 0,25 EUR je Aktie ausgeschüttet

Die 9. ordentliche Hauptversammlung der OHB Technology AG fand am 13. Mai 2009 in Bremen statt. Zu den Beschlüssen gehörte auch der Beschluss über die Ausschüttung einer Dividen-



Der 6. Capital Market Day fand diesmal in Mailand statt.

* siehe Glossar

de in Höhe von 0,25 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2008 von 9,3 Mio. EUR. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendensumme von rund 3,7 Mio. EUR.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung auch für das Jahr 2009 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,25 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen. Die erhöhte Anzahl an ausstehenden Aktien aufgrund der Sachkapitalerhöhung resultiert in einer insgesamt deutlich höheren Ausschüttungssumme trotz identischer Dividende je Aktie. Damit setzen wir auch in Zukunft die kontinuierliche Ausschüttungspolitik des Unternehmens fort.

Eigene Anteile

Ein Aktienrückkaufprogramm erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse und ist noch nicht abgeschlossen. Die Ge-

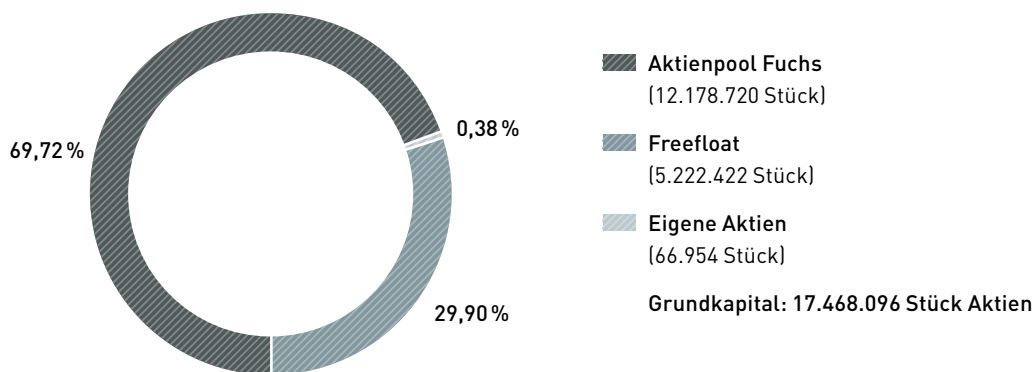
samtzahl der in diesem Zeitraum zurückgekauften Aktien beträgt 39.560 Stück, die zu einem Durchschnittspreis von 11,79 EUR erworben wurden. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2009 aus dem vorherigen Aktienrückkaufprogramm bereits 27.394 Stück eigene Aktien. Damit beträgt der Gesamtbestand der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien zum 31. Dezember 2009 unverändert 66.954 Stück; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,38%.

Kennzahlen der OHB-Aktie in EUR (Xetra)

	2009	2008	2007	2006
Jahresschlusskurs	11,20	8,00	13,59	11,55
Jahreshöchstkurs	11,35	13,92	15,45	11,89
Jahrestiefstkurs	5,85	4,82	9,65	7,40
Marktkapitalisierung (Ultimo)	196 Mio.	119 Mio.	203 Mio.	172 Mio.
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra + Parkett)	15.220 Stück	8.868 Stück	16.984 Stück	21.760 Stück
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (Ultimo)	11,7	13,1	16,2	14,3
Ergebnis pro Aktie (EPS)	0,96	0,61	0,84	0,81
Dividende pro Aktie	0,25*	0,25	0,25	0,23
Dividendenrendite (Ultimo)	2,23 %	3,13 %	1,84 %	1,99 %

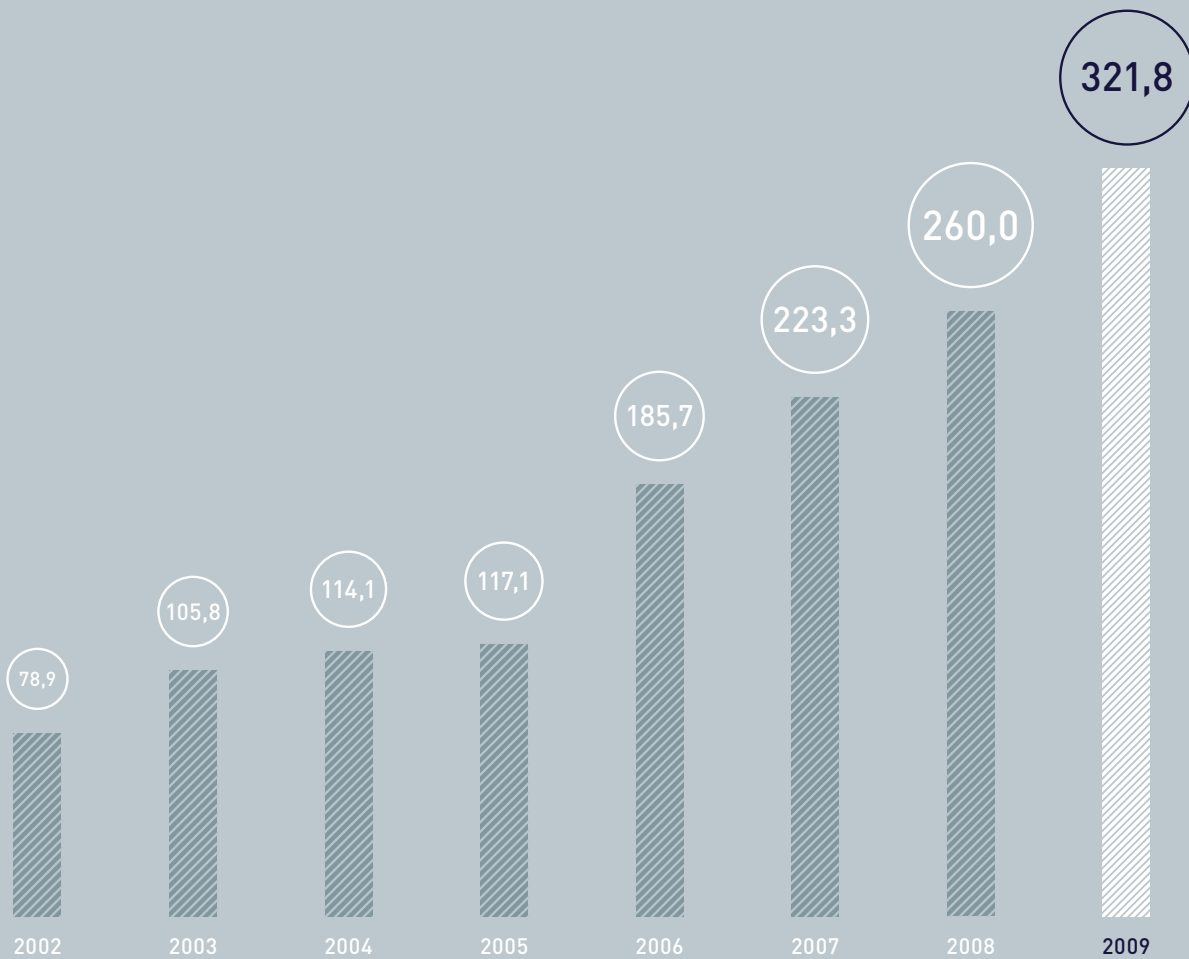
* Vorschlag an die Hauptversammlung

Aktionärsstruktur der OHB Technology AG zum 31.12.2009



KONZERNLAGEBERICHT

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009



Konzern-Gesamtleistung über acht Jahre in Mio. EUR

37	Geschäft und Rahmenbedingungen	49	Risikobericht
39	Geschäftsentwicklung 2009	50	Prognosebericht
44	Umsatz- und Auftragsentwicklung	51	Internes Kontroll- und Risikomanagement
45	Ertragslage	52	Vergütungsbericht
45	Vermögens- und Finanzlage	52	Abhängigkeitsbericht
46	Mitarbeiter	52	Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB
46	Forschung und Entwicklung	53	Erklärung zur Unternehmensführung
47	Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Datenschutz	54	Corporate Governance
48	Nachtragsbericht		

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Highlights 2009

Gesamtleistung steigt auf EUR 322 Mio.

Die Gesamtleistung ist im Berichtsjahr um EUR 62 Mio. auf EUR 322 Mio. gestiegen. Der Vorjahreswert von EUR 260 Mio. ist damit um rund 24 % übertroffen worden. Die Steigerung resultiert aus Verbesserungen der Gesamtleistung in den Unternehmensbereichen Raumfahrtsysteme + Sicherheit, Raumtransport + Aerospace Strukturen und Nutzlasten + Wissenschaft sowie der Erstkonsolidierung der Carlo Gavazzi Space S.p.A. zum 1. Oktober 2009.

Auftragsbestand zum 31. Dezember 2009 mit EUR 834 Mio. auf Rekordniveau

Der Auftragsbestand von EUR 834 Mio. (Vorjahr EUR 534 Mio.) hatte bereits zum 31. Dezember 2009 ein neues Rekordniveau erreicht. Am 26. Januar 2010 ist der Auftragsbestand nach der Unterzeichnung des Vertrages mit der EU bzw. ESA über den Bau von 14 Galileo*-Satelliten auf über EUR 1.300 Mio. gestiegen. Das gewährleistet weiterhin ein hohes Maß an Planungssicherheit und garantiert eine hohe operative Auslastung in allen Unternehmensbereichen.

Operatives Ergebnis steigt weiter

Seit dem Börsengang im Jahr 2001 hat sich das operative Ergebnis des Konzerns kontinuierlich gesteigert. Das EBITDA stieg im Jahr 2009 um rund 10 % auf EUR 31,7 Mio. (Vorjahr EUR

28,7 Mio.). Das EBIT erhöhte sich im Berichtsjahr auf EUR 20,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 18,7 Mio. Der Gewinn nach Steuern lag bei rund EUR 14,9 Mio. (Vorjahr EUR 9,0 Mio.). Der Gewinn pro Aktie betrug im Geschäftsjahr 2009 EUR 0,96 (verwässert und unverwässert), nach EUR 0,61 im Vorjahr.

Erwerb der Carlo Gavazzi Space S.p.A.

Die OHB Technology AG hat sämtliche Anteile an dem Raumfahrtunternehmen Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS), Mailand/Italien, von Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs und Marco R. Fuchs erworben. Die CGS ist ein führender italienischer Systemanbieter in der Raumfahrtindustrie, insbesondere im Bereich der Satellitentechnik. Der Erwerb der CGS bedeutet für den OHB-Konzern einen wichtigen Schritt zu einer stärkeren Ausrichtung auf Europa. Im Rahmen dieser Transaktion wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

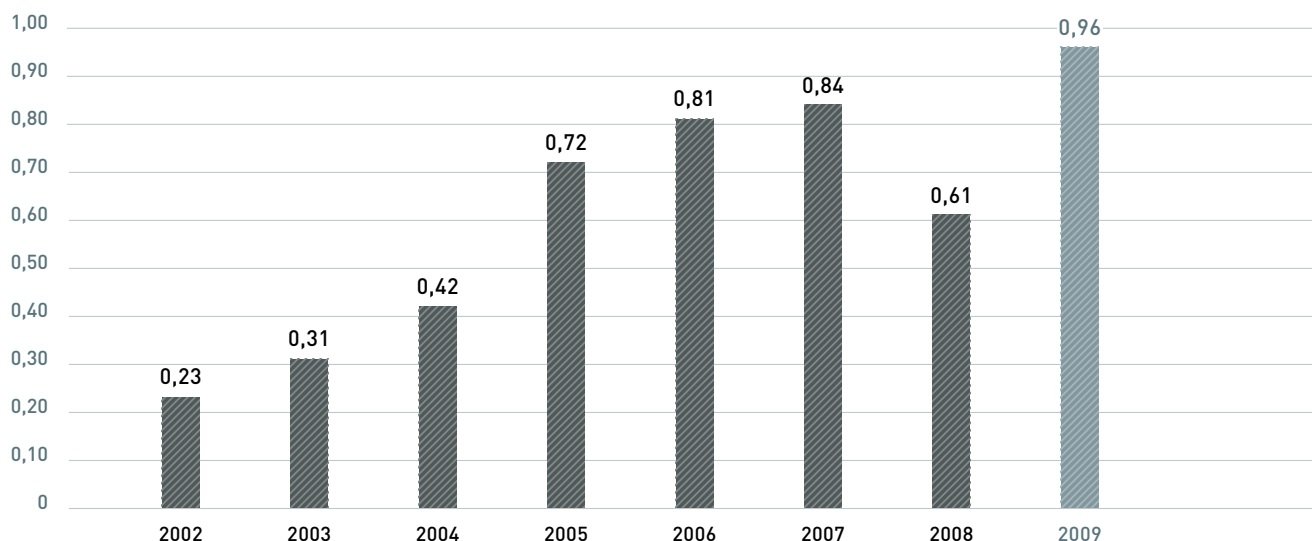
Erfolge bei Projektakquisitionen und im operativen Geschäft

Die OHB-System AG wurde bereits 2008 als Kandidat für das Raumsegment des Galileo*-Programms ausgewählt. Im Jahr 2009 wurden dazu dann die beiden finalen Phasen im Bieterverfahren durchgeführt, die Abgabe des sogenannten „Refined Proposals“ und im Dezember die Abgabe des „Best and Final Offers“. Die Vergabe des Auftrages durch die ESA im Auftrag der EU erfolgte an die OHB-System AG im Januar 2010.

Nachdem 2008 die Verträge für die Entwicklung und den Bau der Satellitenplattform Small GEO (Auftragswert EUR 115 Mio.) unterzeichnet wurden, folgte 2009 der Vertrag (Wert EUR

Ergebnis pro Aktie

Entwicklung über acht Jahre in EUR



48 Mio.) für die Nutzlast des Satelliten durch den spanischen Kommunikationsdienstleister HISPASAT.

Im Jahr 2009 wurde das Bieterverfahren der ESA um die dritte Generation der europäischen Meteosat Wettersatelliten durchgeführt. OHB-System hat dazu als sogenanntes Core Team Member von Thales Alenia Space ein Angebot abgegeben.

Im Jahr 2009 wurde auch die Basis für OHBs zukünftige Rolle als Systemführer bei der deutschen Robotikmission DEOS gelegt. OHB-System ist für die Gesamtverantwortung und Kayser-Threde für die robotischen Subsysteme ausgewählt worden.

Im Berichtszeitraum erfolgten sieben erfolgreiche Ariane-5-Starts. Die Vertragsunterzeichnung für das Ariane 5 Los PB zu Beginn des Jahres 2009 sichert die Auslastung in dem Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen langfristig.

Rahmenbedingungen Gesamtwirtschaft und Branche

Raumfahrt

Das nationale und internationale Umfeld in der Raumfahrt hat sich gut entwickelt. In Deutschland sind das nationale Raumfahrtbudget und der deutsche Anteil an den ESA-Programmen kontinuierlich gestiegen. Das DLR hat neben den bereits laufenden nationalen Satellitenmissionen eine weitere Initiative für eine nationale Robotikmission („DEOS“) gestartet.

Der Markt für kommerzielle Kommunikationssatelliten ist in 2009 weltweit gewachsen. Von besonderer Bedeutung für OHB-System ist der Vertragsabschluss für die Lieferung von HISPASAT-AG1. Hier wird die neue OHB SGeo-Plattform direkt für ein kommerzielles System eines kommerziellen Betreibers eingesetzt. Der Satellitenstart ist für Anfang 2013 vorgesehen.

Für das Navigationssystem Galileo* wurde das Raumsegment im Wettbewerb ausgeschrieben. OHB hat sein Angebot im Dezember 2009 an die ESA abgegeben. Die endgültige Vergabeentscheidung erfolgte dann im Januar 2010 zugunsten der OHB-System AG für insgesamt 14 Satelliten.

Auf dem Markt für Raketenstarts ist weiterhin eine Erhöhung der Nachfrage zu verzeichnen. Die deutliche Marktbelebung durch die steigende Anzahl von Satellitenprogrammen sowie der stabile technische Erfolg des Ariane-5-Programms werden voraussichtlich zu einer zuverlässigen Startkadenz bei Arianespace auch im Jahr 2010 führen.

Eine wichtige Konsequenz der Ministerratskonferenz der ESA-Mitgliedsländer in Den Haag (NL) am 24. und 25. November 2008 war die hohe Beteiligung Deutschlands an dem Meteosat Programm der dritten Generation. OHB-System hat als Partner mit Thales Alenia Space im September ein Angebot für zwei komplette Satelliten und vier weitere Plattformen abgegeben. Die endgültige Vergabeentscheidung wird für Frühjahr 2010 erwartet.

Telematik + Satellitenbetrieb

Auch im Jahr 2009 hielt der Abwärtstrend der Nutzfahrzeugverkaufszahlen in Europa und weltweit weiter an und konnte

sich erst in den beiden letzten Quartalen auf ungewohnt niedrigem Niveau stabilisieren. Eine deutliche Erholung wird von den Nutzfahrzeugherstellern erst 2011 erwartet.

Trotzdem konnten die Verkaufszahlen von Telematiksystemen bei den preiswerten Einstiegssystemen deutlich gesteigert werden. Dieser Trend konnte jedoch die sinkende Nachfrage bei den Telematik-Komplettsystemen mit integrierter Navigation nicht kompensieren, sodass die Marktlage weiterhin angespannt ist.

Dass Telematik und Navigation weiterhin in den Planungen der Nutzfahrzeughersteller eine Rolle spielen, zeigt die Bereitschaft der OEMs, in Entwicklungen für zukünftige Telematiksysteme zu investieren.

Die Nachfrage nach datenbasierten Satellitendienstleistungen ist auch im Jahr 2009 weiter leicht angestiegen. Trotz des schwierigen Marktumfeldes speziell in Nordamerika hat ORBCOMM zum ersten Mal in der Geschichte weltweit deutlich mehr als 500.000 Nutzer aufgeschaltet.

Organisatorische und rechtliche Struktur des Konzerns

Die OHB Technology AG ist der erste deutsche börsennotierte Raumfahrt- und Technologiekonzern. Der Konzern wurde zum 1. Oktober 2009 im Zuge des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space um den neuen Unternehmensbereich „Raumfahrt International“ erweitert. In diesen werden auch die Beteiligungen LUXSPACE Sàrl und ELTA integriert, die bisher zu dem Bereich „Raumfahrtssysteme + Sicherheit“ gehörten. Fünf Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Die Steuerung des Konzerns erfolgt über die Kenngrößen Umsatz, Gesamtleistung, EBIT und EBT der Unternehmensbereiche. Die über 25-jährige Erfahrung im Bereich der Hochtechnologie sowie die Bündelung von Raumfahrt- und Telematik-Know-how sorgen für eine herausragende Positionierung des Konzerns als eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte in der europäischen Luft- und Raumfahrtbranche.

Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Der Unternehmensbereich umfasst die Geschäftsfelder Satelliten, Bemannte Raumfahrt, Exploration sowie Technologien für Sicherheit und Aufklärung. OHB-System entwickelt und baut erdnahe und geostationäre Kleinsatelliten für Wissenschaft, Navigation, Kommunikation und Erdbeobachtung. Im Bereich Bemannte Raumfahrt sind der Aufbau und die wissenschaftliche Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS angesiedelt. Die Erforschung des Weltraums ist Schwerpunkt im Bereich Exploration. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten bilden den Kern des Geschäftsfelds Technologien für Sicherheit und Aufklärung.

Nutzlasten + Wissenschaft

Fokus des Unternehmensbereichs ist die Entwicklung und Implementierung von Nutzlasten, wissenschaftlichen Geräten und Anlagen für die Luft- und Raumfahrt, die Wissenschaft und die Industrie. Die Anwendungen reichen von der Erdbeobachtung

* siehe Glossar

und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

Raumfahrt International

Dieser Unternehmensbereich repräsentiert und verbindet alle Aktivitäten im Bereich des Baus von Micro- und Mini-Satelliten und Boden-Segmenten, von bemannten und unbemannten Raumfahrtssystemen und wissenschaftlichen Nutzlasten außerhalb Deutschlands.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen präsentiert sich im Wesentlichen als ein Ausrüstungsunternehmen für Luft- und Raumfahrtprodukte und verfügt über Systemkompetenz für Antennen und Mechatronik. So produziert MT Aerospace für die europäische Trägerrakete Ariane 5 heute etwa 10% der Hardware und ist damit der größte deutsche Zulieferer für dieses Programm. Darüber hinaus liefert MT Aerospace Frisch- und Abwassertanks vor allem für die Airbus-Flotte.

Telematik + Satellitenbetrieb

Das Geschäftsfeld Telematik entwickelt umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung gewerblicher Verkehre. Hauptfokus sind OEM-Lösungen für Nutzfahrzeughersteller, Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie geografische Informationssysteme und webbasierte Datenbanklösungen.

Über die Beteiligung an der US-amerikanischen Betreiber-gesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM bietet die OHB Technology AG weltweit Satellitendienste an. Die Beteiligungen ORBCOMM Europe und ORBCOMM Deutschland vertreiben und vermarkten diese Satellitendienste exklusiv in Europa.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2009

Die OHB Technology AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 zurück. Das Geschäft entwickelte sich in allen Unternehmensbereichen positiv. Die Gesamtleistung des Konzerns erhöhte sich um 24% auf rund EUR 322 Mio. (Vorjahr EUR 260 Mio.); der Umsatz übertraf mit EUR 287 Mio. (Vorjahr EUR 232 Mio.) das Vorjahresniveau um 24%. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Carlo Gavazzi Space S.p.A. erstmalig ab dem 1. Oktober 2009 in den Konzernabschluss im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen wurde. In dem Berichtszeitraum wurde ein EBIT von EUR 20,8 Mio. und ein EBITDA von 31,7 Mio. erzielt. Der Gewinn pro Aktie erreichte im Berichtsjahr EUR 0,96 nach EUR 0,61 im Jahr 2008.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2009 die Jahresprognose bezogen auf EBIT und EBITDA im Wesentlichen erreicht und bezogen auf die Gesamtleistung übertroffen.

Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch die Erstkonsolidierung der Carlo Gavazzi Space S.p.A. ab dem 1. Oktober 2009 und den Verkauf der KT Automotive GmbH, diese Transaktion führte zu einem einmaligen Entkonsolidierungserfolg in Höhe von rund EUR 3,7 Mio. vor Steuern. Gegenläufig führten die Aufwendungen zur Durchführung dieser Transaktionen zu einer einmaligen EBIT-Belastung von TEUR 1.006. Ein weiterer positiver Einmaleffekt ist durch die geänderte Beurteilung eines steuerlichen Sachverhalts entstanden. Der sich ergebende Steuerertrag belief sich auf EUR 2,1 Mio.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 für das Jahr 2009 vorzuschlagen.

Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit bewegen sich Auftragslage und Geschäftsverlauf auf einem sehr guten Niveau. Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug im Jahr 2009 EUR 89,9 Mio. (Vorjahr EUR 59,5 Mio.). Der unkonsolidierte Umsatz stieg auf EUR 88,7 Mio. (Vorjahr EUR 56,0 Mio.).

Die Geschäftstätigkeit der OHB-System AG zeichnet sich durch langfristig angelegte Projekte zumeist öffentlicher Auftraggeber aus. Der sehr hohe Auftragsbestand zum 31. Dezember 2009 von rund EUR 200 Mio. und aktuell von über EUR 700 Mio. bedeuten eine hohe Planungssicherheit über lange Zeiträume und nachhaltiges Wachstum. Seit dem 1. Januar 2009 wurden die bis zu diesem Zeitpunkt diesem Segment zugeordneten Aktivitäten der LUXSPACE Sàrl dem neuen Segment Raumfahrt International zugeordnet.

Erdbeobachtung und Aufklärung

Mit den von OHB entwickelten SAR-Lupe-Satelliten steht der Bundeswehr ein hochmodernes und leistungsfähiges Radar-Satellitenaufklärungssystem zur Verfügung. Der Betrieb des Systems verläuft weiterhin fehlerfrei. Der Auftrag für den gemeinsamen deutsch-französischen Aufklärungs-Satellitenverbund aus dem Satellitensystem SAR-Lupe (Radarbilder) und dem französischen Helios-II-Programm (optische Bilder) verläuft gemäß Plan.

Für den für die nächste Generation von Aufklärungssatelliten geplanten europäischen Aufklärungsverbund MUSIS, bei dem sechs Länder (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Griechenland) beabsichtigen, zukünftig zusammenzuarbeiten, bietet OHB im Verbund mit Thales Alenia Space eine Konzeptstudie an. Die endgültige Vergabeentscheidung wird voraussichtlich Mitte 2010 erwartet.

Das nationale optische Erdbeobachtungsprogramm EnMAP (Environmental Mapping and Analysis Program) verläuft nach Plan. Der Umweltspäher EnMAP hat mehrere Hyperspektralsensoren und dient primär der Zustandscharakterisierung und der weiteren Überwachung unseres Planeten. Er stellt ein zukunftsweisendes System dar, das für viele neue Anwendungsbereiche einsetzbar ist.

Damit ist OHB in der Erdbeobachtung mit einem Produktspektrum vom Radarsatelliten bis hin zu optischen Beobachtungssatelliten vertreten.

Durch Weiterentwicklung der Small GEO Kommunikations-satellitenplattform wurde 2009 die Basis für das Engagement von OHB als Mitbieter um die dritte Generation Europäischer Wettersatelliten MTG (Meteosat Third Generation) geschaffen.

Kommunikation

Mit der Beauftragung durch den kommerziellen spanischen Satellitendienstleister HISPASAT für die Lieferung des AG1-Satelliten wurde in 2009 ein wichtiger Meilenstein für die Kommerzialisierung der SGEO-Plattform erreicht.

Die Lieferung des Satelliten ist für Ende 2012 vorgesehen. Diese von OHB entwickelte Plattform wurde vom DLR als Basis für eine nationale Telekommunikationsmission festgelegt („Heinrich-Hertz-Satellit“). OHB-System ist hier der Systemführer in der Phase-A-Studie. Eine Entscheidung für die Umsetzung der Heinrich-Hertz-Mission ist für 2010 vorgesehen.

Die ESA sieht die Small-GEO-Plattform ebenfalls als Basis für den europäischen Datenrelais-Satelliten (EDRS) im Rahmen des ARTES-7-Programms vor. Die Ausschreibung der ESA für das EDRS-Programm ist auch für 2010 vorgesehen. Die Erweiterung des SGEO-Konzeptes zum spezialisierten Datenrelais-Satelliten für höchste Datenübertragung zwischen Satelliten ist ein wichtiges neues strategisches Segment im zivilen wie im militärischen Markt.

Die Lieferung der On-Board-Security-Box für die SATCOMBw-Satelliten der Bundeswehr erfolgte nach Plan. Das fundierte Kryptologie-Know-how durch die Erfahrung mit SAR-Lupe und SATCOMBw wird potenziell auch in dem Galileo*-Programm eingesetzt.

Navigation

Von der EU und ESA sind für das Galileo*-Raumsegment die operationellen Satelliten im Wettbewerb ausgeschrieben worden. OHB wurde dazu im Jahr 2009 durch die ESA mit der Beschaffung der „Long-Lead-Items“ beauftragt, um den Zeitplan sicherzustellen. Mit der Aufforderung für die Abgabe eines „Best-and-final-offers“ (BAFO) legten die EU und die ESA die anzubietenden Stückzahlen der Satelliten auf 8er, 14er und 22er Lose fest.

Das von der ESA gewählte Angebotsverfahren auf Basis des sogenannten „Competitive-Dialogues“ wurde bis zur Abgabe des BAFO-Angebotes am 13. Dezember 2009 durchgeführt. Zur Vorbereitung des Programmes wurden die personaltechnischen Voraussetzungen für die Durchführung des Programms implementiert.

Erforschung des Weltraums

Die nationalen Planungen für eine eigenständige Exploration des Mondes sind 2009 bis auf Weiteres gestoppt worden. Das weitere deutsche Vorgehen bei diesem Thema wird ein Element der nationalen Raumfahrtstrategie werden, die die neue Bundesregierung in ihrem ersten Jahr definieren und implementieren wird.

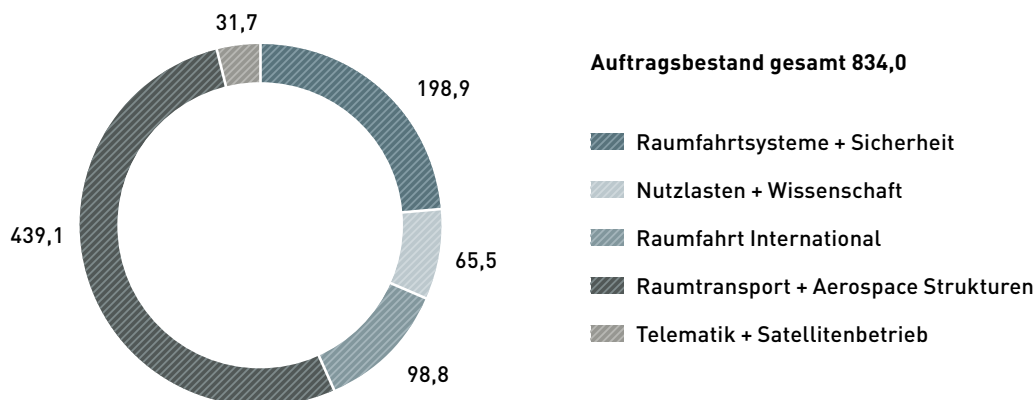
Im Rahmen des ESA-Programms EXOMARS bietet OHB-System wesentliche Subsysteme dieser europäischen Mission zum Planeten Mars im Team mit Thales Alenia Space an. Durch die Kooperation der ESA mit der NASA wird eine Beauftragung für OHB-System im laufenden Geschäftsjahr erwartet.

Wissenschaftliche Raumfahrt und Robotik

Bei den nächsten europäischen Wissenschaftsmissionen der ESA ist OHB als Hauptauftragnehmer mit Konzeptstudien für die Missionen Marco Polo und Laplace beteiligt. Damit etabliert

Auftragsbestand der Unternehmensbereiche

2009 in Mio. EUR



* siehe Glossar

sich OHB auch in diesem „klassischen“ Raumfahrtsegment weiter.

Im nationalen Programm hat OHB-System für die geplante deutsche Robotikmission „DEOS“ die Systemführung für die Phase B gewonnen. Die Systemführung für ein hochkomplexes Satellitensystem für die Verifikation von De-Orbiting and In-Orbit-Servicing von LEO-Satelliten ist ein wichtiger Meilenstein in der Festigung der Systemfähigkeit in allen Marktsegmenten.

Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft

Der Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft ergänzt seit dem 1. Juli 2007 das Unternehmensportfolio des OHB-Konzerns. Der Bereich erwirtschaftete im Jahr 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 64,3 Mio. (Vorjahr EUR 44,2 Mio.) und einen Umsatz von rund EUR 62,0 Mio. (Vorjahr EUR 43,2 Mio.).

Zu dieser Steigerung von Gesamtleistung und Umsatz trugen maßgeblich der Projektfortschritt im Rahmen der Satellitenprojekte EnMAP und TET bei, in denen bezogene Leistungen in erheblichem Umfang enthalten sind. Zusammen mit zahlreichen kleineren Projekten garantierten diese Vorhaben eine hohe Auslastung und dementsprechend auch eine hohe Produktivität. Diese Faktoren führten letztlich auch zu einer signifikanten Steigerung des Ergebnisses.

Raumfahrt

Im Berichtszeitraum starteten erneut zahlreiche Instrumente, die im Bereich Raumfahrt entwickelt wurden, auf unterschiedlichen Raumfahrzeugen in den Weltraum. An Bord des Herschel-Satelliten der ESA befand sich das Spektro- und Photometer PACS, bei dem Kayser-Threde für die Optomechanik und die Integration verantwortlich zeichnete. Schon kurze Zeit nach

Erreichen der gewünschten Position im Weltraum lieferte das Instrument erste Bilder von spektakulärer Qualität.

Ein weiteres Highlight bildete der Erstflug des SUNRISE-Teleskops, das für Sonnenbeobachtungen auf einem Stratosphärenballon eingesetzt wurde. Nach dem Start in Kiruna in Nordschweden konnte das Teleskop nach knapp einwöchigem Flug in Nordkanada wieder geborgen werden. Da die wesentlichen Komponenten des Teleskops die Landung ohne große Schäden überstanden, besteht eine gute Chance auf eine Wiederholung der Mission in den nächsten Jahren.

Weiterhin sei noch die externe Forschungsanlage EXPOSE-R genannt, die auf der Außenseite des europäischen Columbus-Moduls der Internationalen Raumstation ISS montiert war. Sie wurde nach Beendigung ihrer mehrjährigen Mission mit dem Space Shuttle zur Erde zurückgebracht und den Wissenschaftlern zur Auswertung der Proben übergeben.

Im Herbst fand auch wieder eine TEXUS-Kampagne mit zwei Raketenstarts statt, bei denen die Telemetrie- und Bergungssysteme von Kayser-Threde zum Einsatz kamen. Alle gestarteten Systeme und Instrumente absolvierten ihr Messprogramm plangemäß bzw. arbeiten weiterhin fehlerlos.

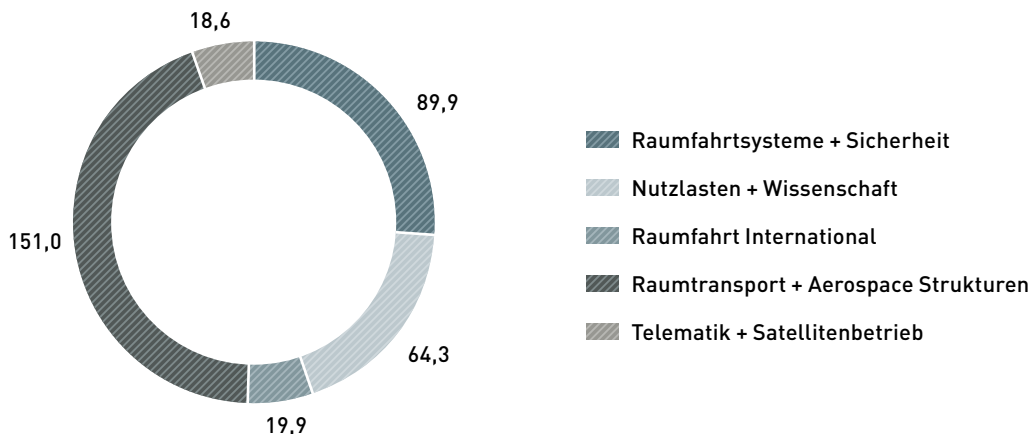
Einige Vorhaben wurden im Berichtszeitraum mit der Auslieferung der Flugeinheiten an die Auftraggeber abgeschlossen. Hierzu gehörten ein Schutzdeckel für das flugzeuggetragene Großteleskop SOFIA, aber auch Ersatzsysteme für Anlagen auf der Internationalen Raumstation ISS.

Prozessleittechnik

Dieser Bereich entwickelt, fertigt und installiert Systeme zur Überwachung und Steuerung der Stromversorgung der rund 18.000 km langen in Deutschland elektrifizierten Eisenbahnstrecken. Hauptkunde ist heute die DB Energie.

Gesamtleistung nach Unternehmensbereichen vor Konsolidierung und Holding

in Mio. EUR



Seit 1976 ist dieser Bereich führend in zukunftsweisenden Systemen für die Fernsteuerung und Automatisierung der DB-eigenen Schaltanlagen (Stationsleittechnik, „SLT“). Im Jahre 2009 wurden elf Neu- und Umbauprojekte termingerecht abgeschlossen und eine Vielzahl von bestehenden SLT mit neuen Funktionen nachgerüstet.

Unternehmensbereich Raumfahrt International

Im Zuge des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space entstand im OHB Technology Konzern der neue Unternehmensbereich „Raumfahrt International“, der seit dem 1. Oktober 2009 das Portfolio des Konzerns ergänzt. In ihm sind die Raumfahrtaktivitäten außerhalb Deutschlands gebündelt. Der Bereich wird maßgeblich von der Carlo Gavazzi Space (Mailand) repräsentiert. Darüber hinaus sind in diesem Bereich auch die Beteiligungen LUXSPACE Sàrl und ELTA integriert, die bis zum 31. Dezember 2008 zu dem Bereich „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“ gehörten.

Der Bereich erwirtschaftete im Jahr 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 19,9 Mio. (Vorjahr-Pro-forma EUR 59,0 Mio.) und einen unkonsolidierten Umsatz von EUR 17,7 Mio. (Vorjahr-Pro-forma EUR 53,9 Mio.).

Das abgelaufene Geschäftsjahr war im Wesentlichen durch die positiven Projektfortschritte insbesondere im Satellitenbereich gekennzeichnet.

Hervorzuheben ist hierbei das Satellitenprojekt PRISMA (Auftraggeber: Italienische Raumfahrtbehörde ASI) mit einer hyperspektralen wissenschaftlichen Nutzlast in Verbindung mit einer Hochleistungs-Plattform, die auch für zukünftige ESA-Missionen genutzt werden kann. PRISMA ist dem deutschen EnMAP-Projekt (Auftraggeber: DLR) sehr ähnlich. Da es aber zwei unabhängige Projekte nationaler Agenturen sind, laufen sie getrennt. Dies demonstriert aber die Führung von OHB in

diesem Bereich. Im Berichtszeitraum sind alle wichtigen „Preliminary Design Reviews“ erfolgreich abgenommen worden. Die Entwicklungen für das Projekt LARES befinden sich im Zeitplan. Die Qualifizierungstests des Satelliten sind für das erste Halbjahr vorgesehen. Der Start des Satelliten soll mit dem Jungfernflug der VEGA-Rakete erfolgen.

Die Aktivitäten im Bereich wissenschaftlicher Programme befinden sich im Plan; hier ist insbesondere die ESA-Mission LISA Pathfinder und das Anti-Materie-Spektrometer AMS zu nennen.

Bei LUXSPACE Sàrl ist im Jahr 2009 das Geschäftsfeld AIS Datenservice weiter ausgebaut worden. Der Satellit RUBIN 9.2 ist erfolgreich gestartet. Ein neuer AIS-Empfänger für Satelliten wurde erfolgreich entwickelt und soll 2010 auf der Internationalen Raumstation ISS getestet werden. Das Automatische Identifikationssystem (AIS) bietet zukünftig die Möglichkeit, den Schiffsverkehr global über Satellit zu überwachen.

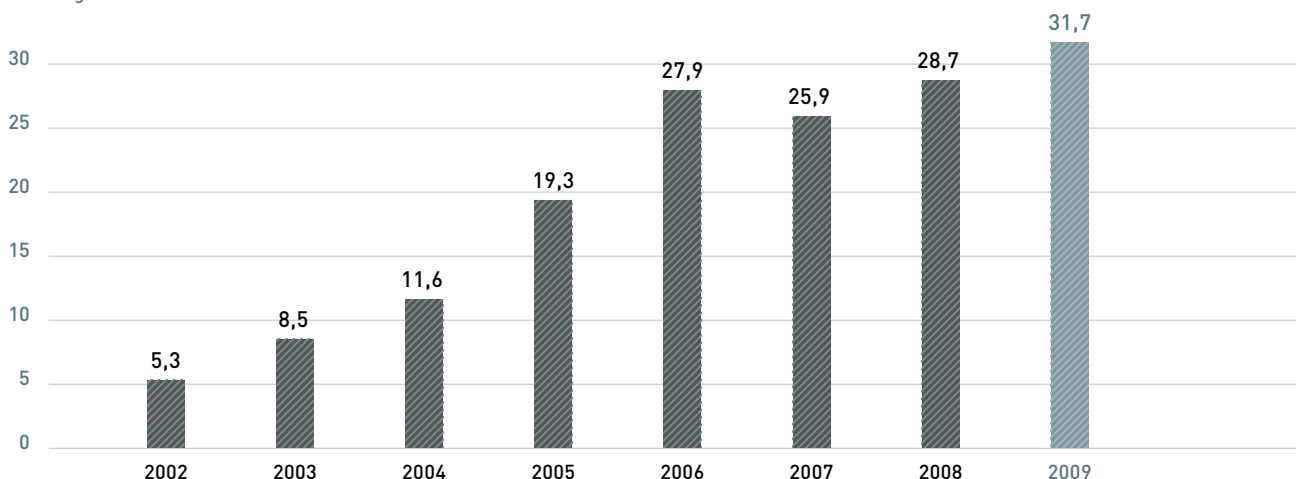
Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen erbrachte 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 151,0 Mio. (Vorjahr EUR 140,4 Mio.), der unkonsolidierte Umsatz lag bei EUR 123,2 Mio. (Vorjahr EUR 123,7 Mio.).

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 war von der positiven Situation der europäischen Raumfahrt geprägt. Erstmals konnten in einem Jahr sieben Ariane-5-Starts erfolgreich durchgeführt werden, dabei handelte es sich um sechs Starts der leistungsgesteigerten ECA-Version mit einer Nutzlast von ca. neun Tonnen und ein Start der GS-Version. Die Verträge zum Ariane-5-Los PB, das die Produktion und Lieferung von 35 Komponentensätzen umfasst, wurden in 2009 unterzeichnet.

EBITDA

Entwicklung über acht Jahre in Mio. EUR



Das Geschäft mit Luftfahrtprodukten umfasste in 2009 im Wesentlichen die Lieferung von Frisch- und Abwassertanks für Airbus-Flugzeuge; in diesem Geschäftsfeld konnte der Auftrag über die Entwicklung und Lieferung der Tanks für das neue Airbus-Flugzeug A350 gewonnen werden. Aus dem Geschäft mit Leichtbaustrukturen für das Großraumflugzeug A380 und den Militärtransporter A400M konnten in 2009 noch keine Umsätze erzielt werden; hier wirkten sich die fortgesetzten Programmverzögerungen beim Flugzeughersteller aus.

Für das Radioteleskop Sardinien mit einem Hauptreflektordurchmesser von 64 m wurde auf der Baustelle 50 km nördlich von Cagliari der erste Bauabschnitt mit der Montage der 35 m hohen Reflektortragstruktur Alidade erfolgreich abgeschlossen. Die Endmontage und Inbetriebnahme wird für 2010 erwartet.

Im Rahmen des Radioteleskopprojektes ALMA, bestehend aus 25 Einzelantennen mit jeweils einem Reflektordurchmesser von 12 m, sind die ersten fünf Antennen auf der Baustelle in Chile in der Atacama-Wüste in der Endmontage. Die Montage wird durch die von MT Mechatronics GmbH im Juni 2009 gegründete Tochtergesellschaft MT Mecatronica Limitada mit Sitz in Santiago de Chile durchgeführt. Nach erfolgter Abnahme einzelner Antennen auf 2.800 m Höhe durch den Kunden werden diese dann auf den endgültigen Beobachtungsstandort zum Betrieb in 5.000 m Höhe transportiert. Der Auftrag wird in einem europäischen Firmenkonsortium durchgeführt.

Im Jahr 2009 wurde durch die MT Mechatronics GmbH die nächste Generation von Präzisionsantennen zur Satellitenkommunikation und -steuerung entwickelt und nach erfolgreicher Testphase ausgeliefert.

Weiterhin wurden umfangreiche Anschlussstudien für die nächste Generation optischer Großteleskope, mit einem Durchmesser von 42 m und einem Teleskopgewicht von 5.000 t, für

die ESO (European Southern Observatory) akquiriert sowie eine Ingenieurstudie für ein 2 m Sonnenteleskop in Indien abgeschlossen.

Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erbrachte 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 18,6 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahreszeitraum (EUR 19,3 Mio.). Der unkonsolidierte Umsatz betrug EUR 17,1 Mio. (Vorjahr EUR 12,6 Mio.).

Telematik

Die Zusammenarbeit mit den Nutzfahrzeugherstellern hat auch das Geschäftsjahr 2009 bestimmt. Das für DAF Trucks, Eindhoven, Niederlande, entwickelte Telematiksystem DTS wurde im Markt eingeführt und der komplette Lagerbestand der Einführungsphase wurde von DAF übernommen. Die weitere Produktion soll ab Mitte 2010 wieder aufgenommen werden.

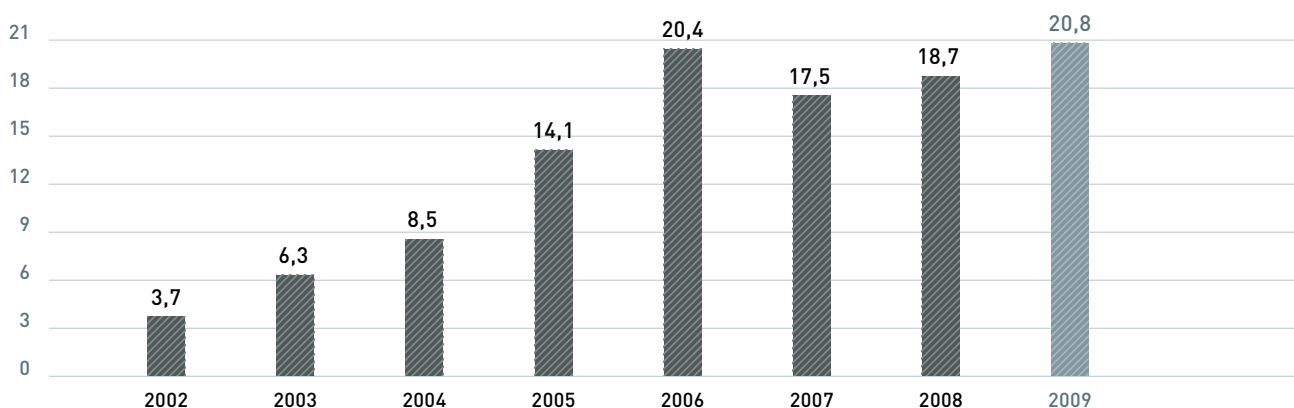
Trotz der allgemeinen Marktsituation wurden die Stückzahlen für die Auslieferungen an MAN im Jahr 2009 deutlich gesteigert. Dieser Trend soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen, da ein Nachfolgesystem erst für Mitte 2012 geplant ist.

Die Entwicklung eines Navigationssystems für einen nord-europäischen Nutzfahrzeughersteller schreitet weiter gut voran, sodass in diesem Jahr die Lieferung eines Vorserienmodells erfolgen wird.

Um das schwierige Marktumfeld im Nutzfahrzeugbereich zu kompensieren, entwickelt OHB in Zusammenarbeit mit einem Batterie- und einem großen Pkw-Hersteller Batteriemanagementsysteme für Lithium-Ionen-Batterien. Zukünftig sollen Pkws mit Hybridantrieben mit derartigen Systemen ausgerüstet werden.

EBIT

Entwicklung über acht Jahre in Mio. EUR



Ein weiterer neuer Markt ist die Lieferung von satellitengestützten Telematiksystemen in den Nahen Osten im Bereich Transportverfolgung und Sicherheit. Die beiden ersten Projekte konnten erfolgreich abgewickelt werden und weitere Beauftragungen stehen kurzfristig an.

UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Gesamtleistung im OHB Technology Konzern erhöhte sich auf EUR 321,8 Mio. (Vorjahr EUR 260,0 Mio.), der Umsatz des Konzerns betrug EUR 287,2 Mio. (Vorjahr EUR 232,5 Mio.). Dies entspricht einem Plus bezogen auf die Gesamtleistung von rund 24%. Seit dem Börsengang im Jahr 2001 und der Einbeziehung der OHB-System AG in den OHB-Konzern im Jahr 2002 hat sich damit die Gesamtleistung, auch mitgetragen durch Akquisitionen, von EUR 15,0 Mio. (2001) auf EUR 321,8 Mio. gesteigert.

Im Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit bewegen sich Auftragslage und Geschäftsverlauf auf einem sehr guten Niveau. Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug im Jahr 2009 EUR 89,9 Mio. (Vorjahr EUR 59,5 Mio.). Der unkonsolidierte Umsatz stieg auf EUR 88,7 Mio. (Vorjahr EUR 56,0 Mio.).

Der sehr hohe Auftragsbestand zum 31. Dezember 2009 von rund EUR 200 Mio. und aktuell von über EUR 700 Mio. bedeutet eine hohe Planungssicherheit über lange Zeiträume und Wachstum.

Der Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft ergänzt seit dem 1. Juli 2007 das Unternehmensportfolio des OHB-Konzerns. Der Bereich erwirtschaftete im Jahr 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 64,3 Mio. (Vorjahr EUR 44,2 Mio.) und einen Umsatz von rund EUR 62,0 Mio. (Vorjahr EUR 43,2 Mio.).

Im Zuge des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space entstand im OHB Technology Konzern der neue Unternehmensbereich

Raumfahrt International, der seit dem 1. Oktober 2009 das Portfolio des Konzerns ergänzt. In ihm sind die Raumfahrtaktivitäten außerhalb Deutschlands gebündelt. Der Bereich wird maßgeblich von der Carlo Gavazzi Space (Mailand) repräsentiert. Darüber hinaus sind in diesem Bereich auch die Beteiligungen LUXSPACE Sàrl und ELTA integriert, die bis zum 31. Dezember 2008 zu dem Bereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit gehörten.

Der Bereich erwirtschaftete im Jahr 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 19,9 Mio. (Vorjahr-Pro-forma EUR 59,0 Mio.) und einen unkonsolidierten Umsatz von EUR 17,7 Mio. (Vorjahr-Pro-forma EUR 53,9 Mio.).

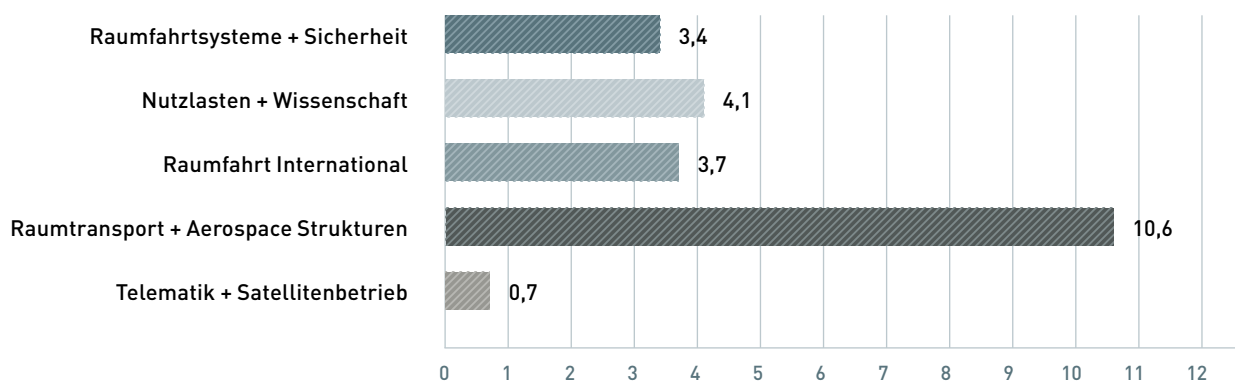
Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen erbrachte 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 151,0 Mio. (Vorjahr EUR 140,4 Mio.), der unkonsolidierte Umsatz lag bei EUR 123,2 Mio. (Vorjahr EUR 123,7 Mio.).

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb wurde auch im Jahr 2009 durch die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Nutzfahrzeugbranche in seinem Wachstum begrenzt. Der Bereich erbrachte 2009 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 18,6 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahreszeitraum (EUR 19,3 Mio.). Der unkonsolidierte Umsatz betrug EUR 17,1 Mio. (Vorjahr EUR 12,6 Mio.).

Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag hat mit EUR 834,0 Mio. ein neues Rekordniveau (Vorjahr EUR 534,2 Mio.) erreicht, davon entfallen auf den Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen zum Bilanzstichtag EUR 439,1 Mio., der Auftragsbestand im Bereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit betrug EUR 198,9 Mio., im Bereich Nutzlasten + Wissenschaft EUR 65,5 Mio., im Bereich Raumfahrt International EUR 98,8 Mio. und im Bereich Telematik + Satellitenbetrieb EUR 31,7 Mio.

EBIT der Unternehmensbereiche vor Konsolidierung und Holding

2009 in Mio. EUR



ERTRAGSLAGE

In dem Berichtszeitraum setzte sich die positive Ergebnisentwicklung der letzten Jahre fort. Es wurde ein EBIT von EUR 20,8 Mio. (Vorjahr EUR 18,7 Mio.) und ein EBITDA von EUR 31,7 Mio. (Vorjahr EUR 28,7 Mio.) erzielt. Der Gewinn nach Steuern lag im Berichtsjahr bei rund EUR 14,9 Mio. (Vorjahr EUR 9,0 Mio.). Der Gewinn pro Aktie erreichte im Berichtsjahr EUR 0,96 nach EUR 0,61 im Jahr 2008.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2009 die Jahresprognose bezogen auf EBIT und EBITDA im Wesentlichen erreicht und bezogen auf die Gesamtleistung übertroffen.

Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch die Erstkonsolidierung der Carlo Gavazzi Space S.p.A. ab dem 1. Oktober 2009 und den Verkauf der KT Automotive GmbH; diese Transaktion führte zu einem einmaligen Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von rund EUR 3,7 Mio. vor Steuern. Gegenläufig führten die Aufwendungen zur Durchführung dieser Transaktionen zu einer einmaligen EBIT-Belastung von TEUR 1.006. Ein weiterer positiver Einmaleffekt ist durch die geänderte Beurteilung eines steuerlichen Sachverhalts entstanden. Im Bereich der Steuerlatenzen führte diese Änderung zu einem Einmalertrag von EUR 1,4 Mio.

Vor Konsolidierung erzielte der Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit im Jahr 2009 ein EBIT von EUR 3,4 Mio. (Vorjahr EUR 3,8 Mio.). Die EBIT-Marge beträgt in diesem Bereich 3,8% (Vorjahr 6,3%).

Im Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft betrug das EBIT EUR 4,1 Mio. (Vorjahr EUR 2,2 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,4%.

Der Unternehmensbereich Raumfahrt International trug mit einem EBIT von EUR 3,7 Mio. zum Unternehmenserfolg bei.

Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen betrug das EBIT vor Konsolidierung im Berichtsjahr EUR 10,6 Mio. (Vorjahr EUR 11,7 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,0% (Vorjahr 8,3%).

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erreichte ein EBIT von rund EUR 0,7 Mio. und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Der OHB Technology Konzern weist im Jahr 2009 ein negatives Finanzergebnis von rund EUR 6,4 Mio. (Vorjahr EUR 2,6 Mio.) aus. Die darin enthaltenen sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 6.378 (Vorjahr TEUR 5.798) bestehen wesentlich aus den Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.819 (Vorjahr TEUR 3.335) und den Finanzaufwendungen aus der Änderung von Gewinnerwartungen von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 815.

Der HGB-Einzelabschluss weist für die OHB Technology AG 2009 einen Bilanzgewinn von rund EUR 8,1 Mio. aus.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

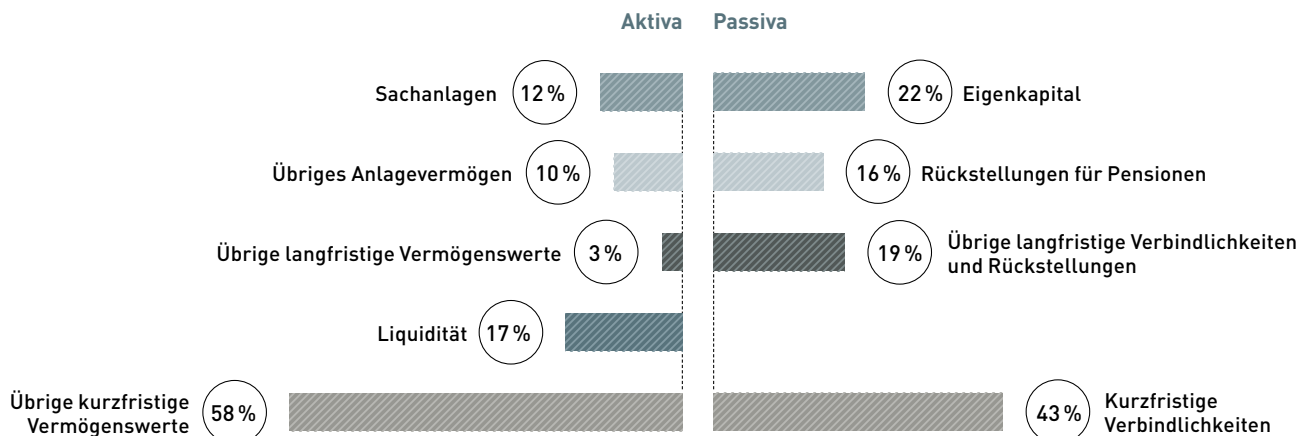
Die Bilanzsumme ist im Berichtszeitraum von EUR 328,1 Mio. auf EUR 441,9 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der Carlo Gavazzi Space S.p.A. zurückzuführen. Die Investitionen im Konzern betragen im Jahr 2009 EUR 14,7 Mio. (Vorjahr EUR 16,3 Mio.).

Das Vorratsvermögen erhöhte sich von EUR 79,3 Mio. auf EUR 102,7 Mio.; dem stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 127,1 Mio. (Vorjahr EUR 88,3 Mio.) gegenüber.

Die liquiden Mittel inklusive der kurzfristigen Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 EUR 76,8 Mio. gegenüber EUR 60,6 Mio. im Vorjahr. Der Bestand an liquiden Mitteln versetzt den Konzern in die Lage, alle wesentlichen geplanten Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Vermögensstruktur | Bilanzsumme zum 31.12.2009: 442 Mio. EUR

in Prozent der Bilanzsumme



Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 16,7 Mio. an und betrug zum 31. Dezember 2009 insgesamt EUR 98,1 Mio. (Vorjahr EUR 81,4 Mio.). Die Durchführung einer Kapitalerhöhung von 14.928.096 Aktien auf 17.468.096 Aktien sowie der Jahresüberschuss 2009 führten zu diesem Anstieg des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 22% (Vorjahr 25%).

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 71,6 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2009 stellen weiterhin die neben dem Eigenkapital größte Position auf der Passivseite dar.

Den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 132,9 Mio. (Vorjahr EUR 77,8 Mio.) stehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 57,0 Mio. (Vorjahr EUR 31,4 Mio.) gegenüber.

MITARBEITER

Qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter und Führungskräfte spielen in einer Hochtechnologiebranche wie der Raumfahrt eine zentrale Rolle. Im Rahmen der Konzernstrategietagung im Juni 2009 wurde erarbeitet, wie eine geeignete Konzernpersonalstrategie den konzerninternen Wissens- und Erfahrungsaustausch verstärken kann und dadurch die Einzelunternehmen wie auch die Mitarbeiter davon profitieren können. Es wurden drei personalstrategische Initiativen für den Konzern beschlossen:

- die Einführung eines lokal ausgerichteten Qualifikationsmanagements zur systematischen Identifizierung und Weiterentwicklung der Kompetenzen der Mitarbeiter
- die Umsetzung gemeinsamer Expertentrainings und
- die Förderung von Mitarbeiterentsendungen zwischen den Gruppenunternehmen.

In diese Aktivitäten einbezogen sind alle europäischen Gruppenunternehmen. Dies schafft für die Mitarbeiter zukünftig neue und im Einzelfall internationale Entwicklungsmöglichkeiten.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 waren im OHB Technology Konzern 1.546 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.284). Die starke Steigerung resultiert insbesondere aus der Einbeziehung der Carlo Gavazzi Space in die Konzerngruppe. Das italienische Unternehmen bereichert den Konzern mit der Kompetenz seiner Mitarbeiter insbesondere in der Satellitentechnologie.

Zum Jahresende waren 471 Mitarbeiter im Bereich „Entwicklung, Systemengineering“, 537 Mitarbeiter im Bereich „Hardware-Fertigung, Mechanik, Service“, 283 Mitarbeiter im Bereich „Vertrieb, Projektmanagement“ und 198 Mitarbeiter im Segment „Kaufmännische Bereiche und Systemadministration“ sowie 57 Mitarbeiter im Bereich „Qualitätsmanagement“ tätig.

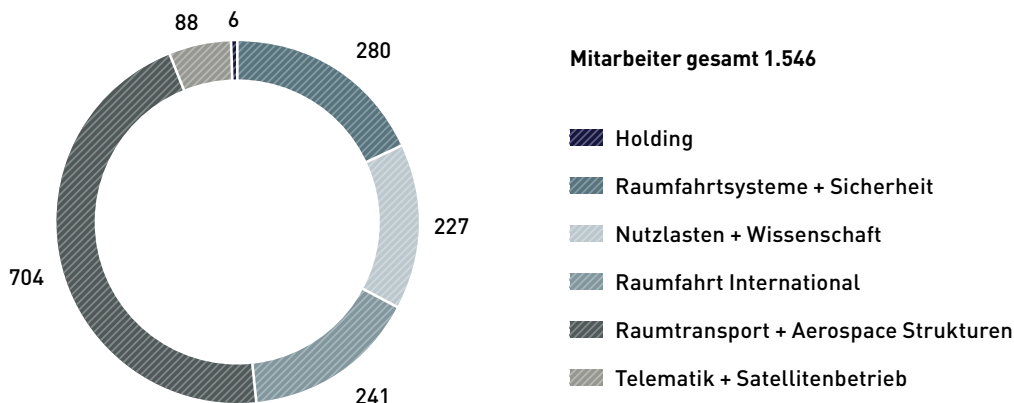
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

OHB Technology wendete im Berichtszeitraum für Forschung und Entwicklung (F+E) rund EUR 13,0 Mio. auf (Vorjahr EUR 16,7 Mio.). Die Finanzierung der F+E-Aktivitäten erfolgt zu einem Teil aus Zuwendungen von Institutionen wie der Europäischen Union, dem Bund oder den Bundesländern. Den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft entsprechend, bewegt sich der Förderanteil jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Entwicklungsprojekts zwischen 25 und 75%.

Der Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit konzentriert seine F+E-Aktivitäten in der Erforschung des Weltraums auf den Bereich Exploration, darunter Mond und Mars. Erste Ergebnisse eines fundierten Programmvorschlags sehen den Einsatz eines europäischen Mondlandefahrzeugs vor, das verschiedene Technologieexperimente in den Bereichen

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 31.12.2009



Biologie, Lebenswissenschaften, Automation und Robotik auf der Mondoberfläche (und später Marsoberfläche) durchführen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Erdbeobachtung und Aufklärung mit GMES-Initiative der ESA und EU. Insbesondere die Entwicklung von satellitengestützten Demonstrationsapplikationen zur Überwachung des Schiffsverkehrs sowie zur Messung von Schiffsemissionen mit AIS (Automatic Identification System) und die Weiterentwicklung der SAR (Radar) Technologien in Hinblick auf die SAR-Lupe-Nachfolge und möglicher kommerzieller Anwendungen wurden untersucht.

Die F+E-Aktivitäten im Bereich Nutzlasten + Wissenschaft konzentrierten sich im Wesentlichen auf Weiterentwicklungen für die Stationsleittechnik und Grundlagenentwicklungen in der Raumfahrt.

Die F+E-Aktivitäten haben sich in dem Unternehmensbereich Raumfahrt International auf die Entwicklung und Nutzung von Mikro-Technologien und neuen innovativen Materialien konzentriert, um das Gewicht von Subsystemen von Telekommunikationssatelliten zu reduzieren. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Erdbeobachtung im Rahmen der GMES-Initiative der ESA und EU. Die Entwicklung von satellitengestützten Demonstrationsapplikationen zur Überwachung des Schiffsverkehrs (AIS) und Bildauswerteverfahren in den Bereichen Umwelt- und Katastrophenschutz wurden im Rahmen dieser Initiative erforscht.

Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen wurden in den strategischen Produktfeldern Tanks/Tankkomponenten einschließlich Feststoffmotorgehäuse und Strukturen Entwicklungsarbeiten für neue Produkte, zur Produktpflege und zur Kostenreduzierung durchgeführt.

Im Produktfeld Tanks/Tankkomponenten war ein Schwerpunkt der weitere Aufbau einer Systemkompetenz bei Tanks für kryogene Treibstoffe.

Die Entwicklungsarbeiten am Treibstofftank für die neue Satellitenplattform Alphasbus wurden abgeschlossen. Das erste Shipset, bestehend aus zwei Tanks, wurde an den Kunden ausgeliefert.

Zur Absicherung des Marktanteils bei Frisch- und Abwassertanks für Flugzeuge wurde weiterhin an der Gewichts- und Kostenreduzierung der Tankkomponenten gearbeitet.

Im Rahmen der F+E-Arbeiten zu Strukturkomponenten wurde am Beispiel einer Bugfahrwerks-Torsionsstrebe die Herstellungstechnik des Karbonfaser-Flechtens für den Grundkörper sowie die spätere Infiltration des Harzsystems untersucht.

Im Bereich Telematik + Satellitenbetrieb wurde der Schwerpunkt für Forschung und Entwicklung insbesondere auf die technische Weiterentwicklung der Telematik-Bordcomputer gelegt.

QUALITÄTSMANAGEMENT, UMWELTMANAGEMENT UND DATENSCHUTZ

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement wird dezentral in den einzelnen Gesellschaften durchgeführt und ständig aktualisiert.

Für OHB Technology überwacht die OHB-System AG das Qualitätsmanagement und die dazu erforderlichen aktuellen Zertifizierungen für folgende Einzelgesellschaften:

- OHB-System AG
- OHB Teledata GmbH
- megatel GmbH
- Kayser-Threde GmbH
- LUXSPACE Sàrl
- MT Aerospace AG
- Carlo Gavazzi Space S.p.A.

Die rechtliche Verantwortung für die Umsetzung der Zertifikatsanforderungen in produktbezogene operative Qualitätsprozesse verbleibt bei den Einzelgesellschaften.

Die von den Zertifizierungsgesellschaften ausgestellten Zertifikate umfassen in Summe die Bereiche Vertrieb, Systemführung, Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Wartung von Produkten der Luft- und Raumfahrt, der Umwelttechnik, der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie von Softwareprodukten und Softwaredienstleistungen.

OHB-System AG

EN ISO 9100:2003 Qualitätsmanagementsystem (Luft- und Raumfahrt)

OHB-System ist zertifiziert für Vertrieb, Systemführung, Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Wartung von Produkten und Projekten der Luft- und Raumfahrt. Diese Zertifizierung schließt die Aufnahme als Lieferant für die Luftfahrtindustrie in die Lieferantenliste des BDLI sowie die Aufnahme in die weltweite OASIS-Datenbank ein.

Das Zertifikat QS-3674 HH des Germanischen Lloyd Certification hat eine Gültigkeit bis Mai 2011.

AQAP Standards (Militärische Projekte und NATO Vorhaben)

Für militärische Produkte und Projekte der Luft- und Raumfahrt besteht eine gültige Abnahme durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) nach AQAP 2110 (Qualitätsmanagement) und AQAP 2210 (Software Qualitätssicherung) in Ergänzung zur EN ISO 9100:2003.

Die Bestätigung durch das BWB hat eine Gültigkeit bis Mai 2011.

DIN EN ISO 14001:2004 Umweltmanagement

Die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen auf Übereinstimmung mit der Norm wird durch einen Umweltmanagementbeauftragten überwacht; eine formelle Zertifizierung ist zurzeit nicht erforderlich.

OHB Teledata GmbH**DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)**

OHB Teledata ist zertifiziert für Vertrieb, Beschaffung, Entwicklung, Fertigung und Service von Produkten und Projekten der Telematik und Telekommunikation.

Das Zertifikat QS-2276 HH des Germanischen Lloyd Certification hat eine Gültigkeit bis Juli 2011.

DIN EN ISO 14001:2004 Umweltmanagement

OHB Teledata verfügt über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Das Zertifikat EM-4395 HH durch den Germanischen Lloyd Certification hat eine Gültigkeit bis November 2011.

megatel GmbH**DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)**

megatel ist zertifiziert für Vertrieb, Entwicklung und Service von Produkten und Projekten der Informationstechnologie.

Das Zertifikat QS-6080 HH des Germanischen Lloyd Certification hat eine Gültigkeit bis Juni 2011.

Kayser-Threde GmbH**DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)**

Kayser-Threde ist zertifiziert für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Systemen für Wissenschaft, Raumfahrt und industrielle Anwendungen.

Das Zertifikat Nr.: 41294186/5 der DEKRA hat eine Gültigkeit bis Juli 2012.

DIN EN ISO 14001:2004 Umweltmanagement

Die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen auf Übereinstimmung mit der Norm wird durch einen Umweltmanagementbeauftragten überwacht; eine formelle Zertifizierung ist zurzeit nicht erforderlich.

LUXSPACE Sàrl**DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)**

LUXSPACE Sàrl ist zertifiziert für Entwicklung, Beschaffung und Vertrieb von Raumfahrtkomponenten und Systemen.

Das Zertifikat QS-2942 HH des Germanischen Lloyd Certification hat eine Gültigkeit bis Juni 2011.

MT Aerospace AG**EN ISO 9100:2003 Qualitätsmanagementsystem (Luft- und Raumfahrt)**

MT Aerospace ist zertifiziert für Entwicklung, Beschaffung und Vertrieb von Luft- und Raumfahrtkomponenten und Systemen.

Das Zertifikat Nr.: 880109012/1 der DEKRA hat eine Gültigkeit bis Februar 2012.

Es bestehen gültige Genehmigungen durch das Luftfahrtbundesamt für Herstellung (LBA WASA Part 21) und Instandhaltung (LBA EASA Part 145) von Luftfahrzeugen.

Carlo Gavazzi Space**DIN EN ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem (Basiszertifizierung)**

Carlo Gavazzi ist zertifiziert für Forschung, Entwicklung, Herstellung und Service von Produkten und Projekten der Luft- und Raumfahrt.

Das Zertifikat Nr.: 869 der QUASER CERTIFICAZIONI hat eine Gültigkeit bis Februar 2012.

Datenschutz**Überprüfung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)**

Der Datenschutz gemäß aktuellem Bundesdatenschutzgesetz zum Schutz personenbezogener Daten wird durch die Datenschutzbeauftragten an den jeweiligen Firmenstandorten vertreten, die den zuständigen Landesdatenschutzbeauftragten formell gemeldet sind.

Die Gesellschaften am Standort Bremen werden durch den Datenschutzbeauftragten von OHB-System AG betreut. Die Forderungen des Bundesdatenschutzgesetzes sind durch Datenschutzrichtlinien und Verfahrensanweisungen für alle Firmen am Standort Bremen umgesetzt.

REACH (Registration, Evaluation, Authorization of Chemicals)

Seit dem 1. Januar 2007 besteht die Rechtsvorschrift der EU hinsichtlich des Managements chemischer Substanzen im EU-Raum für alle industriellen Erzeugnisse. Die wesentliche Kernforderung besteht in der Registrierung und Überwachung von Gefahrenstoffen von mehr als 0,1 Gewichtsprozent im Erzeugnis (gemäß Registrierung in der REACH Datenbank).

Diese Zahl wurde in einer gemeinsamen Stellungnahme der Qualitätsleiter der Deutschen Raumfahrt-Unternehmen unter Führung des DLR am 13. Mai 2009 für Erzeugnisse der Raumfahrt als nicht relevant bewertet. Die REACH Anforderungen sind somit bis auf Weiteres auch für die Firmen der OHB Technology AG in Deutschland nicht anwendbar.

NACHTRAGSBERICHT

Am 7. Januar 2010 gab die Europäische Kommission die Vergabe eines Auftrages für 14 Satelliten an OHB-System bekannt. Am 26. Januar 2010 wurde der Vertrag für diese „work order“ mit der ESA unterschrieben. Das Gesamtvolumen dieser Beauftragung beträgt 566 Mio. Euro. Die Projektdurchführung für die Lieferung der Satelliten bis 2014 wurde umgehend am 27. Januar 2010 durch das „Kick-off-Meeting“ mit der ESA und der EU gestartet. Hiermit hat OHB-System seine Stellung in der europäischen Raumfahrtindustrie als Generalunternehmer der größten Satellitenkonstellation Europas eminent ausgebaut.

RISIKOBERICHT

Zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolgs überwacht der Vorstand der OHB Technology AG ständig die Betriebs-, Markt- und Finanzrisiken des OHB Technology Konzerns und ist in den Prozess aller wesentlichen Geschäfts- und Investitionsentscheidungen eingebunden.

Das Risikomanagementsystem im OHB-Konzern wird im Wesentlichen unterstützt durch die zentralen Abteilungen Qualitätssicherung und Finanzen/Controlling. Der Vorstand, unterstützt durch die Stabsabteilungen, beobachtet und analysiert kontinuierlich die Entwicklungen der Branchen, des Marktes und der Gesamtwirtschaft.

Basis für das Risikomanagement ist ein detailliertes monatliches Berichtswesen für die Auftrags- und Kostenkontrolle. Das Berichtswesen umfasst auch alle Akquisitions- sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und gibt frühzeitig Hinweise auf potenzielle Risiken.

Die Tochterunternehmen berichten an die OHB Technology AG im Rahmen des standardisierten monatlichen Berichtswesens über alle unternehmensrelevanten Vorgänge und Risiken.

In den unterschiedlichen Unternehmensbereichen werden verschiedene Softwaresysteme unterstützend für das Berichtswesen eingesetzt, z.B. SAP oder Business Intelligence-Lösungen.

Das Qualitätsmanagement für die Management- und Qualitätsmanagementprozesse entspricht der DIN EN ISO 9001:2000 und EN ISO 9100:2003 und ist in einem Handbuch fixiert, jährliche Konzernqualitätsberichte erfolgen an den Vorstand.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der OHB Technology AG betrachten wir die folgenden Risikobereiche als relevant:

Umfeld- und Branchenrisiken

In den Unternehmensbereichen Raumfahrtsysteme + Sicherheit, Raumfahrt International sowie Nutzlasten + Wissenschaft wird vornehmlich für öffentliche Auftraggeber gearbeitet. Es besteht eine Abhängigkeit bei den Auftragseingängen von den Budgets der öffentlichen Auftraggeber. In diesem Markt fand in den letzten Jahren eine Konzentration statt. Diese Situation ist für die OHB Technology AG aber aufgrund ihrer besonderen Position als deutsches Systemhaus für Raumfahrttechnologie eher positiv zu bewerten.

Auch die Telematikbranche ist einem Marktkonzentrationsprozess ausgesetzt. Die Anzahl der Anbieter von Nutzfahrzeugen hat sich in den letzten Jahren auf einige wenige reduziert. Durch diese Entwicklung hat sich die Anzahl der potenziellen Kunden im OEM-Bereich verringert. Auch auf der Seite der Wettbewerber haben erhebliche Konsolidierungsprozesse stattgefunden. Die globale Finanzkrise beeinflusst die wirtschaftliche Situation der Nutzfahrzeughersteller deutlich und damit auch die Absatzmöglichkeiten in der Telematikbranche.

Unternehmensstrategische Risiken

In dem Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen ist eine starke Abhängigkeit vom Erfolg des Ariane-5-Programms gegeben. Im Segment Raumfahrtsysteme + Sicherheit bestehen aktuell Risiken im Zusammenhang mit der Funktionalität der Satelliten im Orbit der Projekte SAR-Lupe und ORBCOMM. Basis für den Unternehmenserfolg ist zudem die erfolgreiche Durchführung von Entwicklungsprojekten innerhalb der vorgesehenen Zeitpläne und der vertraglich vereinbarten Preise.

Beschaffungsmarktrisiken

Die Kosten für Rohteile, insbesondere für die Boosterfertigung, sind im Laufe des Geschäftsjahres 2009 konstant geblieben. Die vereinbarten Lieferzeiten mit den Lieferanten werden weitestgehend eingehalten. Die Beschaffungssituation bei mechanisch bearbeiteten Teilen hat sich entspannt.

Durch eine laufende Beobachtung des Beschaffungsmarktes, die kontinuierliche Überprüfung der Lagerbestände und den verstärkten Einsatz der Beschaffungssicherung vor Ort, d. h. beim Lieferanten, begegnet der OHB-Konzern dieser Situation. Darüber hinaus läuft weiterhin die Erschließung neuer Beschaffungsquellen.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Das Risikomanagementsystem im Rahmen der Angebotskalkulation und des laufenden Projektmanagements beinhaltet ein regelmäßiges Reporting in abgestufter Form an die Projektleiter, die Direktoren sowie den Vorstand der OHB Technology AG.

Alle Projekte unterliegen regelmäßigen Vorstandsreviews und sind hinsichtlich der technischen Performance, der Zeitplankontrolle und der Kostenüberwachung in einen ständigen Monitoringprozess eingebunden.

Personalrisiken

Im OHB-Konzern ist eine Vielzahl hoch qualifizierter Mitarbeiter beschäftigt. Der Unternehmenserfolg hängt von der Motivation und dem Engagement dieser Mitarbeiter ab. Das Unternehmens-Know-how ist allerdings auf viele Mitarbeiter verteilt, sodass die Abhängigkeit von einzelnen Know-how-Trägern nur sehr bedingt gegeben ist. Die Mitarbeiter-Fluktuation im OHB-Konzern ist gering. Die Mitarbeiterzahl hat sich durch organisches Wachstum und die erstmalige Einbeziehung der CGS im Jahr 2009 erhöht. Trotz der schwierigen Arbeitsmarktlage in der hoch spezialisierten Branche Luft- und Raumfahrt gelang es dem OHB-Konzern, geeignete Spezialisten zu finden, um den Personalbedarf zu decken. In Zukunft werden die Anstrengungen verstärkt werden müssen, um den wachsenden Personalbedarf zu decken, insbesondere auch durch internationale Rekrutierungen. Personalschulung und -weiterbildung sind dabei ebenfalls ein wichtiges Mittel, Personalrisiken zu minimieren.

Zusammenfassung

Im Geschäftsjahr 2009 bestanden für den OHB Technology Konzern im Wesentlichen die beschriebenen Risiken. Im Hinblick auf die Marktentwicklungen sowie die Geschäftsaussichten, den Auftragsbestand und die Finanzlage schätzt der Vorstand die zukünftigen Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, als überschaubar ein.

PROGNOSEBERICHT

Der Konzern OHB Technology AG wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2010 weiter auf Wachstumskurs bleiben.

Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Im Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit liegen für dieses Jahr die Schwerpunkte in der Umsetzung der Beauftragung für Galileo* und der neuen Produktlinie für geostationäre Satelliten SGEO mit den Programmen HISPASAT-AG1, EDRS und Heinrich-Hertz. Dabei ist der Personalaufbau und die Anpassung der Ressourcen in 2010 für die Erweiterung für die SGEO-Produktlinie maßgeblich.

Begleitet wird dies durch eine Reorganisation, um dem Multi-Programm-Charakter der neuen Auftragsstruktur gerecht zu werden. Weiterhin wird eine effiziente Organisationseinheit für das Lieferantenmanagement aufgebaut („Supply Chain Management“), um dem erheblich gesteigerten Lieferantenvolumen gerecht zu werden.

OHB-System ist 2009 von der ESA in die Riege der „Large System Integrator“ (LSI) eingereiht worden. Als dritter LSI hat OHB das klare Ziel, diese Rolle in den Bereichen Telekommunikation, Navigation, Erdbeobachtung, Exploration und Wissenschaft weiter auszubauen.

Die Sicherung der Unterstützung durch die ESA und das DLR ist maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung. Mit MTG und EXOMARS stehen in 2010 wichtige programmatische Vergabeentscheidungen der ESA an.

Langfristig ist auch ein Aufbau der Systemfähigkeit für optische Beobachtungssatelliten über den Rahmen des Hyperspektralinstrumentes von EnMAP ein strategisches Ziel. In 2010 sind hierbei Vorentscheidungen der ESA mit den Programmen Sentinel 5 und GMES-Security zu erwarten.

Wie schon im vergangenen Jahr ist der Vorstand überzeugt, an den von der ESA für den weiteren Aufbau der Internationalen Raumstation ISS bereits beauftragten und in Aussicht gestellten Folgeaufträgen weiterhin teilzuhaben.

Kernkompetenz und Kerngeschäft bleibt die mit SAR-Lupe erreichte Technologie für Radarsatelliten. Die technologische und programmatische Sicherung und Weiterentwicklung dieser weltweit einmaligen Fähigkeit auch für Folgeaufträge hat höchste Priorität.

Nutzlasten + Wissenschaft

Die Kayser-Threde GmbH verfolgt im Geschäftsfeld Raumfahrt weiterhin die Strategie einer Konzentration der Geschäftsentwicklung auf ausgewählte Themen unter besonderer Berücksichtigung der im Unternehmen vorhandenen Technologien. Ziel dieser Maßnahme war die planmäßige und langfristige Vorbereitung der Systemführerschaft in Klein- und Mikrosatellitenprogrammen sowie bei der Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Instrumente. Dieser Ansatz hat sich als außerordentlich erfolgreich erwiesen, wie an den Projekt-Akquisitionserfolgen der vergangenen Jahre abzulesen ist.

Der Anstieg der deutschen Raumfahrtbudgets schafft vor allem im nationalen Weltraumprogramm auch in den kommenden Jahren günstige Rahmenbedingungen, die eine Realisierung neuer Projekte wahrscheinlich werden lassen. Hier hat sich Kayser-Threde gut positioniert. Auch wenn diese Vorhaben im Wettbewerb vergeben werden, rechnen wir uns gute Chancen bei der Vergabe aus.

Neben der Stabilisierung des DLR-Geschäftes auf hohem Niveau werden verstärkte Anstrengungen unternommen, den Auftragseingang aus ESA-Programmen gezielt auszubauen. Hier liegt der Fokus auf dem Erdbeobachtungsprogramm, wo im abgelaufenen Jahr in mehreren Projekten eine hervorragende Ausgangsposition erarbeitet werden konnte.

Kayser-Threde wird seitens der Politik und des DLR als der führende Mittelständler und eine verlässliche Größe in der deutschen Raumfahrtindustrie betrachtet. Diese Position gilt es zu festigen und die Sichtbarkeit des Unternehmens insbesondere bei ESA und EU weiter auszubauen.

Wir erwarten eine entsprechende Stabilisierung der Betriebsleistung und eine anhaltend gute Ergebnissituation im Bereich Raumfahrt, was durch die permanente Optimierung der internen Prozesse unterstützt wird.

Nach dem Verkauf der KT Automotive an die Kistler-Gruppe konzentriert sich das Geschäft im Bereich Industrie auf den Kunden DB Energie. Hier wird weiterhin eine Ausweitung der Geschäfte im Bereich Automatisierungstechnik mit der DB und neuen Kunden angestrebt. Wichtige Themen sind hier die sogenannten Safety- und Security-Applikationen. Die auch in diesem Zusammenhang geschlossenen Partnerschaften bieten die Möglichkeit, in bekannten Märkten Fuß zu fassen.

Raumfahrt International

In der Vergangenheit war das Geschäft von Carlo Gavazzi Space in starkem Maße von den Planungen der Italienischen Raumfahrtagentur ASI abhängig. Zukünftig ist geplant, verstärkt auch für europäische Raumfahrtprojekte anzubieten. Auch aufgrund der Einbettung in den OHB-Konzern sieht sich der Bereich hierfür gut gerüstet. CGS hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der nationalen Position als wichtiger „Prime Contractor“ bei kleinen bis mittleren Raumfahrtprojekten in Italien.

* siehe Glossar

- Auf Basis der aktuellen Satellitenprojekte wie beispielsweise Prisma sieht sich CGS zukünftig in der Lage, auf europäischer Ebene eine substanzielle Rolle zu spielen.
- Fortführung des erfolgreichen Geschäfts im Bereich Boden-Infrastrukturen.

Das Unternehmen LUXSPACE Sàrl wird den Ausbau der Aktivitäten im Kleinsatellitenbereich und bei AIS-Nutzlasten forcieren.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

In der Raumfahrt sichert der vorhandene Auftragsbestand die Produktion und Lieferung von Ariane-5-Komponenten im Geschäftsjahr 2010. Im Raumfahrt-Entwicklungsgeschäft ist ein wesentlicher Schwerpunkt die Erarbeitung von Schlüsseltechnologien für die Produktion des neuen kryogenen Ariane-5-ME-Oberstufentanks.

Im Luftfahrtgeschäft wird aus der Produktion von Frisch- und Abwassertanks für Airbus ein weiter konstantes Geschäft, allerdings mit unbefriedigenden Margen, erwartet. Für die in 2009 akquirierten Wassertanks für das neue Flugzeug A350 stehen in 2010 der Bau der Qualifikationseinheiten und die Durchführung der Qualifikationstests an. Die serielle Lieferung von Strukturbauteilen für den Militärtransporter A400M verschiebt sich aufgrund der Programmverzögerungen bei Airbus in die nachfolgenden Geschäftsjahre.

MT Aerospace AG erwartet auch in den nächsten beiden Geschäftsjahren positive Jahresergebnisse. Dies setzt voraus, dass das Ariane-Geschäft weiter erfolgreich verläuft und keine ungeplanten, außerordentlichen Ergebnisbelastungen auftreten.

Im Jahr 2010 wird die erste ALMA Radioteleskopantenne in Chile an den Kunden ESO übergeben. Darüber hinaus werden Endmontage und Inbetriebnahme des Radioteleskops Sardinien ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der MT Mechatronics GmbH.

Telematik + Satellitenbetrieb

Der Markt bei den Nutzfahrzeugverkäufen wird sich 2010 leicht erholen. Eine nennenswerte Steigerung der Verkaufszahlen erwartet OHB aber erst Mitte 2011, da viele Transportunternehmen durch die angespannte Marktlage in 2008 und 2009 in erheblichem Maße Fahrzeuge stillgelegt haben. Diese werden in einem wachsenden Markt zuerst wieder aktiviert und die Verkaufszahlen von neuen Nutzfahrzeugen werden nur langsam ansteigen.

Trotzdem ist OHB für den OEM-Markt gut aufgestellt, da in der Phase eines stagnierenden Marktes Neuentwicklungen für zukünftige Telematik- und Navigationssysteme nachgefragt werden, welche in den kommenden Jahren in Serie gehen werden. Darüber hinaus verzeichnet OHB bei den preiswerten Telematik-Einstiegssystemen sogar steigende Verkaufszahlen, da diese Systeme von den Nutzfahrzeugherstellern als Marketingmaßnahme günstig weitergegeben werden.

Um die Abhängigkeit vom Telematikgeschäft mit den Nutzfahrzeugherstellern zu verringern, wird OHB in den nächsten

Jahren zunehmend in neue Geschäftsfelder und Märkte expandieren. Dazu zählt die Entwicklung von Batteriemanagementsystemen für Lithium-Ionen-Batterien in Pkws und im militärischen Bereich.

Zusätzlich wird OHB das Projektgeschäft in neuen Märkten, zum Beispiel im Nahen Osten, weiter ausbauen. Erste Projekte konnten in diesem Bereich bereits erfolgreich abgewickelt werden.

Für den Bereich Satellitenbetrieb erwartet OHB nur geringfügige Steigerungen für das Geschäftsjahr 2010. In erster Linie steht das Bemühen, die Kundenbasis in Europa zu halten, da Satellitendienstleistungen für Datenübertragung durch stark sinkende Preise und höheren Datendurchsatz der terrestrischen Mobilfunksysteme weiter unter Druck geraten.

Ausblick Konzern 2010

Der OHB Technology Konzern geht von einer Steigerung der Gesamtleistung im Jahr 2010 auf EUR 420 Mio. bis 440 Mio. aus. Das EBITDA wird auf EUR 32 Mio. bis 35 Mio. steigen. Im Bereich des operativen EBIT erwartet die OHB Technology für das Jahr 2010 eine Steigerung auf EUR 22 Mio. bis 24 Mio. Trotz des hohen Auftragsbestandes und der daraus resultierenden guten Gesamtauslastung im Konzern erscheint ein präziser Ausblick für das Jahr 2011 schwierig. Dennoch lässt sich die Aussage treffen, dass wir auch für das Jahr 2011 ein Wachstum der wichtigsten Kennzahlen erwarten.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENT

Das Kontroll- und Risikomanagement ist integraler Bestandteil der Geschäfts-, Planungs-, Rechnungslegungs- und Kontrollprozesse und ist wesentlicher Bestandteil des Führungssystems. Um betriebliche und technische Risiken besser einschätzen und entsprechend agieren zu können, findet eine stetige Überwachung der Vorlieferanten insbesondere durch die Abteilungen Produktsicherung und Einkauf statt. Das monatliche bzw. quartalsweise Berichtswesen ist wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der OHB Technology AG und ist auf alle Unternehmen der Unternehmensgruppe ausgedehnt. Im Rahmen des Berichtswesens werden konzernweit etablierte Controlling-Instrumente eingesetzt (u.a. Business Intelligence Software). Ein Schwerpunkt wird insbesondere auf Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen gelegt.

Die Budgetierung, regelmäßige Forecasts und Reporting-Gespräche ergänzen das standardisierte Berichtswesen der fünf Unternehmensbereiche.

Hinsichtlich des Rechnungslegungs- und Konsolidierungsprozesses ist durch geeignete organisatorische Maßnahmen sichergestellt, dass das Vier-Augen-Prinzip lückenlos eingehal-

ten wird. Zugriffsregelungen im EDV-System gewährleisten ein hohes Maß an Datensicherheit. Das Rechnungslegungssystem entspricht zudem den Anforderungen des öffentlichen Preisrechts.

Zur Minimierung finanzieller Risiken wird das Zahlungsverhalten der Kunden kontinuierlich beobachtet. Neben einem abgestuften Mahnwesen gehören regelmäßige Reports an den Vorstand zu den Steuerungsinstrumenten.

Der Kundenkreis des OHB-Konzerns besteht zu einem großen Teil direkt oder indirekt aus öffentlichen Auftraggebern. Das Forderungsausfallrisiko ist daher extrem gering. In den letzten Jahren gab es praktisch keine Forderungsausfälle und keine Notwendigkeit von Einzelwertberichtigungen und Forderungsprolongationen.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren aus Teilzahlungen, die im Rahmen der Projekte für erbrachte Teilleistungen erfolgen. Dadurch können Liquiditätsrisiken und der Bedarf an Working Capital minimiert werden.

Die Lieferungen und Leistungen werden vorwiegend in Euro fakturiert. Fremdwährungsgeschäfte im Dollar-Raum können zu Währungsverlusten bzw. -gewinnen führen. Im Bereich der Luftfahrt wurde der Auftrags- und Forderungsbestand in US-Dollar durch Devisentermingeschäfte gesichert. Bei den Wertpapieren handelt es sich um langfristige Investitionen mit überschaubaren Risiken. Eine abschließende Risikobewertung kann aufgrund der aktuellen Finanzmarktsituation nicht vorgenommen werden. Im Übrigen verweisen wir auf die Erläuterungen zu IFRS 7 im Anhang.

VERGÜTUNGSBERICHT

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Der im Corporate Governance-Bericht auf den Seiten 54 bis 55 enthaltene Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des Lageberichts. Die Grundzüge des Vergütungssystems des Aufsichtsrats werden im Corporate Governance-Bericht sowie im Anhang erläutert.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der OHB Technology Konzern wird faktisch durch die Familie Fuchs über deren direkte und indirekte Beteiligungen beherrscht. Daher hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und testiert wurde. Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt: „Im Sinne des § 312 AktG sind keine für die Gesellschaft nachteiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen worden.“

ANGABEN NACH § 315 ABSATZ 4 HGB

Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals (Ziffer 1)

Das Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 17.468.096,00, aufgeteilt in 17.468.096 nennwertlose Inhaber-Stammaktien. Das Grundkapital war durch Ausgabe von 2.540.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 gegen Sacheinlage um EUR 2.540.000,00 erhöht worden. Die Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals wurde am 30. September 2009 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen (Ziffer 2)

Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Christa Fuchs und Marco R. Fuchs, die gleichzeitig Gesellschafter der VOLPAIA Beteiligungs-GmbH sind, und die VOLPAIA Beteiligungsgesellschaft mbH als Aktionäre der OHB Technology AG haben am 20. Dezember 2001 eine Aktionärsvereinbarung (sogenannter Pooling-Vertrag) geschlossen, die hinsichtlich des bestehenden, wie auch künftigen, gebundenen Aktienbesitzes eine einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte beinhaltet. Am 4. Februar 2009 haben die Vertragsparteien des Pooling-Vertrags eine Ergänzungsvereinbarung abgeschlossen. Inhalt dieser Ergänzungsvereinbarung sind Veräußerungsbeschränkungen bezüglich der im Pooling-Vertrag gebundenen Aktien zwischen den Vertragsparteien. Am 10. Juli 2009 haben die Parteien eine Neufassung des Pooling-Vertrags vereinbart. Im Januar 2010 ist Romana Fuchs Mayrhofer diesem Pool beigetreten. Insgesamt werden 69,72% des Grundkapitals in dieser Aktionärsvereinbarung erfasst.

Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten (Ziffer 3)

Zum Bilanzstichtag halten Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs 24,4% und Marco R. Fuchs 15,37% des gezeichneten Kapitals der OHB Technology AG. Die VOLPAIA Beteiligungs-GmbH hält darüber hinaus 21,35% der Anteile. Gemeinsam mit den von Christa Fuchs gehaltenen Anteilen (8,59%) sind dies 69,72%, die zum Bilanzstichtag über eine Aktionärsvereinbarung an eine einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte gebunden sind.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung (Ziffer 6)

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern wird auf die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85 AktG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 7 Absätze 1 und 2 der Satzung der OHB Technology AG in der Fassung vom August 2009, dass der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder bestellt und deren Zahl bestimmt. Er kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat hat des

Weiteren die Befugnis, Vorstandsmitglieder als Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstands zu bestellen.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Aufsichtsrat ist nach § 20 der Satzung der OHB Technology AG auch befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (Ziffer 7)

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 13. Mai 2009 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 12. November 2010 bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Die Ermächtigung ist erteilt worden, um Aktien der Gesellschaft zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu den folgenden:

- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen,
- zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- zum Zwecke des Anbietetens und der Übertragung von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft hielt am Bilanzstichtag 66.954 Stück Aktien im eigenen Bestand. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,38%.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Mai 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals das Grundkapital insgesamt um bis zu EUR 7.464.048,00 zu erhöhen.

Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet;
- für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben wird, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind (Genehmigtes Kapital).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktiengabe festzulegen.

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10. August 2009 von der Möglichkeit, das Bedingte Kapital auszunutzen, Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag betrug das Genehmigte Kapital nunmehr EUR 4.924.048,00.

Für weitere Details verweisen wir auch auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Konzernabschluss.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite der OHB Technology AG öffentlich zugänglich gemacht.

Die Internetadresse lautet:

www.ohb-technology.de → Investor Relations → Corporate Governance → Erklärung zur Unternehmensführung

Corporate Governance Bericht

Im Juni 2002 hat eine von der Bundesregierung eingesetzte Kommission Empfehlungen für Verfahrens- und Verhaltensweisen verabschiedet, die zusammengefasst als „Deutscher Corporate Governance Kodex“ bezeichnet werden. Corporate Governance umfasst das gesamte Unternehmensleitungs- und -überwachungssystem und soll die in Deutschland geltenden Regeln für nationale wie internationale Investoren transparent machen, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Aufsichtsrat und Vorstand der OHB Technology AG fühlen sich den im Kodex aufgestellten Prinzipien einer guten, auf Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle verpflichtet und begrüßen die Entwicklung zur Corporate Governance in Deutschland.

Vergütungsbericht

Die nachstehenden Vergütungsberichte über die individualisierten Bezüge der Vorstände und der Aufsichtsräte der OHB Technology AG sind Bestandteil des Konzernlageberichts 2009. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich grundsätzlich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Basis der erfolgsabhängigen Vergütungsanteile für 2008 war dabei jeweils der Zielerreichungsgrad im Hinblick auf die vom Aufsichtsrat vorgegebenen Zielgrößen. Als Zielgröße wurde vom Aufsichtsrat für die Vorstände der geplante Jahresüberschuss auf Konzernebene pro Jahr vorgegeben. Diese Ziele sind für 2008 verfehlt worden, sodass im Jahr 2009 keine variablen Vergütungen anfielen. In den neuen Vorstandsverträgen (Laufzeit: 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2012) ist die variable Vergütung von einer Abhängigkeit bezüglich des Zielerreichungsgrades auf eine absolute Erfolgsbeteiligung (%-Quote vom EBT) umgestellt worden. Aktienbasierte Vergütungsbestandteile sowie Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen derzeit nicht. Im Fall des Todes eines Vorstandsmitglieds erhalten die Hinterbliebenen Anspruch auf Weiterzahlung der erfolgsunabhängigen Vergütung des Verstorbenen für sechs Monate. Die Bezüge der Vorstandsmitglieder Marco R. Fuchs und Ulrich Schulz sind bei der OHB Technology AG, die Bezüge von Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs bis zum 30. Juni bei der OHB-System AG und ab dem 1. Juli von der OHB Technology AG aufgewendet worden. Sie setzen sich wie folgt zusammen: Insgesamt beliefen sich die festen Bezüge im Jahr 2009 auf TEUR 680 (Vorjahr TEUR 615), variable Bezüge wurden an den gesamten Vorstand nicht bezahlt (Vorjahr TEUR 245). Herr Marco R. Fuchs erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und Altersversorgung

und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 251 (Vorjahr TEUR 215) sowie eine kapitalbildende Lebensversicherung i. H. v. TEUR 1,7 (Vorjahr TEUR 1,7). Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 253 (Vorjahr TEUR 241). Außerdem sind Zahlungen aus einer 1988 ausgesprochenen Pensionszusage i. H. v. TEUR 37 geflossen, wonach seit Erreichen des 65sten Lebensjahres monatlich TEUR 3 geleistet werden. Herr Ulrich Schulz erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und Altersversorgung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 173 (Vorjahr TEUR 156) sowie eine kapitalbildende Lebensversicherung i. H. v. TEUR 1,2 (Vorjahr TEUR 1,2). Für das Kalenderjahr 2009 wurde eine Rückstellung für variable Bezüge in Höhe von TEUR 630 für den gesamten Vorstand gebildet. Frau Christa Fuchs erhält als Vorsitzende des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 TEUR 20 (Vorjahr TEUR 20), Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath erhält TEUR 10 (Vorjahr TEUR 10) und Herr Prof. Heinz Stoewer erhält TEUR 10 (Vorjahr TEUR 10). Auf variable Vergütungsbestandteile wurde verzichtet. Frau Christa Fuchs erhielt aus ihrer Beratungstätigkeit für Unternehmen des OHB Technology Konzerns im Berichtsjahr ein Entgelt von TEUR 140 (Vorjahr TEUR 127). Herr Prof. Heinz Stoewer erhielt im Berichtszeitraum ein Beratungshonorar in Höhe von insgesamt TEUR 10,5 (Vorjahr TEUR 20,5), Herr Prof. Rath erhielt ein Beratungshonorar in Höhe von insgesamt TEUR 5,8 (Vorjahr TEUR 0).

Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Zum Bilanzstichtag hielten Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats, 1.500.690 Aktien, Prof. Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats, 1.000 Aktien sowie Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands, 2.684.796 Aktien. Die Mitglieder des Vorstands Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs und Ulrich Schulz hielten 4.263.064 bzw. 54 Aktien. Die VOLPAIA Beteiligungs-GmbH hielt am 31. Dezember 2009 3.730.170 Aktien. An dieser waren Christa Fuchs zu 20%, Marco R. Fuchs zu 25% und Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs zu 35% am Stichtag beteiligt.

Directors Dealings

Im Berichtsjahr sind von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie nahestehenden juristischen Personen folgende Wertpapiergeschäfte vorgenommen worden:

Am 20. Juli 2009 erfolgte eine unentgeltliche Aktienübertragung von Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs und Christa

Fuchs an Marco R. Fuchs von je 500.000 Stück im Rahmen einer Schenkung.

Am 10. August 2009 verpflichteten sich Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs und Marco R. Fuchs zum Bezug von je 1.270.000 Stück Aktien (insgesamt 2.540.000 Aktien) im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Einbringung von Anteilen an der Carlo Gavazzi Space S.p.A. Diese Aktien sind am 16. September 2009 übertragen worden. Für die Hälfte der so erhaltenen Aktien wurde eine Börsenzulassung beantragt. Für die übrigen der neuen Aktien wurde zunächst keine Börsenzulassung beantragt. Für diese wurde ein Lock-up von 24 Monaten vereinbart.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH § 161 AKTIENGESETZ ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX BEI DER OHB TECHNOLOGY AG

Die OHB Technology AG begrüßt den Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dessen gesetzliche Verankerung. Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Deutschen Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission zur Unternehmensleitung und -überwachung entsprochen wurde und auch in Zukunft entsprochen werden soll. Diese Entsprechenserklärung bezieht sich im Folgenden auf die Fassung des Corporate Governance Kodex vom Juni 2009. Das Verhalten der OHB Technology AG weicht in wenigen Punkten von den Grundsätzen des Corporate Governance Kodex ab:

Altersgrenzen im Vorstand (5.1.2)

Aus Sicht der OHB Technology AG soll keine Festlegung der Altersgrenze für Vorstandsmitglieder erfolgen, da dies für den Aufsichtsrat eine Einschränkung bei der Auswahl der Vorstandsmitglieder bedeuten würde.

Bildung von Aufsichtsratsausschüssen (5.3)

Aufgrund der geringen Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder (drei) wird von der Bildung von Ausschüssen abgesehen.

Altersgrenzen im Aufsichtsrat (5.4.1)

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat wird von den Aktionären der OHB Technology AG gewählt; eine Festlegung der Altersgrenze könnte ein nicht gewolltes Ausschlusskriterium bedeuten.

Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung (5.4.6)

Die OHB Technology AG vertritt die Ansicht, dass dies bei einem Drei-Personen-Aufsichtsrat nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine besondere Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung vor.

Erfolgsorientierte Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder (5.4.6)

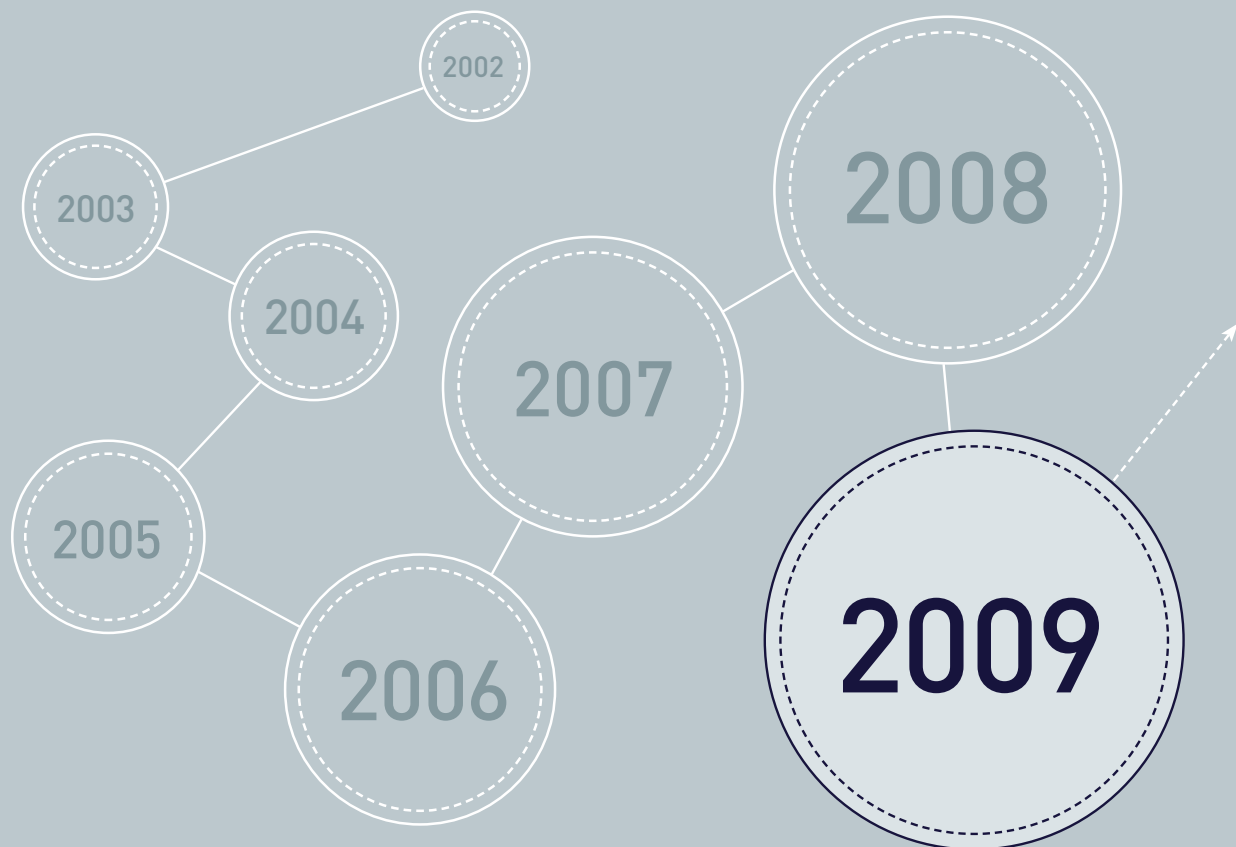
Die OHB Technology vertritt die Auffassung, dass eine derartige Regelung für die Gesellschaft nicht sinnvoll ist, da eine erfolgsabhängige Vergütung aus Sicht der Gesellschaft der Kontrollfunktion des Aufsichtsrates widerspricht. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine erfolgsorientierte Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG

Bremen, 18. Dezember 2009

KONZERNABSCHLUSS

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009



57	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
57	Gesamtergebnisrechnung des Konzerns
58	Konzernbilanz
59	Konzernkapitalflussrechnung
60	Konzernanlagespiegel
62	Konzernanhang
83	Bestätigungsvermerk

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		in TEUR	
		2009	2008
	siehe Anhang		
1. Umsatzerlöse	(1)	287.164	232.473
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(2)	18.346	11.700
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		5.092	7.664
4. Sonstige betriebliche Erträge	(3)	11.216	8.192
5. Gesamtleistung		321.818	260.029
6. Materialaufwand	(4)	167.927	122.590
7. Personalaufwand	(5)	92.995	82.889
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(6)	10.888	10.028
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		29.237	25.814
10. Betriebsergebnis (EBIT)		20.771	18.708
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(7)	545	1.700
12. Sonstige Finanzaufwendungen	(7)	6.378	5.798
13. Währungsgewinne		75	563
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	(7)	-515	571
15. Erträge aus Beteiligungen	(7)	-125	348
16. Finanzergebnis		-6.398	-2.616
17. Ergebnis aus Entkonsolidierung	(8)	3.666	0
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.039	16.092
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	1.321	5.160
20. Konzernjahresüberschuss		16.718	10.932
21. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	(10)	-1.858	-1.934
22. Konzernjahresüberschuss nach Fremddanteilen		14.860	8.998
23. Konzerngewinnvortrag		42.689	37.406
24. Zuführung zur Kapitalrücklage		0	0
25. Konzerngewinn		57.549	46.404
26. Anzahl der Aktien (in Stück)		15.496.142	14.861.142
27. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)		0,96	0,61
28. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)		0,96	0,61

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

		in TEUR	
		2009	2008
Konzernjahresüberschuss		16.718	10.932
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte		718	-6.646
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte		-1	41
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der erfolgsneutralen Bewertung finanzieller Vermögenswerte		717	-6.605
Cashflow Hedges		84	0
Latente Steuern auf Cashflow Hedges		-26	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus Cashflow Hedges		58	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		775	-6.605
Gesamtergebnis		17.493	4.327
Davon entfallen auf			
Anteilseigner der OHB Technology AG		15.618	2.393
andere Gesellschafter		1.875	1.934

Konzernbilanz

Aktiva

	siehe Anhang	in TEUR	
		31.12.2009	31.12.2008
Geschäfts- oder Firmenwert	(11)	7.687	8.163
Übrige immaterielle Vermögenswerte	(11)	25.967	19.948
Sachanlagen	(12)	53.785	39.806
At-Equity-Beteiligungen	(13)	2.284	2.798
Übrige Finanzanlagen	(14)	10.039	8.315
Anlagevermögen		99.762	79.030
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	(15)	4.755	4.326
Wertpapiere	(17)	5.171	6.514
Latente Steuern		4.608	7.545
Übrige langfristige Vermögenswerte		14.534	18.385
Anlagevermögen / langfristige Vermögenswerte		114.296	97.415
Vorräte	(16)	102.687	79.291
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15)	132.896	77.794
Übrige Steuerforderungen	(15)	6.997	7.525
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	(15)	8.195	5.517
Wertpapiere	(17)	20.942	13.997
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(18)	55.892	46.565
Kurzfristige Vermögenswerte		327.609	230.689
Bilanzsumme		441.905	328.104

Passiva

	siehe Anhang	in TEUR	
		31.12.2009	31.12.2008
Gezeichnetes Kapital	(19)	17.468	14.928
Kapitalrücklage	(20)	15.094	15.148
Gewinnrücklage	(21)	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	(22)	-3.238	-4.014
Eigene Anteile	(23)	-632	-632
Konzerngewinn nach Fremdanteilen		57.549	46.404
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile		86.761	72.354
Minderheitenanteile	(24)	11.364	9.008
Eigenkapital		98.125	81.362
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(25)	71.568	68.584
Langfristige sonstige Rückstellungen		2.828	2.145
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(26)	14.379	2.992
Langfristige erhaltene Anzahlungen	(27)	57.933	37.831
Latente Steuerverbindlichkeiten		9.535	13.458
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		156.243	125.010
Kurzfristige Rückstellungen		20.000	22.517
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(28)	29.583	10.525
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(29)	56.966	31.441
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(30)	69.186	50.496
Steuerverbindlichkeiten	(31)	5.236	2.297
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	(31)	6.566	4.456
Kurzfristige Verbindlichkeiten		187.537	121.732
Bilanzsumme		441.905	328.104

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR

	2009	2008
Betriebliches EBIT	20.771	18.708
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
Betriebliches Ergebnis	20.771	18.708
Gezahlte Ertragsteuern	-4.165	-5.160
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	10.888	10.028
Veränderungen Pensionsrückstellung	1.708	1.276
Brutto-Cashflow	29.202	24.852
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-4.877	-7.664
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-25.091	-9.368
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	-7.670	-4.732
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	3.761	-6.166
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	37.171	12.208
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100	223
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	32.596	9.353
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-9.806	-8.026
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.571	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	3.790	3.812
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Tochterunternehmen	4.995	0
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	419	2.048
Einzahlungen/ Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-287	-18
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.460	-2.184
Dividendenausschüttung	-3.715	-3.715
Kapitalerhöhung	-401	0
Veränderungen der Rücklagen	0	3
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-8.000	-2.012
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	610	7.013
Erwerb eigener Anteile	0	-93
Beteiligung Konzernfremde	0	-1.020
Zins- und sonstige Finanzausgaben	-6.378	-5.798
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-17.884	-5.622
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	9.252	1.547
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	826
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	75	563
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.565	43.629
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	55.892	46.565
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere		
1. Januar	67.077	73.058
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere	14.928	-5.981
31. Dezember	82.005	67.077

Konzernanlagespiegel

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2009	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	Stand 01.01.2009	Wertveränderungen durch Neubewertungen	Zugänge Erstkon- solidierung	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	9.007	0	0	0	50	0	8.957
II. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.955	0	25	0	0	0	1.980
Software erworben	9.546	0	64	992	1.136	-7	9.459
Software erstellt	32.433	0	8.434	4.877	3.911	0	41.833
III. Sachanlagen							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.404	0	12.417	5.680	5.188	-370	79.943
Grundstücke und Bauten	39.440	0	0	3.012	0	377	42.829
IV. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	63	0	0	0	0	0	63
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.798	0	0	0	514	0	2.284
Sonstige Beteiligungen	26.906	718	1.200	120	314	0	28.630
Gesamt	189.552	718	22.140	14.681	11.113	0	215.978

Konzernanlagespiegel

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	Stand 01.01.2008	Wertveränderungen durch Neubewertungen	Zugänge Erstkon- solidierung	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	8.998	0	0	25	16	0	9.007
II. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.955	0	0	0	0	0	1.955
Software erworben	10.125	0	0	481	1.060	0	9.546
Software erstellt	24.090	0	115	8.228	0	0	32.433
III. Sachanlagen							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.820	0	27	5.113	2.556	0	67.404
Grundstücke und Bauten	38.650	0	0	893	103	0	39.440
IV. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	63	0	0	0	0	0	63
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.227	0	0	571	0	0	2.798
Sonstige Beteiligungen	36.382	-6.065	-13	949	4.347	0	26.906
Gesamt	187.310	-6.065	129	16.260	8.082	0	189.552

Kumulierte Abschreibungen

Stand 01.01.2009	Zugänge Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
844	0	426	0	1.270	7.687	8.163
1.263	0	422	0	1.685	295	692
8.007	0	778	1.136	7.649	1.810	1.539
14.716	0	3.577	322	17.971	23.862	17.717
54.774	0	3.697	3.736	54.735	25.208	12.630
12.264	0	1.988	0	14.252	28.577	27.176
0	0	0	0	0	63	63
0	0	0	0	0	2.284	2.798
18.654	0	0	0	18.654	9.976	8.252
110.522	0	10.888	5.194	116.216	99.762	79.030

Kumulierte Abschreibungen

Stand 01.01.2008	Zugänge Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
657	0	203	16	844	8.163	8.341
602	0	661	0	1.263	692	1.353
8.397	0	654	1.044	8.007	1.539	1.728
11.072	0	3.644	0	14.716	17.717	13.018
54.219	19	2.923	2.387	54.774	12.630	10.601
10.383	0	1.943	62	12.264	27.176	28.267
0	0	0	0	0	63	63
0	0	0	0	0	2.798	2.227
18.654	0	0	0	18.654	8.252	17.728
103.984	19	10.028	3.509	110.522	79.030	83.326

KONZERNANHANG UND ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

Allgemeine Grundsätze

Sitz der Gesellschaft ist die Karl-Ferdinand-Braun-Straße 8 in 28359 Bremen, Deutschland. Die OHB Technology AG übt die Funktion einer aktiven Holdinggesellschaft aus, die die Tochtergesellschaften innerhalb des OHB-Konzerns steuert. Der OHB-Konzern befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten, der Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Telematik sowie Satellitendienste.

Grundlagen und Methoden

Die OHB Technology AG ist nach der Verordnung (EG) 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 verpflichtet, einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS/IAS) aufzustellen. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC/SIC) und den ergänzenden Vorschriften des § 315 a HGB erstellt. Neben der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzernbilanz werden die Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernanlage-spiegel gezeigt. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Anhang. Ebenso erfolgt dort gemäß § 285 Nr. 16 HGB die Erklärung, dass die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) erforderlichen Angaben gemacht wurden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren verwendet worden.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung wird in der Regel nach der Erwerbsmethode („Purchase Method“) durchgeführt. Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der OHB Technology AG stehen, sind in den Konzernabschluss mit einbezogen. Bei den Finanzanlagen werden die bilanzierten Anteilsrechte in der Regel mit den Anschaffungskosten zuzüglich möglicher Zuschreibungen ausgewiesen. Es findet jährlich ein Werthaltigkeitstest statt. Bei Unternehmen, die nach der At-Equity-Methode konsolidiert werden, erfolgt eine Fortschreibung des Beteiligungsansatzes um anteilmäßig zurechenbare Ergebnisse. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen

und dem zu Zeitwerten bewerteten Reinvermögen werden nach IFRS 3.51 als Firmenwert aktiviert.

Umsatz, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden verrechnet, ggf. angefallene Zwischengewinne werden eliminiert.

In den Fällen von Unternehmenszusammenschlüssen, bei denen eine „Transaction under Common Control“ vorliegt, wird die Kapitalkonsolidierung in Analogie zur Interessenzusammenführungsmethode („Pooling of Interest“) durchgeführt.

Akquisitionen/Verkäufe

Die OHB Technology AG hat sämtliche Anteile an dem Raumfahrtunternehmen Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS), Mailand/Italien, erworben. Die CGS ist ein führender italienischer Systemanbieter in der Raumfahrtindustrie, insbesondere im Bereich der Satellitentechnik. Im Geschäftsjahr 2008/2009 (Geschäftsjahresende 31. August) erzielte das Unternehmen mit rund 220 Mitarbeitern eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 55,8 Mio. Anteilseigner der CGS waren die Herren Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs (48,925%) und Marco R. Fuchs (48,925%) – beide sind auch Vorstandsmitglieder der OHB Technology AG – sowie eine italienische Kapitalgesellschaft (2,15%), deren Anteile ebenfalls von der Familie Fuchs gehalten werden. Durch den Erwerb gehen auch die von CGS gehaltenen Anteile an der Telematic Solutions S.p.A., Mailand, in Höhe von 49% auf den OHB-Konzern über. OHB hielt bisher bereits 51% der Anteile an der Telematic Solutions S.p.A. Der Kaufpreis bestand aus einer Barkomponente im Umfang von EUR 5,94 Mio. sowie einer Gegenleistung in neuen Aktien der OHB Technology AG im Umfang von 2.540.000 Inhaber-Stückaktien. Die Aktienkomponente hat auf Grundlage des Schlusskurses (Xetra) der OHB Technology Aktie am 10. August 2009 von EUR 8,00 einen Wert von EUR 20,32 Mio. Grundlage der Verhandlungen zwischen den Parteien war ein Wertgutachten (IDW S1) der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg. Die vereinbarte Gegenleistung für den Erwerb der CGS liegt deutlich unterhalb der ermittelten Bewertungsspanne für die CGS. Eine Fairness Opinion, die zu einem bestätigenden Ergebnis kam, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, Bremen, erstellt. Der Beitrag der CGS zum Konzernüberschuss 2009 beträgt TEUR 2.429.

Der Vorstand der OHB Technology AG hat nach Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2007, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 14.928.096 um EUR 2.540.000 auf EUR 17.468.096 durch die Ausgabe von 2.540.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 gegen Sacheinlage zu erhöhen. Zur Zeichnung der neuen Aktien wurden zu gleichen Teilen die Herren Prof. Manfred Fuchs und Marco R. Fuchs, die bereits vorher Aktionäre der OHB Technology AG waren, zugelassen. Im Übrigen wurde das Bezugsrecht ausgeschlossen.

Das gezeichnete Kapital der OHB Technology AG nahm durch die Kapitalerhöhung um 17 % zu und besteht damit aus 17.468.096 Aktien. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung befinden sich 29,90 % der Aktien der OHB Technology AG im Freefloat und 69,72 % im Pool der Familie Fuchs. Die OHB Technology AG hält 0,38 % Eigene Aktien. Die Kapitalerhöhung wurde am 30. September 2009 in das Handelsregister eingetragen. Die Erstkonsolidierung der CGS wurde zum 1. Oktober 2009 vollzogen und in Analogie zur Interessenzusammenführungsmethode („Pooling of Interest“) durchgeführt.

Der OHB Technology Konzern hat am 23. Oktober 2009 sämtliche Anteile an der KT Automotive GmbH, München, an die Kistler-Gruppe mit Sitz in Winterthur, Schweiz, zu einem Verkaufspreis von EUR 5,2 Mio. veräußert. KT Automotive entwickelt, fertigt und vertreibt Datenerfassungssysteme für Crashtests. Die Transaktion beinhaltet auch die Aktivitäten der Tochtergesellschaften in China und den USA. Die KT Automotive erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 mit 33 Mitarbeitern einen Umsatz von EUR 5,7 Mio. Im Berichtszeitraum wurden bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt Umsatzerlöse von EUR 3,0 Mio. erzielt. Damit trennte sich der OHB Technology Konzern von seinen automobilen Crashtest-Aktivitäten. Der Vorgang wurde nicht als Aufgabe eines Geschäftsbereichs im Sinne von IFRS 5 beurteilt. Der Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft fokussiert sich damit verstärkt auf Projekte und Entwicklungen im Bereich Raumfahrt.

Die OHB Technology AG veräußerte im dritten Quartal 2009 26 % der Anteile an der RST GmbH, Salem, zu einem Verkaufspreis von TEUR 94 an den Gründer und Mitgesellschafter Prof. Dr. Hans Martin Braun. Somit hält die OHB Technology AG jetzt 24 % der Anteile. Die strategische Zusammenarbeit mit RST wird unverändert fortgeführt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der OHB Technology AG umfasst nach der Entkonsolidierung der KT Automotive in voll konsolidierter Form die OHB Technology AG und zwölf inländische sowie drei ausländische Tochtergesellschaften und At Equity eine weitere ausländische Beteiligung. Die Tabelle „Konsolidierungskreis“ zeigt die Tochtergesellschaften und Beteiligungen mit der Beteiligungsquote. Darüber hinaus bestanden Beteiligungen an weiteren Gesellschaften (siehe Tabelle „Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen“, Seite 64). Aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips im Rahmenkonzept der IFRS/IAS sind die in der Tabelle aufgeführten prinzipiell konsolidierungspflichtigen (Anteilsbesitz OHB-Konzern > 20 %) Gesellschaften nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Die in den Tabellen „Konsolidierungskreis“ und „Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen“ angegebenen Beteiligungsquoten entsprechen den jeweiligen Stimmrechten. Ab dem 1. Oktober 2009 wurde die Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS) in den Konsolidierungskreis einbezogen. Das Geschäftsjahr der CGS wurde, im Anschluss an den Erwerb, auf das Kalenderjahr umgestellt. Die CGS ist

Konsolidierungskreis

Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %	Konsolidierung
Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)	100,0	voll konsolidiert
OHB Teledata GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen (D)	74,9	voll konsolidiert
Timtec Teldatrans GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
OHB-System AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin (D) ¹	100,0	voll konsolidiert
ORBCOMM Deutschland AG, Bremen (D) ¹	100,0	voll konsolidiert
MT Aerospace Holding GmbH, Bremen (D)	70,0	voll konsolidiert
MT Aerospace AG, Augsburg (D) ²	100,0	voll konsolidiert
MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München (D) ³	94,9	voll konsolidiert
MT Mechatronics GmbH, Mainz (D) ³	100,0	voll konsolidiert
ELTA S.A., Toulouse (F)	34,0	At Equity
KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
Kayser-Threde GmbH, München (D) ⁴	100,0	voll konsolidiert
KT Automotive GmbH, München (D) ⁵	100,0	voll konsolidiert
LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)	100,0	voll konsolidiert
Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand (I) ⁶	100,0	voll konsolidiert

¹ gehalten von OHB-System AG

² gehalten von der MT Aerospace Holding GmbH

³ gehalten von der MT Aerospace AG

⁴ gehalten von der KT Beteiligungs GmbH & Co. KG

⁵ gehalten von der Kayser-Threde GmbH bis zum 23. Oktober 2009

⁶ Konsolidierung ab dem 1. Oktober 2009

eine 100%ige Tochtergesellschaft der OHB Technology AG und hält an der Telematic Solutions S.p.A. 49% der Gesellschaftsanteile. Die restlichen 51% der Gesellschaftsanteile an der Telematic Solutions S.p.A. sind seit dem Jahr 2002 im Besitz der OHB Technology AG. Die OHB Technology AG hat sämtliche Anteile an der KT Automotive GmbH, München, veräußert. Daher wird dieses Unternehmen ab dem 1. November 2009 nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Währungsumrechnungen

Debitorische Rechnungsstellungen erfolgen zum überwiegenden Teil in Euro. Eingangs- und Ausgangsrechnungen in fremder Währung wurden jeweils zum Stichtagskurs umgerechnet und eingebucht. Bankkonten in Fremdwährung wurden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRIC haben verschiedene Standards und Interpretationen geändert oder neu verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2009 verpflichtend anzuwenden sind:

- **IFRS 8** „Operating Segments“. Die Neuregelung von IFRS 8 führt zu erweiterten Anhangangaben im Rahmen der Segmentberichterstattung. Die Regelungen sind für den OHB-Konzern relevant und werden entsprechend dem Standard angewendet.
- **Amendments to IAS 23** „Borrowing Costs“. Fremdkapitalkosten nach IAS 23.8 sind in die Herstellungskosten einzu-beziehen. Auftragsbezogene Zinsaufwendungen sind in dem Berichtszeitraum nicht angefallen.
- **Amendments to IFRS 7 A und IAS 39 A** „Reclassification of Financial Assets“. Aus der Anwendung von IFRS 7 und IAS 39 ergeben sich neben der Umgliederung von Finanzanlagen in der Bilanz zusätzliche Anhangangaben (siehe zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten).
- **Amendments to IFRS 2** „Share-based Payment: Vesting Conditions and Cancellations“. Gegenstand von diesem Amendment ist die genauere Definition der Begriffe Ausübungsbedingungen und Annullierungen. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Auswirkungen.
- **IFRIC 13** „Customer Loyalty Programmes“. IFRIC 13 stellt klar, dass Kundenbindungsprogramme als Mehrkomponen-

Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen

Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz TEUR
Telemondo International GmbH, Bremen (D)*	100,0	26
OHB Marine Technologies GmbH, Bremen (D)*	100,0	25
COSMOS International Satellitenstart GmbH, Bremen (D)*	49,9	13
OHB France S.A., Paris (F)*	100,0	37
ORBCOMM Inc., Dulles (USA)	5,3	3.460
beos GmbH, Bremen (D)	12,0	60
ATB GmbH, Bremen (D)	5,0	26
KT Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen (D)*	100,0	25
OHB-ELectroOPTics GmbH, Bremen (D)*	50,0	13
Cosmos Space Systems AG, Bremen (D)*	66,6	40
MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)*	100,0	152
MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)*	100,0	161
Arianespace S.A., Evry (F)	7,8	1.789
MAN Dezentrale Energiesysteme GmbH, München (D)*	100,0	1.022
VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Leipzig (D)*	60,0	31
ENERGIA Deutschland GmbH, München (D)*	40,0	10
RapidEye AG, München (D)	2,9	17
ORC Orbital Recovery Corporation, Grand Cayman (KY)	2,9	95
OSSL Orbital Satellite Services Ltd., London (GB)	14,6	119
OSSAB Orbital Satellite Services AB, Stockholm (S)	25,0	618
RST Radar Systemtechnik GmbH, Salem (D)*	24,0	88
MT Mecatronica Limitada, Santiago de Chile (RCH)*	99,0	30
Antares S.c.a.r.l., San Giorgio Del Sannio (I)*	57,0	91

* unter Materiality-Gesichtspunkten nicht im Geschäftsjahr konsolidiert

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes erfolgt in einer gesonderten Liste, die Bestandteil des Konzernanhangs ist.

- tenverträge zu bilanzieren sind. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **Amendments to IAS 1** „Presentation of Financial Statements: A revised Presentation“. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen geänderte Bezeichnungen und die Einführung eines Rechenwerks für bestimmte Eigenkapitalveränderungen („Statement of Comprehensive Income“). Die Regelungen sind für den OHB-Konzern relevant und werden entsprechend dem Standard angewendet.
- **Amendments to IAS 32 and IAS 1** „Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation“. Die Änderung behandelt die Klassifizierung bestimmter Finanzinstrumente als Eigenkapital. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **Amendments to IFRS 1 and IAS 27** „Cost of an Investment in a subsidiary, jointly-controlled entity or associate“. Die Änderungen beziehen sich auf die erstmalige Anwendung und die Definition der Anschaffungskostenmethode sowie Konzernumstrukturierungen. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **Improvements to IFRS durch das Annual Improvements Project**. Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Anpassung von Formulierungen in einzelnen IFRS. Mögliche Auswirkungen durch entsprechende Umsetzung sind durch den OHB-Konzern geprüft und vorgenommen worden.
- **IFRIC 16** „Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation“. Die Interpretation behandelt die Thematik der Absicherung von Nettoinvestitionen in einem ausländischen Geschäftsbetrieb. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **IFRIC 15** „Agreements for the Construction of real Estate“. IFRIC 15 vereinheitlicht die Bilanzierungspraxis hinsichtlich der Erträge aus dem Verkauf von Einheiten (z.B. Wohnungen oder einzelne Häuser). Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.
- **Amendments to IAS 39** „Reclassification of Financial Assets: Effective Date and Transition“. Dieses Amendment bezieht sich auf den Anwendungszeitpunkt von IAS 39. Dieses Amendment wurde im OHB-Konzern entsprechend berücksichtigt.
- **Amendments to IFRS 7** „Improving Disclosures about Financial Instruments“. Dieses Amendment wurde im OHB-Konzern entsprechend berücksichtigt.
- **Amendments to IFRIC 9 and IAS 39** „Embedded Derivates“. Diese Amendments behandeln die Absicht einer Klarstellung zur Bilanzierung von eingebetteten Derivaten bei Umklassifizierung von Finanzinstrumenten. Im OHB-Konzern mangels Sachverhalt keine Anwendung.

Die erstmalige Anwendung der genannten Standards und Interpretationen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den OHB Technology Konzernabschluss. Die erstmalige Anwendung der Amendments zu IAS 1 und der Neuregelung von IFRS 8 führten zu Anpassungen in der Darstellung des Abschlusses.

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung jedoch noch nicht verpflichtend ist und die von der OHB Technology AG auch nicht vorzeitig angewandt werden.

IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die nach dem 29. März 2009 beginnen
Revised IFRS 3 „Business Combinations“ and Amendments to IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
Amendments to IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement – Eligible Hedged Items“	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
Revised IFRS 1 „First Time Adoption of IFRS“	Verpflichtend anzuwenden für Unternehmen, die ab dem 1. Juli 2009 erstmalig einen IFRS-Abschluss erstellen
IFRIC 17 „Distributions of Non-Cash Assets to Owners“	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
IFRIC 18 „Transfers of Assets from Customers“	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
Amendments to IAS 32 „Classification of Rights Issues“	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2010 beginnen

Die Anwendung der genannten Vorschriften wird nach jetziger Einschätzung keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben. Der Vorstand der OHB Technology AG hat beschlossen, dass eine erstmalige Anwendung der vorgenannten Standards jeweils in den Geschäftsjahren erfolgt, in denen die geänderten und neuen Standards verpflichtend anzuwenden sind.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Änderung von Schätzungen

Wir beurteilen einen steuerlichen Sachverhalt neu und dies wurde durch eine Betriebsprüfung bestätigt (IAS 8.39). Daraus resultiert im Berichtszeitraum ein Steuerertrag von TEUR 2.129. Darin enthalten ist eine Korrektur der passiven Steuerlatenzen von TEUR 1.387.

Zum 31. Dezember 2009 wurde die Gewinnerwartung für langfristige Wertpapiere der Kategorie „Loans and Receivables“ der Kursentwicklung angepasst. Der Bilanzansatz wurde zum 31. Dezember 2009 auf einen Wert von TEUR 5.171 angepasst (Vorjahr TEUR 5.986), in Einklang mit den Bestimmungen zu IAS 39 und IFRS 7.

Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge zählen ab Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden als realisiert. Nach IAS 11 wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, soweit Teilgewinne hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnten. Hierbei wird der Fertigstellungsgrad anhand der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geplanten gesamten Auftragskosten ermittelt. Die zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Projekte (verbleibende Projektlaufzeit von ein bis acht Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. erstattungsfähiger Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Teilgewinne wurden bei den übrigen Projekten in Anlehnung an die im Schrifttum entwickelten Grundsätze realisiert.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten nach IAS 23.8 sind in die Herstellungskosten einzubeziehen. Auftragsbezogene Zinsaufwendungen sind in dem Berichtszeitraum nicht angefallen.

Aktiviert Eigenleistungen

Entwicklungsausgaben sind nach IAS 38.57 aktivierungsfähig, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierungsfähigkeit voraus, dass die Entwicklungsausgaben mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Die Bewertung erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten, im Wesentlichen Entwicklungsstunden bewertet mit dem jeweiligen Stundensatz.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält die Ergebnisse aus At-Equity-Beteiligungen und übrigen Beteiligungen einschließlich der Gewinne aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen, den sonstigen Finanzaufwendungen aus Verbindlichkeiten, Dividenden, Zinserträge aus Forderungen sowie Währungsgewinne und -verluste.

Der Zinsertrag wird ergebniswirksam nach der Effektivzinsmethode erfasst. Dividenden werden ergebniswirksam vereinnahmt, wenn ein Ausschüttungsbeschluss vorliegt. Der Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen wird ebenfalls im sonstigen Finanzaufwand ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die OHB Technology die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände dahingehend, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen könnten.

In diesem Falle wird der erzielbare Ertrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt, um den Umfang einer evtl. vorzunehmenden Wertberichtigung festzustellen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei dem um die möglichen Veräußerungskosten verminderten Zeitwert oder dem Nutzungswert, dabei ist für die Bilanzierung der höhere Wert maßgeblich.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte erfolgt regelmäßig jährlich sowie zusätzlich zu anderen Zeitpunkten, wenn Anzeichen für eine mögliche Wertminderung vorliegen. Ist der erzielbare Betrag eines Firmenwertes niedriger als der Buchwert, erfolgt eine sofortige ertragswirksame Wertberichtigung. Der erzielbare Betrag entspricht hierbei dem Barwert der erwarteten Cashflows. Die Diskontierung erfolgt unter Anwendung eines marktüblichen Zinssatzes vor Steuern.

Fremd erworbene immaterielle Vermögensgegenstände als Aktiva sind im Wesentlichen Softwareprogramme, erworbene Auftragsbestände und Lizenzen. Diese werden linear mit einer Nutzungsdauer zwischen ein und sechs Jahren abgeschrieben. Die Abschreibung aktivierter Eigenleistungen erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von vier Jahren.

Sachanlagen

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die OHB Technology die Buchwerte der Sachanlagen dahingehend, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen könnten. In diesem Falle wird der erzielbare Ertrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt, um den Umfang einer evtl. vorzunehmenden Wertberichtigung festzustellen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei dem um die möglichen Veräußerungskosten verminderten Zeitwert oder dem Nutzungswert, dabei ist für die Bilanzierung der höhere Wert maßgeblich.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig gemäß der erwarteten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegen-

stände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfasst. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen“ berücksichtigt. Die Abschreibungszeiträume des Sachanlagevermögens betragen zwischen drei und 33 Jahren.

Im Wege des Finanzierungsleasing gemietete Sachanlagen werden in Höhe des beizulegenden Zeitwertes bzw. des niedrigeren Barwertes der Mindestleasingraten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. über kürzere Vertragslaufzeiten abgeschrieben.

Finanzanlagen

At-Equity-Beteiligungen

At Equity in den Konsolidierungskreis einbezogene Beteiligungen des Anlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungskosten – unter Berücksichtigung anteiliger Jahresergebnisse – bilanziert. Die Bewertung zu Anschaffungskosten entspricht im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert, sodass aus Gründen der Risikovorsorge von Wertaufholungen abgesehen wurde.

Übrige Finanzanlagen

Übrige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten und auf Grundlage von Fair-Value-Bewertungen bilanziert. Der Posten enthält im Wesentlichen die Beteiligungen an der ORBCOMM Inc., für die zum Bilanzstichtag ein Börsenkurs vorlag. Die sich aus der erfolgsneutralen Fair-Value-Bewertung ergebende Anpassung wurde durch Verrechnung mit dem Eigenkapital abgebildet. Die aus dieser Bewertung entstandenen latenten Steuern, soweit angefallen, werden unter den passiven latenten Steuern erfasst.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet. Bei Unternehmen im Konsolidierungskreis, die Fertigungsaufträge nach IAS 11 in ihrem Auftragsbestand haben, wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, sofern der Teilgewinn hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnte. Die übrigen zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Fertigungsaufträge (verbleibende Projektlaufzeit von ein bis acht Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. anteiliger erstattungsfähiger Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Projekte mit Teilgewinnrealisierung werden nach IAS 11.22 unter

den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die entsprechenden Auftragskosten sind im Materialaufwand bzw. den bezogenen Leistungen des Geschäftsjahres enthalten.

Forderungen

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, wurden diese abgeschrieben oder mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt.

Wertpapiere/Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand der Börsenkurse/Marktpreise zum Bilanzstichtag bestimmt. Bei der Bewertung der langfristigen Wertpapiere wurden die Regelungen von IAS 39 und IFRS 7 (Reclassification of Financial Assets) angewendet.

Latente Steuern

Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren Ansatz nach IFRS/IAS zur Abgrenzung latenter Steuern. Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern gilt für den OHB-Konzern ein einheitlicher Steuersatz von 32%.

Eigenkapital

IAS 32 (Financial Instruments: Disclosure and Presentation) regelt, dass Eigenkapital aus Sicht des Unternehmens nur dann vorliegt, wenn keine Verpflichtung zur Rückzahlung des Kapitals oder zur Lieferung von anderen finanziellen Vermögenswerten besteht. Die OHB versteht unter Eigenkapital das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage, Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten und die Gewinnrücklage sowie die aufgelaufenen Gewinnvorräte.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen für die leistungsorientierten Altersversorgungspläne werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gemäß IAS 37 für Sachverhalte zuverlässig geschätzt worden, aus denen sich aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen ein Zahlungsmittelabfluss ergeben wird. Basis der Schätzungen waren im Wesentlichen detaillierte Kalkulationen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen die Finanzverbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Die Finanzschulden werden zu fortge-

fürten Anschaffungskosten bilanziert. Differenzen zwischen historischen Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag werden entsprechend der Effektivzinsmethode berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert oder zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind teilweise Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Höhe und Ausweis bilanzierter Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam. Die Werthaltigkeit von Firmenwerten wird jährlich im Rahmen eines Impairment-Tests geprüft. Im Rahmen dieses Tests müssen vor allem im Hinblick auf künftige Zahlungsmittelüberschüsse Schätzungen vorgenommen werden. Künftige Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Branchen- oder Unternehmenssituation können zu Reduktionen der Zahlungsmittelüberschüsse und damit zu einer außerplanmäßigen Abschreibung der Firmenwerte führen. Technischer Fortschritt, eine Verschlechterung der Marktsituation oder Schäden können zu einer außerplanmäßigen Abschreibung der Sachanlagen führen. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen kommt es durch die Auswahl der Prämissen und Trendannahmen, durch den Ansatz biometrischer Wahrscheinlichkeiten sowie durch anerkannte Näherungsverfahren bei der Ermittlung der Rente gegebenenfalls zu Abweichungen zu den tatsächlichen im Zeitablauf entstehenden Zahlungsverpflichtungen. Für die Bildung von Steuerrückstellungen und die Werthaltigkeitsprüfung von aktiven latenten Steuern sind ebenfalls Schätzungen vorzunehmen. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern können Unsicherheiten im Hinblick auf die Auslegung komplexer Steuervorschriften sowie hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt künftiger zu versteuernder Einkünfte bestehen. Aufgrund der aktuellen Welt- und Finanzmarktsituation können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine zuverlässigen Annahmen über die Bandbreite möglicher Anpassungen im Geschäftsjahr 2010 bei den Schätzungen getroffen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

Die Auftragserlöse aus langfristiger Fertigung nach IAS 11 betragen im Geschäftsjahr 2009 TEUR 174.041 (Vorjahr TEUR 97.155). Die dazugehörigen Auftragskosten betragen TEUR 155.933 (Vorjahr TEUR 88.013). Der daraus resultierende Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im Geschäftsjahr 2009 TEUR 18.108 (Vorjahr TEUR 9.142).

Der Umsatz verteilt sich auf die Geschäftsfelder wie folgt:

in TEUR	2009	2008
Raumfahrtsysteme + Sicherheit	88.727	56.000
Nutzlasten + Wissenschaft	61.959	43.208
Raumfahrt International	17.696	3.183
Raumtransport + Aerospace Strukturen	123.176	123.677
Telematik + Satellitenbetrieb	17.067	12.608
Konsolidierung	-21.461	-6.203
Gesamt	287.164	232.473

(2) Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Zu der Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen hat im Wesentlichen das Segment Raumtransport + Aerospace Strukturen mit EUR 20,2 Mio. (Vorjahr EUR 8,4 Mio.) beigetragen. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung des Bestands von EUR 18,3 Mio. (Vorjahr EUR 11,7 Mio.).

(3) Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter sind u. a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.131 (Vorjahr TEUR 3.630) sowie Erlöse aus Zuwendungen in Höhe von TEUR 2.292 (Vorjahr TEUR 3.008) erfasst. Gegenwärtig sind keine Anzeichen festzustellen, dass Bedingungen von Zuwendungsgebern nicht erfüllt werden können.

(4) Materialaufwand

in TEUR	2009	2008
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	117.457	92.218
Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.470	30.372
Gesamt	167.927	122.590

(5) Personalaufwand

in TEUR	2009	2008
Löhne und Gehälter	78.464	70.589
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.531	12.300
Gesamt	92.995	82.889

An Zahlungen für Pensionen und Pensionsrückstellungen wurden TEUR 3.246 (Vorjahr TEUR 3.039) geleistet.

(6) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Für das abgelaufene Jahr wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Firmenwert Telemondo durchgeführt. Weitere Einzelheiten zu den Abschreibungen sind im Konzernanlagespiegel dargestellt.

(7) Finanzergebnis**Zinsen**

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 545 (Vorjahr TEUR 1.700) ergeben sich primär aus der Anlage von liquiden Mitteln auf Festgeldkonten.

Die sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 6.378 (Vorjahr TEUR 5.798) bestehen wesentlich aus den Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.819 (Vorjahr TEUR 3.335) sowie Fremdkapitalzinsen bei Konzern-tochterunternehmen in Höhe von TEUR 1.560 und den Aufwendungen aus der Änderung von Gewinnerwartungen von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 815.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis enthält die Ergebnisbeiträge der ELTA S.A. in Höhe von TEUR – 515 (Vorjahr TEUR 571), die nach der At-Equity-Methode bilanziert wird.

(8) Ergebnis aus Entkonsolidierung

Der Entkonsolidierungserfolg ergab sich aus dem Verkauf aller Anteile an der KT Automotive GmbH.

(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei den deutschen Unternehmen sind im Konsolidierungskreis tatsächliche Ertragsteuern in Höhe von TEUR 3.171 (Vorjahr TEUR 4.767) entstanden; im Ausland sind TEUR 1.021 (Vorjahr TEUR 217) angefallen. Die inländischen Ertragsteuern 2009 wurden detailliert mit differenzierten Steuersätzen ermittelt. Mit der Anwendung von IAS 12 werden latente Steuerverrechnungsansprüche berücksichtigt. Der für die Berechnung der inländischen latenten Steuern verwendete Steuersatz beträgt 32%. Aus der Gewichtung der differenzierten Steuersätze ergibt sich ein durchschnittlicher Steuersatz von 32%.

Überleitungsrechnung Steueraufwand

in TEUR	2009	2008
Steuern zum Steuersatz von 32,00 %	5.778	5.149
Steuerminderungen aufgrund teilweise steuerbefreiter Einnahmen	-3.330	-858
Genutzte Verlustvorträge	-237	0
Steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	1.239	310
Sonstige Steuereffekte	-545	100
Periodenfremde Steueraufwendungen	-1.617	459
Mehrsteuern Ausland	33	0
Effektiver Steueraufwand	1.321	5.160

Latente Steuern

Die wesentlichen aktiven latenten Steuern resultieren aus dem Unterschied zwischen den Rückstellungen für Pensionszusagen nach deutschem Handelsrecht und IFRS. Ferner beziehen sich die aktiven latenten Steuern auf Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in den Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit wahrscheinlich ist. Im Geschäftsjahr 2009 wurden TEUR 2.871 (Vorjahr TEUR 227) als latenter Steuerertrag erfolgswirksam erfasst. Ein wesentlicher Teil von TEUR 1.387 dieses Steuerertrags ergibt sich aus der geänderten Beurteilung eines steuerlichen Sachverhalts (IAS 8.39). Diese Beurteilung wurde durch die steuerliche Betriebsprüfung bestätigt.

Bei einem Konzerntochterunternehmen, bei dem im Vorjahr steuerliche Verluste entstanden sind, wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.680 gebildet. Im Berichtszeitraum wurden steuerliche Gewinne erzielt und die Planung für die folgenden fünf Jahre zeigt einen kompletten Ausgleich der Verlustvorträge.

Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern

in TEUR	2009		2008		+/-2009/08	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Erfolgswirksame Veränderung	Erfolgsneutrale Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	120	5.792	165	5.181	-1.066	0
Finanzanlagen	430	26	123	245	526	0
Umlaufvermögen	226	7.298	49	5.203	597	-26
Rückstellungen	5.190	147	4.590	0	453	0
Verbindlichkeiten	479	134	0	1.685	1.641	0
Steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften	2.025	0	2.393	0	-199	0
Konsolidierung	-3.862	-3.862	225	1.144	919	0
Gesamt	4.608	9.535	7.545	13.458	2.871	-26

(10) Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter von TEUR 1.858 (Vorjahr TEUR 1.934) beziehen sich im Wesentlichen auf die MT Aerospace Holding GmbH und megatel GmbH.

Ergebnis je Aktie nach IFRS/IAS

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Ergebnis nach Steuern durch die Zahl der gewinnberechtigten Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung dieser Kennzahl kann durch sogenannte potenzielle Aktien – insbesondere Options- und Bezugsrechte – entstehen. Zum Bilanzstichtag lagen keine vergleichbaren Rechte vor. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie. Im Zuge des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space S.p.A. wurde mit Wirkung vom 30. September 2009 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 14.928.096,00 wurde um EUR 2.540.000,00 auf EUR 17.468.096,00 durch die Ausgabe von 2.540.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 gegen Sacheinlage erhöht. Für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie wurden die Aktien zeitanteilig gewichtet (IAS 33.10). Entsprechend wurden 15.496.142 Aktien (Vorjahr 14.861.142 Aktien) zugrunde gelegt, da 66.954 eigene Aktien zum Bilanzstichtag im Bestand waren. Als Basis für die Berechnung wurde der Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 14.860 verwendet. Das Ergebnis je Aktie beträgt für das Geschäftsjahr 2009 EUR 0,96 (Vorjahr EUR 0,61).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ**(11) Firmenwerte und übrige immaterielle Vermögenswerte**

In der Bilanz per 31. Dezember 2009 werden Firmenwerte von TEUR 7.687 (Vorjahr TEUR 8.163) ausgewiesen (siehe Tabelle „Firmenwerte“).

Firmenwerte

in TEUR	2009	2008
Firmenwert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Telemondo International GmbH aus Einzelabschluss OHB-System AG	0	426
Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung:		
STS Systemtechnik Schwerin GmbH	566	566
Timtec Teldatrans GmbH	115	115
ORBCOMM Deutschland AG	556	556
Telematic Solutions S.p.A.	801	801
megatel GmbH	646	646
Teilkonzern Kayser-Threde	5.003	5.053
Gesamt	7.687	8.163

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte ist auf der Ebene der rechtlichen Einheiten (wie in obiger Tabelle dargestellt), denen die Firmenwerte zugeordnet sind, erfolgt.

Die Firmenwerte wurden zum 31. Dezember 2009 einer Überprüfung der Werthaltigkeit („Impairment Test“) unterzogen. Hierbei ergab sich für den Firmenwert Telemondo aufgrund der Geschäftsentwicklung eine Abschreibung des Firmenwertes von TEUR 426. Für die anderen Firmenwerte ergaben sich keine Wertminderungen.

Der erzielbare Betrag wurde unter Verwendung des Nutzungswertes ermittelt („value in use“). Bei der Bestimmung des Nutzungswertes kam ein Discounted-Cashflow-Verfahren zur Anwendung. Dem Discounted-Cashflow-Verfahren lagen vom Management genehmigte Unternehmensplanungen der relevanten Unternehmen sowie unterstellte Wachstumsraten und EBIT-Margen, die sich an Auftragsbeständen und Erfahrungswerten sowie der jährlichen Teuerungsrate orientierten, zugrunde. Für die inländischen Firmenwerte wurde ein Vorsteuer-Kapitalisierungszinssatz (WACC) von 12,10% zugrunde gelegt. Für den ausländischen Firmenwert wurde ein Vorsteuer-WACC von 13,06% angenommen. Für die Ermittlung des Terminal Values wurde im Anschluss an den Detailplanungszeitraum 2010 bis 2014 jeweils ein Wachstumsabschlag von 1,00% vorgenommen.

(12) Sachanlagen

Die Zugänge im Geschäftsjahr setzen sich im Wesentlichen aus technisch-elektronischen Laboreinrichtungen, technischen Anlagen und Maschinen, Hardware, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertigen Wirtschaftsgütern zusammen.

Für die übrigen Vermögenswerte des Sachanlagevermögens bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Die Abschreibungsbeträge sind im Konzernanlagespiegel dargestellt. Es wurde kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen festgestellt. Der Restbuchwert der Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen beträgt TEUR 936 (Vorjahr TEUR 1.025).

(13) At-Equity-Beteiligungen

Der Posten enthält die Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Jahresergebnisse der Beteiligungen an der ELTA S.A., Toulouse. Der Mehrheitsgesellschafter übt den wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsmodell der ELTA S.A. aus.

(14) Übrige Finanzanlagen

Die Buchwerte der übrigen Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2009	2008
Stand 1. Januar	8.315	17.791
Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung	718	-6.065
Veränderungen Konsolidierungskreis	1.200	-13
Zugänge	120	949
Abgänge	-314	-4.347
Stand 31. Dezember	10.039	8.315

Die erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung resultiert aus der Neubewertung der Anteile an der ORBCOMM Inc. Die Neubewertung erfolgte aufgrund des Börsenkurses der ORBCOMM Inc. zum 31. Dezember 2009 sowie des Wechselkurses Dollar vs. Euro zu diesem Zeitpunkt.

(15) Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Von den Forderungen haben insgesamt TEUR 4.755 (Vorjahr TEUR 4.326) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte entsprechen im Wesentlichen dem Fair Value. Von den Forderungen entfallen TEUR 51.955 (Vorjahr TEUR 18.140) auf Forderungen aus POC.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um lang- und kurzfristige Darlehensforderungen, es besteht kein wesentliches Zins- und Ausfallrisiko.

Zum Bilanzstichtag waren für den Export bei einer in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaft Devisentermingeschäfte in Höhe von USD 6,0 Mio. zur Sicherung von Grundgeschäften in Höhe von USD 4,7 Mio. abgeschlossen. Die Differenz sind Cashflow Hedges für erwartete Auftragseingänge im Jahr 2010.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig und werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die i. d. R. vor Wertberichtigung dem Nennwert entsprechen. Erkennbare Risiken wurden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Zum Bilanzstichtag wurden Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 415 gebildet.

(16) Vorräte

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 102.687 (Vorjahr TEUR 79.291). Erhaltene Anzahlungen wurden mit den Vorräten nicht verrechnet.

in TEUR	2009	2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.374	16.803
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	68.056	50.002
Fertige Erzeugnisse und Waren	983	2.943
Geleistete Anzahlungen	13.274	9.543
Gesamt	102.687	79.291

(17) Wertpapiere

Zum Bilanzstichtag betrug der Wert des Wertpapierportefeuilles TEUR 26.113 (Vorjahr TEUR 20.511). Davon entfallen TEUR 20.342 (Vorjahr TEUR 13.685) auf erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte, TEUR 600 (Vorjahr TEUR 312) auf Available-for-Sale-Wertpapiere und TEUR 5.171 auf „loans and receivables“ (Vorjahr TEUR 6.514).

Zu den finanziellen Risiken gehören vor allem Liquiditäts-, Marktpreis- und Ausfallrisiken. Wesentliche kurzfristige Liquiditäts- und Ausfallrisiken sind nicht erkennbar, da überwiegend in risikoarme Fonds investiert wird. Zur Absicherung von Marktpreisrisiken werden liquide Mittel nahezu ausschließlich in kurzfristig liquidierbaren Fondsanteilen angelegt, um eine breite Risikostreuung zu erreichen.

(18) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln betrug zum Bilanzstichtag TEUR 55.892 (Vorjahr TEUR 46.565) und setzt sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind innerhalb von drei Monaten fällig und unterliegen nur unwesentlichen Wertänderungsrisiken.

(19) Gezeichnetes Kapital

Im Rahmen des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space S.p.A. wurde zum 30. September 2009 eine Kapitalerhöhung um EUR 2.540.000,00 durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt ab dem genannten Datum EUR 17.468.096,00 und ist in 17.468.096 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert eingeteilt, mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

(a) Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 23. Januar 2001 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt EUR 516.404,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 516.404 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten an die aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Berechtigten. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsrechte von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr gewinnanteilsberechtigend, in dessen Verlauf sie ausgegeben worden sind. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Für den Fall, dass Optionsrechte an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden sollen, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

(b) Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 10. Mai 2007 hat beschlossen, den Vorstand der Gesellschaft zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals insgesamt um bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00 zu erhöhen. Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft

ausgegeben werden. Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen für Spitzenbeträge; für einen Anteil am Genehmigten Kapital 2007 in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; für einen Anteil am Genehmigten Kapital 2007 in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben wird, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktiengabe festzulegen.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 14.928.096,00 ist durch Ausgabe von 2.540.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 gegen Sacheinlage um EUR 2.540.000,00 erhöht worden und beträgt damit EUR 17.468.096,00. Die Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals wurde am 30. September 2009 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen.

Es ist eingeteilt in 17.468.096 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Erhöhung erfolgte auf der Grundlage der Ermächtigung gemäß § 5a Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft (Genehmigtes Kapital 2007) und der Beschlüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 10. August 2009. Die neuen Aktien wurden zu gleichen Teilen von den Herren Prof. Manfred Fuchs und Marco R. Fuchs gezeichnet. Im Übrigen wurde das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2009 gewinnberechtigt. 1.270.000 Stück der neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien haben eine eigene ISIN (DE000A0Z2W99) und eine eigene Wertpapier-Kennnummer (A0Z2W9) erhalten, da ihre Zulassung zum Regu-

Eigenkapital

Konzerneigenkapitalpiegel

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Dividendenzahlung (0,25 Euro/Aktie)	0	0	0	0	-3.715	0	-3.715	0	-3.715
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	8.998	0	8.998	1.934	10.932
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	-6.605	0	0	-6.605	0	-6.605
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	3	0	0	0	0	3	0	3
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	-93	-93	0	-93
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	319	0	319	0	319
Auszahlungen Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0	-1.020	-1.020
31.12.2008	14.928	15.148	520	-4.014	46.404	-632	72.354	9.008	81.362
Dividendenzahlung (0,25 Euro/Aktie)	0	0	0	0	-3.715	0	-3.715	0	-3.715
Kapitalerhöhung	2.540	0	0	0	0	0	2.540	0	2.540
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	14.860	0	14.860	1.858	16.718
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	776	0	0	776	0	776
Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	-401	0	0	0	0	-401	0	-401
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	347	0	0	0	0	347	0	347
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	498	498
31.12.2009	17.468	15.094	520	-3.238	57.549	-632	86.761	11.364	98.125

lierten Markt vorerst nicht beantragt wurde. Zum Bilanzstichtag betrug das Genehmigte Kapital nunmehr EUR 4.924.048,00.

(c) Ermächtigung zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

In der Hauptversammlung am 13. Mai 2009 ermächtigten die Aktionäre die Gesellschaft, bis zum 12. November 2010 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals zu erwerben. Mit Wirksamwerden dieser Ermächtigung wurde die am 7. Mai 2008 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien aufgehoben.

Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der gezahlte Kaufpreis je Aktie der Gesellschaft (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten drei Börsenhandelstagen vor dem Erwerb der Aktie um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Diese Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden, insbesondere

- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind,
- Dritten zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, auch gegen Sachleistung angeboten und übertragen werden,
- als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb angeboten und übertragen werden,
- ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf, auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, unter der Voraussetzung, dass die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. In diesem Falle gilt als maßgeblicher Börsenwert der arithmetische Mittelwert der durch die Schlussauktionen ermittelten Kurse für Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main an den letzten fünf Börsentagen vor der Veräußerung. Diese Ermächtigung ist auf insgesamt zehn von Hundert des Grundkapitals beschränkt.

Im Falle der vorstehenden Ermächtigungen wurde das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien ausgeschlossen. Ferner können diese Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Diese Ermächtigungen können einmal oder

mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden.

(20) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist im Wesentlichen aus dem Zufluss liquider Mittel aus dem Börsengang hervorgegangen.

Durch die Erstkonsolidierung der CGS und einen gegenläufigen Effekt aus der durchgeführten Kapitalerhöhung ist die Kapitalrücklage durch Verrechnung der Eigenkapitalbeschaffungskosten nach Steuern im Berichtszeitraum um TEUR 54 gesunken.

(21) Gewinnrücklage

In den Gewinnrücklagen wurde die Verrechnung von passiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung von Akquisitionen bis 2002 erfasst.

(22) Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten

Diese Eigenkapitalposition ergibt sich im Wesentlichen aus der Marktbewertung der Aktien an der ORBCOMM Inc. in Höhe des Börsenkurses zum Bilanzstichtag abzüglich der Buchwerte. Die Bewertung erfolgte erfolgsneutral.

Zudem werden hier Gewinne und Verluste aus Cashflow Hedges abgebildet. Es waren im Berichtszeitraum keine in Vorjahren erfolgsneutral gebildeten Rücklagen über die Gewinn- und Verlustrechnung oder gegen Anschaffungskosten aufzulösen.

(23) Eigene Anteile

Der Vorstand der OHB Technology AG hat entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Mai 2007 am 19. Oktober 2007 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen und bis zu 100.000 Stück Aktien zu erwerben. Es ist beabsichtigt, die Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen und/oder als Belegschaftsaktien für Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen sowie im Rahmen von Vergütungsprogrammen an das Management zu verwenden. Der Rückkauf erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse.

Am Bilanzstichtag waren 66.954 eigene Aktien im Bestand (Vorjahr 66.954 Aktien). Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden 2.540.000 neue Aktien ausgegeben. Die Zulassung der neuen Aktien zum Regulierten Markt, Prime Standard, wurde für 1.270.000 der neuen Aktien beantragt. Für die übrigen 1.270.000 neuen Aktien wird zunächst keine Börsenzulassung beantragt. Für diese wurde ein Lock-up von 24 Monaten vereinbart. Am Bilanzstichtag gab es damit insgesamt 17.468.096 Aktien, von denen 66.954 eigene Aktien im Bestand der OHB Technology AG waren, und 1.270.000 Aktien, für die noch keine Börsenzulassung bestand. Die eigenen Anteile wurden zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 9,439 je Aktie bewertet. Die eigenen Aktien werden in der Bilanz vom Grundkapital offen abgesetzt.

(24) Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von TEUR 11.364 (Vorjahr TEUR 9.008) betreffen die Mitgesellschafter im Teilkonzern MT Aerospace und der megatel GmbH. In der Vorjahreszahl sind die Anteile der Telematic Solutions S.p.A. (TEUR 1.117) enthalten, welche durch den Erwerb der Carlo Gavazzi Space S.p.A. im Jahresabschluss 2009 entfallen. Im Berichtszeitraum wurden kündbare Anteile eines Minderheitsgesellschafters in Höhe von TEUR 1.860 in die Verbindlichkeiten umgegliedert. Ferner erfolgte die Einlage einer Forderung eines Minderheitsgesellschafters in Höhe von TEUR 3.475.

(25) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der OHB-Konzern trifft im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung der anspruchsberechtigten Mitarbeiter.

Die Höhe der künftigen Leistungen basiert in der Regel auf Beschäftigungsdauer, Entgelt und der eingenommenen Position im Unternehmen. Die unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen umfassen solche aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen und Altersruhegelder.

Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge infolge der Beendigung von Versorgungsplänen oder wegen der Kürzung und Übertragung der Versorgungsleistungen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt Marktzinssätze sowie Lohn-/Gehalts-, Renten- und Fluktuationstrends. Die Bewertung erfolgte unter folgenden versicherungsmathematischen Annahmen:

- Abzinsungssatz: 5,50 % (Vorjahr 6,00 %)
- Lohn-/Gehaltstrend: 3,00 % (Vorjahr 3,00 %)
- Lohndrift: 0,00 % (Vorjahr 0,00 %)
- Rententrend: 2,00 % (Vorjahr 2,50 %)

Diese Parameter gelten auch im jeweiligen Folgejahr für die Berechnung der Kosten der erworbenen Versorgungsansprüche. Der Gesamtaufwand für leistungsorientierte Versorgungszusagen setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufwand für die im Geschäftsjahr erworbenen Versorgungsansprüche: TEUR 688 (Vorjahr TEUR 822)
- Zinsaufwand für bereits erworbene Ansprüche: TEUR 3.819 (Vorjahr TEUR 3.335)

Der DBO der nicht durch externe Versorgungseinrichtungen gedeckten Verpflichtungen beträgt TEUR 66.602 (Vorjahr TEUR 65.357). Die im Geschäftsjahr aufgelaufenen versicherungsmathematischen Gewinne betragen TEUR 26 (Vorjahresgewinn TEUR 1).

Ausgehend von einem DBO zum 31. Dezember 2008 von TEUR 65.357 (Vorjahr TEUR 65.629) ergab sich unter Einbeziehung der nicht realisierten aktuariellen Gewinne in Höhe von TEUR 2.137 (Vorjahr TEUR 772) eine Rückstellung zu Beginn des Jahres von TEUR 67.493 (Vorjahr TEUR 66.400). Dem in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Aufwand in Höhe von TEUR 4.480 (Vorjahr TEUR 4.155) stehen Zahlungen aus der Rückstellung von TEUR 3.246 (Vorjahr TEUR 3.039) gegenüber. Es ergibt sich somit eine Rückstellung zum 31. Dezember 2009 von TEUR 68.728 (Vorjahr TEUR 67.493).

Die Barwerte der DBO betragen zum 31. Dezember 2005 TEUR 72.895, zum 31. Dezember 2006 TEUR 72.485 und zum 31. Dezember 2007 TEUR 65.629 und zum 31. Dezember 2008 TEUR 65.357 sowie zum 31. Dezember 2009 TEUR 66.602.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10% des Barwerts der Verpflichtungen und des Marktwerts des Fondsvermögens nicht übersteigen, werden gemäß der Korridor-Methode (IAS 19) grundsätzlich nicht bilanziert. Der 10%-Korridor wird im laufenden Geschäftsjahr nicht überschritten.

Durch die Erstkonsolidierung der Carlo Gavazzi Space S.p.A. im Unternehmensbereich Raumfahrt International ab dem 1. Oktober 2009 ergeben sich weitere Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.321, welche ebenfalls nach Maßgabe von IAS 19, unter Anwendung der genannten versicherungsmathematischen Annahmen, gebildet wurden.

Im übrigen OHB-Konzern werden Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.519 (Vorjahr

Rückstellungsspiegel

in TEUR	Stand 31.12.2008	Zuführungen	Verbrauch	Auflösung	Saldierung	Änderungen Konsolidie- rungskreis	Stand 31.12.2009
Pensionsrückstellungen	68.584	5.044	3.428	0	0	1.368	71.568
- davon langfristig	68.584	5.044	3.428	0	0	1.368	71.568
Steuerrückstellungen	3.080	3.855	4.032	823	0	0	2.080
- davon langfristig	0	0	0	0	0	0	0
Latente Steuern	13.458	1.936	3.617	1.544	-3.862	3.164	9.535
- davon langfristig	13.458	1.936	3.617	1.544	-3.862	3.164	9.535
Sonstige Rückstellungen	21.582	13.491	13.980	2.122	0	1.777	20.748
- davon langfristig	2.145	1.158	520	0	0	46	2.828
Gesamt	106.704	24.326	25.057	4.489	-3.862	6.309	103.931

TEUR 1.091) gebildet und in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde. Es wird bei diesen Rückstellungen davon ausgegangen, dass nach dem Anwartschaftsverfahren gemäß IAS 19 sich kein wesentlicher Unterschied für die Dotierung ergeben würde.

Übrige Rückstellungen (lang- und kurzfristig)

Die langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitzusagen im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen. Die kurzfristigen Rückstellungen für Materialkosten und bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 6.867 wurden für bereits erhaltene Leistungen, aber noch ausstehende Rechnungen gebildet. Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 8.874) sowie Ertragsteuern (TEUR 2.044).

(26) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der italienischen Tochtergesellschaft Carlo Gavazzi Space S.p.A. (TEUR 12.824). Die Laufzeit beträgt jeweils mehr als zwölf Monate vom Bilanzstichtag. Der durchschnittliche Zinssatz für diese Verbindlichkeiten beträgt 1,85 %.

(27) Langfristige erhaltene Anzahlungen

Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen von Kunden für in Arbeit befindliche Fertigungsaufträge, deren Restlaufzeit mehr als zwölf Monate beträgt.

(28) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der italienischen Tochtergesellschaften Carlo Gavazzi Space S.p.A. (TEUR 25.418) und Telematic Solutions S.p.A. (TEUR 3.420).

(29) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag erfasst. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

(30) Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen von Kunden für in Arbeit befindliche Fertigungsaufträge, deren Restlaufzeit weniger als zwölf Monate beträgt.

(31) Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten

Es handelt sich hier im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Minderheits- und Altgesellschaftern.

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen die übrigen Finanzanlagen, die Forderungen, die langfristigen und kurzfristigen Wertpapiere und die flüssigen Mittel. Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte und die zu Handelszwecken gehaltenen Vermögenswerte sind mit dem beizulegenden Zeitwert, die übrigen finanziellen Vermögenswerte mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Auf der Passivseite enthalten die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen, die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst.

Im OHB-Konzern bestehen keine Finanzverbindlichkeiten, deren Konditionen von der Einhaltung oder Erreichung bestimmter finanzwirtschaftlicher Kennzahlen abhängen.

Bei den Krediten und Forderungen entsprechen die Anschaffungswerte im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert (Nennwert abzgl. Wertminderungen). Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten ergibt sich der beizulegende Zeitwert aus den abgezinsten Rückzahlungsbeträgen. Ansonsten ergeben sich die beizulegenden Zeitwerte auf der Basis von Börsenkursen.

Im Oktober 2008 veröffentlichte der IASB Änderungen zu IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement“ und IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ mit dem Titel „Reclassification of Financial Assets“. Die Änderungen von IAS 39 erlauben gewisse Umklassifizierungen nicht derivativer finanzieller Vermögenswerte aus der Kategorie der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte in andere Bewertungskategorien. Die Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 treten rückwirkend zum 1. Juli 2008 in Kraft. Als für eine Änderung infrage kommend hat der Konzern jene Wertpapiere identifiziert, bei denen am 1. Juli 2008 eindeutig keine Verkaufsabsicht mehr bestand, sondern die stattdessen auf absehbare Zeit im Bestand gehalten werden sollen. Diese Wertpapiere wurden umklassifiziert von der Kategorie „held for trading“ in die Kategorie „loans and receivables“.

Zum 31. Dezember 2009 wurde die Gewinnerwartung für diese Wertpapiere der Kursentwicklung angepasst. Der Bilanzansatz beträgt zu diesem Zeitpunkt TEUR 5.171 (Vorjahr TEUR 5.986) in Einklang mit den Bestimmungen zu IAS 39 und IFRS 7. Die Effektivzinssätze dieser Wertpapiere liegen zwischen 2 % und 6 % mit einem erwarteten Cashflow von TEUR 5.655 (Vorjahr TEUR 6.548). Aus diesen Wertpapieren wurde aufgrund der Anwendung der Effektivzinsmethode ein Zinsertrag in Höhe von TEUR 74 erfasst.

Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien 2009

in TEUR	Finanzanlagen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	Wertpapiere und liquide Mittel	Summe
Held-to-maturity assets (HtM)	0	0	0	0	0
Loans and receivables (LaR)	0	132.896	19.947	55.892	208.735
Available-for-sale assets (AFS)	4.178	0	0	600	4.777
Trading assets (FAHfT)	0	0	0	20.342	20.342
in TEUR	Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Summe
Financial liabilities measured at amortised cost (FLAC)	43.962	56.966	127.119	11.802	239.850
Trading liabilities (FLHfT)	0	0	0	0	0

Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien 2008

in TEUR	Finanzanlagen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	Wertpapiere und liquide Mittel	Summe
Held-to-maturity assets (HtM)	0	0	0	0	0
Loans and receivables (LaR)	0	77.794	17.368	46.565	141.727
Available-for-sale assets (AFS)	3.460	0	0	312	3.772
Trading assets (FAHfT)	0	0	0	13.685	13.685
in TEUR	Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Summe
Financial liabilities measured at amortised cost (FLAC)	13.517	31.441	88.327	6.753	140.038
Trading liabilities (FLHfT)	0	0	0	0	0

Kreditrisiken

Die Kreditrisiken sind insgesamt gering, das Forderungsportfolio ist breit gestreut (keine Risikokonzentration) und es werden nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Kontrahenten Geschäfte durchgeführt.

Im Bereich der Wertpapieranlagen bestehen aufgrund der aktuellen Finanzkrise Risiken.

Währungsrisiken

Der USD-Wechselkurs beeinflusst die Erträge im Luftfahrtgeschäft. Für das Jahr 2010 sind in diesem Bereich alle vorhandenen Auftragsbestände und Forderungen in US-Dollar durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit beeinflusst der USD-Wechselkurs die geplanten Erträge aus einem Einzelauftrag. Im Budget für 2010 ist ein Umrechnungskurs von USD 1,29 je Euro zugrunde gelegt. Bei einem Anstieg

des Umrechnungskurses von USD 0,10 im Vergleich zum Bilanzstichtagskurs würde der geplante Ertrag um TEUR 137 sinken.

Zinsrisiken

Im Anlagebereich sind im Hinblick auf Zinsrisiken vorwiegend risikoarme Anlageformen gewählt worden. Sie unterliegen den marktüblichen Zinsschwankungen. Ein ausländisches Tochterunternehmen des Konzerns hat Kreditlinien für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 33,3 Mio. vereinbart. Je nach Inanspruchnahme unterliegen auch diese Kreditlinien marktüblichen Zinsschwankungen. Ausgehend von einer durchschnittlichen Inanspruchnahme von EUR 20 Mio. ergibt sich bei einer Zinsänderung von 1%-Punkt ein zusätzlicher Aufwand von TEUR 200.

Im Risikobericht des Lageberichts werden die Liquiditätsrisiken und Marktrisiken ausführlich beschrieben.

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien 2009

in TEUR		Anschaffungs- werte	Zeitwert/ Fair Value	Erfolgsneutrale Fair-Value- Bewertung	Perioden- gewinne/ -verluste
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FAFVPL	26.204	26.204	0	0
davon unter Anwendung der Fair-Value-Option designierte Finanzinstrumente		0	0	0	0
davon zu Handelszwecken gehalten		20.521	20.342	0	79
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	HtM	0	0	0	0
Kredite und Forderungen	LaR	208.735	208.735	0	-741
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	8.076	4.777	718	-2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0	0	0	0
davon unter Anwendung der Fair-Value-Option designierte Finanzinstrumente		0	0	0	0
davon zu Handelszwecken gehalten		0	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	239.850	239.850	0	0

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien 2008

in TEUR		Anschaffungs- werte	Zeitwert/ Fair Value	Erfolgsneutrale Fair-Value- Bewertung	Perioden- gewinne/ -verluste
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FAFVPL	18.540	18.540	0	0
davon unter Anwendung der Fair-Value-Option designierte Finanzinstrumente		0	0	0	0
davon zu Handelszwecken gehalten		13.722	13.685	0	436
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	HtM	0	0	0	0
Kredite und Forderungen	LaR	141.727	141.727	0	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	7.470	3.772	-6.065	-1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0	0	0	0
davon unter Anwendung der Fair-Value-Option designierte Finanzinstrumente		0	0	0	0
davon zu Handelszwecken gehalten		0	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	140.038	140.038	0	0

Liquiditätsrisiken

Fälligkeiten der Kredite

in TEUR	innerhalb eines Jahres	in ein bis zwei Jahren	in drei bis fünf Jahren	in mehr als fünf Jahren	Summe
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.237	2.066	3.370	5.706	14.379
Langfristige erhaltene Anzahlungen	0	0	57.933	0	57.933
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29.583	0	0	0	29.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.966	0	0	0	56.966
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	66.243	2.943	0	0	69.186
Steuerverbindlichkeiten	5.236	0	0	0	5.236
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	6.332	156	78	0	6.566
	167.597	5.165	61.381	5.706	239.849

SONSTIGE ANGABEN**Segmentberichterstattung**

Der Konzern gliedert sich in die folgenden Unternehmensbereiche:

- Raumfahrtsysteme + Sicherheit
- Nutzlasten + Wissenschaft
- Raumtransport + Aerospace Strukturen
- Raumfahrt International
- Telematik + Satellitenbetrieb

Die Segmente sind im Lagebericht ausführlich beschrieben. Segmenterträge, -aufwendungen und -ergebnisse beinhalten ebenso Geschäftsbeziehungen zwischen den Geschäftsfeldern. Diese Transfers werden zu Vollkosten verrechnet. Die Holding ist gesondert dargestellt, da die Beteiligungsansätze im Wesentlichen bei der Holding erfasst sind. Die OHB Technology AG übt die Tätigkeit einer aktiven Holdinggesellschaft aus. Der Beteiligungsertrag (At Equity) aus der ELTA S.A. wurde dem Finanzergebnis der Holding zugerechnet (TEUR - 515). Der Beteiligungsbuchwert der ELTA S.A. in Höhe von TEUR 2.284 wurde dem Anlagevermögen der Holding zugerechnet. Das Vermögen der ELTA S.A. hat zum 31. Dezember 2009 TEUR 32.896 betragen. Dem steht Eigenkapital von TEUR 6.428 und Fremdkapital von TEUR 26.896 gegenüber. Das Jahresergebnis 2009 der ELTA S.A. betrug TEUR -1.514. Der Wertminderungsaufwand auf den Telemo-ndo-Firmenwert wurde keinem Segment zugeordnet.

Die Umsätze (unkonsolidiert) teilen sich nach Produktgruppen wie folgt auf:

in TEUR	2009	2008
Raumfahrt	274.512	205.868
Luftfahrt	13.785	11.225
Antennen	2.921	3.157
Automotive	1.763	5.894
Prozessleittechnik	5.909	5.996
Telematik	9.737	6.536
Gesamt	308.627	236.676

Die unkonsolidierten Umsätze der OHB Technology AG verteilt sich nach geografischen Gesichtspunkten (Standort der Kunden) wie folgt:

in TEUR	2009	2008
Deutschland	118.688	83.282
Restliches Europa	183.449	145.719
Restliche Welt	6.490	9.675
Gesamt	308.627	238.676

Die vier größten Auftraggeber des OHB-Konzerns mit jeweils mehr als 10 % Anteil am Umsatz haben im Einzelnen folgende Umsatzanteile: TEUR 49.785; TEUR 46.815; TEUR 32.839 und TEUR 31.797. Diese Umsätze sind in allen Segmenten mit Ausnahme der Telematik angefallen.

Die langfristigen Vermögenswerte mit einem Buchwert von TEUR 86.167 (Vorjahr TEUR 94.531) befinden sich im Inland und mit einem Buchwert von TEUR 28.129 (Vorjahr TEUR 2.884) im Ausland.

Segmentberichterstattung

in TEUR	Raumfahrtsysteme + Sicherheit		Nutzlasten + Wissenschaft		Raumfahrt International	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	88.727	56.000	61.959	43.208	17.696	3.183
davon Innenumsätze	12.325	618	177	115	2.355	1.062
Gesamtleistung	89.923	59.543	64.269	44.193	19.870	3.360
Materialaufwand und bez. Leistungen	61.261	32.478	32.615	14.417	10.476	683
EBITDA	5.573	5.861	5.656	4.108	4.208	811
Abschreibungen	2.133	2.092	1.562	1.897	473	14
EBIT	3.440	3.769	4.094	2.211	3.735	797
Anlagevermögen	11.024	10.183	4.556	6.334	23.510	224
Umlaufvermögen	63.527	52.332	36.967	33.021	65.410	1.601
Bilanzsumme	74.551	62.515	41.523	39.356	88.921	1.825
Eigenkapital	17.738	18.056	10.132	4.569	12.617	892
Verbindlichkeiten	56.813	44.459	31.391	34.787	76.304	933
Bilanzsumme	74.551	62.515	41.523	39.356	88.921	1.825
Investitionen ohne Finanzanlagen	2.974	2.841	997	2.048	472	115

Pro-forma-Ergebnisrechnung für 2009

in TEUR	Konzernstruktur alt	Carlo Gavazzi Space S.p.A.	Konzernstruktur neu
Umsatzerlöse	276.385	50.689	327.074
Gesamtleistung	309.240	55.595	364.835
Materialaufwand und bez. Leistungen	162.267	34.517	196.784
Abschreibungen	10.433	1.868	12.301
EBT	15.204	2.409	17.613

Erstkonsolidierung Carlo Gavazzi Space S.p.A.

in TEUR	
Anschaftungskosten Carlo Gavazzi Space	
Barkomponente	5.941
Ausgabe neuer Aktien	2.540
	8.481
abzgl. Net assets am 01.10.2009	
Anlagevermögen	22.141
übrige langfristige Vermögenswerte	1.004
kurzfristige Vermögenswerte	56.920
langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-17.652
kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-54.702
	7.711
abzgl. Anteile anderer Gesellschafter an Telematic Solution	1.117
Unterschiedsbetrag (Verrechnung mit der Kapitalrücklage)	-347

Raumtransport + Aerospace Strukturen		Telematik + Satellitenbetrieb		Holding		Konsolidierung		Summe	
2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
123.176	123.677	17.067	12.608	0	0	-21.461	-6.203	287.164	232.473
109	11	5.353	2.359	0	0	-20.319	-4.165	0	0
151.015	140.371	18.644	19.346	2.542	2.097	-24.445	-8.881	321.818	260.029
74.591	69.802	10.229	10.846	0	0	-21.245	-5.636	167.927	122.590
15.585	16.313	2.065	1.864	-1.487	-221	59	0	31.659	28.736
4.948	4.623	1.357	1.209	40	41	375	152	10.888	10.028
10.637	11.690	708	655	-1.527	-262	-316	-152	20.771	18.708
42.776	43.459	6.959	6.213	41.236	32.562	-30.299	-19.945	99.762	79.030
186.156	141.988	21.940	20.329	11.015	15.487	-42.872	-15.684	342.143	249.074
228.932	185.447	28.899	26.541	52.252	48.049	-73.173	-35.629	441.905	328.104
27.793	22.171	8.765	8.519	41.342	44.583	-20.263	-17.427	98.124	81.363
201.139	163.276	20.134	18.022	10.910	3.466	-52.910	-18.202	343.781	246.742
228.932	185.447	28.899	26.541	52.252	48.049	-73.173	-35.629	441.905	328.104
7.872	6.825	2.129	2.901	117	10	0	0	14.561	14.740

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Zu den nicht zahlungswirksamen Transaktionen bei den Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten gehört die durchgeführte Sachkapitalerhöhung im Rahmen des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space S.p.A.

Bezüglich des Kaufpreises für die Carlo Gavazzi Space S.p.A. verweisen wir auf die Ausführungen zur Segmentberichterstattung. Zu dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sind TEUR 1.370 an liquiden Mitteln dem OHB-Konzern zugeflossen. Bei dem Verkauf der KT Automotive GmbH sind TEUR 125 an liquiden Mitteln dem OHB-Konzern abgeflossen. Mit der Entkonsolidierung der KT Automotive GmbH sind langfristige Vermögenswerte von TEUR 1.687 und kurzfristige Vermögenswerte von TEUR 2.356 (ohne liquide Mittel) und Schulden von TEUR 2.713 abgegangen. Als Sicherheiten für Avalverbindlichkeiten bis zu EUR 20 Mio. bei einer Konzerntochter wurden liquide Mittel als Sicherheit bereitgestellt. Soweit die Avallinie in Anspruch genommen wird, bestehen entsprechende Verfügungsbeschränkungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen TEUR 54.946 (Vorjahr TEUR 54.871), davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 9.334 (Vorjahr TEUR 8.068), von ein bis fünf Jahren in Höhe von TEUR 32.696 (Vorjahr TEUR 30.208) und mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 12.916 (Vorjahr TEUR 20.195). Aus Leasingverträgen (operating leasing) ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von TEUR 1.226 (Vorjahr TEUR 433) mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren, davon TEUR 406 bis zu einem Jahr. Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Aufgrund der Übertragung eines Unternehmensbereichs einer Konzerngesellschaft auf eine Tochtergesellschaft sind sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 69.705 (Vorjahr TEUR 69.646) mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren in Form von Patronaten entstanden.

Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen, die den Abfluss von Ressourcen erfordern. Auf den Einsatz von Finanzderivaten wurde verzichtet. Die OHB Technology AG hat für die Timtec Teldatrans GmbH einen Rangrücktritt gegenüber Drittschuldnern in Höhe von TEUR 976 für eigene Forderungen erklärt. Die Gesellschaft hat für Verbindlichkeiten der ELTA S.A. keine Bürgschaften gestellt. Zum Bilanzstichtag bestanden Avalverpflichtungen in Höhe von TEUR 26.426 (Vorjahr TEUR 17.320). Zur Absicherung von Kontokorrentlinien einer Konzerntochter in Höhe von insgesamt EUR 10,5 Mio. wurden Patronatserklärungen der OHB Technology AG gestellt. Die Kontokorrentlinie wurde zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

Die OHB Technology AG hat für die Durchführung eines Projektes einer Konzerntochter eine Patronatserklärung gegenüber dem Auftraggeber abgegeben.

Die Kayser-Threde GmbH hat für die RapidEye AG einen Rangrücktritt gegenüber Drittschuldnern in Höhe von TEUR 389 für eigene Forderungen erklärt. Gegenüber der VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH besteht eine auf TEUR 120 beschränkte Patronatserklärung der Kayser-Threde GmbH.

Risikobericht zu Finanzinstrumenten

Die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management im Konzern werden detailliert im Rahmen der Risikoberichterstattung des Lageberichts dargestellt.

Mitarbeiter

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.380 betragen (Vorjahr 1.258 Mitarbeiter).

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstände der Gesellschaft sind:

- Herr Marco R. Fuchs, Lilienthal; Vorsitzender
- Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Bremen
- Herr Ulrich Schulz, Bremen

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

- Frau Christa Fuchs, Bremen, Geschäftsführende Gesellschafterin der VOLPAIA Beteiligungs-GmbH, Bremen; Vorsitzende
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, Wilstedt, Professor an der Universität Bremen; stellvertretender Vorsitzender
- Herr Prof. Heinz Stoewer, St. Augustin, Professor em. Space Systems Engineering, Technische Universität Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space Associates GmbH, St. Augustin

Mitgliedschaften der Organmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des AktG im Jahr 2009

- Herr Marco R. Fuchs, beos GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats (Konzernmandat); ZARM Technik AG, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats; MT Aerospace AG, Augsburg, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (Konzernmandat)
- Herr Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, ATB GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats (Konzernmandat); OHB-System AG, Bremen, Vorsitzender des Aufsichtsrats (Konzernmandat); beos GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats (Konzernmandat); MT Aerospace AG, Augsburg, Mitglied des Aufsichtsrats (Konzernmandat)
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, ZARM Technik AG, Bremen, Vorsitzender des Aufsichtsrats; beos GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats
- Frau Christa Fuchs, ORBCOMM Deutschland AG, Bremen, Vorsitzende des Aufsichtsrats (Konzernmandat); Cosmos Space Systems AG, Bremen, Vorsitzende des Aufsichtsrats (Konzernmandat)

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

zum 31.12.2009	Aktien	+/- 2009/08
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.500.690	-500.000
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	2.684.796	+ 2.270.000
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	4.263.064	+ 770.000
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Befreiung von der Offenlegung der Jahresabschlüsse von Konzerngesellschaften

Die Hauptversammlung der OHB-System AG hat am 18. März 2009 beschlossen, von den Befreiungsvorschriften zur Offenle-

gung des Jahresabschlusses nach § 264 (3) HGB Gebrauch zu machen.

Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Nahestehende Personen nach IAS 24 sind Frau Christa Fuchs sowie die Herren Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Marco R. Fuchs, Ulrich Schulz, Dr. Fritz Merkle, Berry Smutny, Frank Negretti, Jürgen Breitkopf, Lanfranco Zucconi, Hans J. Steininger und Walter H. Köppel. Als nahestehende Unternehmen sind zu nennen:

- OHB Grundstücksgesellschaft, Achterstraße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft, Kitzbühler Straße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft, Universitätsallee GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft, Karl-Ferdinand-Braun-Straße GmbH & Co. KG, Bremen
- Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand bis 10.08.2009
- VOLPAIA Beteiligungs-GmbH, Bremen
- Apollo Capital Partners GmbH, München
- KT Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, München

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Mit nahestehenden Unternehmen wurden im Geschäftsjahr TEUR 20 (Vorjahr TEUR 23) aus Umsätzen und sonstigen Erträgen erlöst, an Aufwendungen für bezogene Leistungen und Mieten fielen rund TEUR 4.756 (Vorjahr TEUR 2.742) an. Die noch offenen Forderungen zum Bilanzstichtag betragen TEUR 80 (Vorjahr TEUR 2.691). Verbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 2009 nicht (Vorjahr TEUR 2.054).

Ergänzend verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft zum Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG im Lagebericht.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung abgegeben, dass den Empfehlungen der Bundesregierung mit wenigen Ausnahmen (siehe Kapitel Corporate Governance, Seite 54–55) bereits entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll.

Die Entsprechenserklärung ist im Internet veröffentlicht unter: <http://www.ohb-technology.de/ir/erklaeren.html>

Ergebnisverwendung

Der HGB-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2009 der OHB Technology AG schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 8.101.199,22 ab. Die OHB Technology AG übt die Tätigkeit einer aktiven Holding aus. Wesentlicher Aktivposten sind die Beteiligungen, die zum Stichtag mit TEUR 42.902 zu Buche stehen.

Das Eigenkapital der OHB Technology AG am 31. Dezember 2009 betrug TEUR 48.051. Die Gesellschaft weist im Einzelabschluss liquide Mittel von insgesamt TEUR 59 aus. Zum Jahresüberschuss 2009 haben insbesondere die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 3.879 und ein Beteiligungsertrag in Höhe von TEUR 4.603 beigetragen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von EUR 8.101.199,22 wie unten dargestellt zu verwenden.

Bei den angegebenen Beträgen für die Gesamtdividende und für den Vortrag auf neue Rechnung sind die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands dividendenberechtigten Aktien berücksichtigt.

Die von der Gesellschaft zum Bilanzstichtag gehaltenen eigenen Aktien (66.954 Stückaktien) sind gemäß § 71 b AktG nicht dividendenberechtigt. Sollte die Anzahl der eigenen Aktien, die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gehalten werden, größer oder kleiner sein als zum Bilanzstichtag, vermindert bzw. erhöht sich der insgesamt an die Aktionäre auszuschüttende Betrag um den Dividendenteilbetrag, der auf die Differenz an Aktien entfällt. Der in den Vortrag auf neue Rechnung einzustellende Betrag verändert sich gegenläufig um den gleichen Betrag. Die auszuschüttende Dividende pro dividendenberechtigter Stückaktie bleibt hingegen unverändert.

Der Hauptversammlung wird gegebenenfalls ein entsprechend modifizierter Beschlussvorschlag unterbreitet werden.

Ergebnisverwendungsvorschlag

in EUR	2009
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,25 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie (17.401.142 Stückaktien)	4.350.285,50
Vortrag auf neue Rechnung	3.750.913,72
Bilanzgewinn	8.101.199,22

Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich grundsätzlich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Aktienbasierte Vergütungsbestandteile sowie Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen derzeit nicht.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die individualisierten Vorstandsbezüge sind ausführlich im Lagebericht/Vergütungsbericht (S. 54) dargestellt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 2009 TEUR 40 (Vorjahr TEUR 40), wobei TEUR 20 für die Vorsitzende des Aufsichtsrats, je TEUR 10 für die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats zurückgestellt wurden. Auf variable Vergütungsbestandteile wurde verzichtet.

Frau Christa Fuchs erhielt aus ihrer Beratungstätigkeit für Unternehmen des OHB Technology Konzerns im Berichtsjahr

ein Entgelt von TEUR 140. Herr Prof. Heinz Stoewer erhielt im Berichtszeitraum ein Beratungshonorar in der Höhe von insgesamt TEUR 10,5, Herr Prof. Rath erhielt ein Beratungshonorar in Höhe von insgesamt TEUR 5,8.

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der OHB-Konzern an den Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, folgenden Honoraraufwand erfasst:

- Jahresabschlussprüfung: TEUR 176
- Steuerberatungsleistungen: TEUR 63
- Sonstige Leistungen: TEUR 217

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 26. Januar 2010 schloss die OHB-System AG einen Vertrag mit der ESA (European Space Agency) im Auftrag der Europäischen Union über die Entwicklung und den Bau von 14 Navigationssatelliten im Rahmen des Galileo*-Programms. Der Gesamtwert des Vertrages beträgt rund 566 Millionen Euro.

Die Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung durch den Vorstand ist nach der Aufsichtsratssitzung am 17. März 2010 vorgesehen.

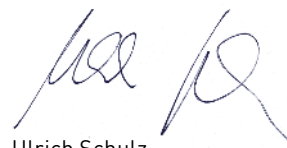
Der Vorstand
Bremen, den 15. März 2010



Marco R. Fuchs



Prof. Dr. Ing. h.c. Manfred Fuchs



Ulrich Schulz

* siehe Glossar

BESTÄTIGUNGSVERMERK

„Wir haben den von der OHB Technology AG, Bremen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen

Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, den 15. März 2010
BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rohardt, Wirtschaftsprüfer



ppa. Tunnat, Wirtschaftsprüfer

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-

sprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Der Vorstand
Bremen, den 15. März 2010

Ansprechpartner

OHB Technology AG

Karl-Ferdinand-Braun-Straße 8
28359 Bremen

Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

Michael Vér
Investor Relations
Tel.: +49 (0) 421 2020-727
Fax: +49 (0) 421 2020-613
ir@ohb-technology.de

www.ohb-technology.de

Impressum

Text und Inhalt:

OHB Technology AG, Bremen
PvF Investor Relations, Eschborn

Konzept und Design:

moskito Kommunikation und Design, Bremen

Fotos:

Airbus S.A.S., Computer Rendering by Fixion, HCSGM
ALMA (ESO/NAOJ/NRAO)
Augsburger Allgemeine/Fred Schöllhorn, Augsburg
Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand, Italien
Carl-Christian Meyer, Bremen
Chris Müller, Augsburg
DAF Trucks N.V., Eindhoven, Niederlande
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln
ESA-CNES-Arianespace/Photo Optique Vidéo CSG
European Southern Observatory (ESO)/H. Zodet
European Southern Observatory (ESO)
fotoetage (Kay Michalak), Bremen/Berlin
Getty Images
ISRO (Indian Space Research Organization)
Kayser-Threde GmbH, München
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung,
Dr. Sami K. Solanki
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung,
Dr. Peter Barthol
moskito Kommunikation und Design, Bremen
MT Aerospace, Augsburg
OHB Technology AG, Bremen
OHB-System AG, Bremen
Robert Pack, Mühlheim
UniversitätsKlinikum Heidelberg, Heidelberg

Lektorat:

W. Zertani, Druckerei und Verlag, Bremen

Druck:

BerlinDruck, Achim bei Bremen

Glossar

AGILE Astrorivelatore Gamma ad Immagini Leggero; italienischer astronomischer Forschungssatellit

AIS Automatic Identification System; Peilsignale auf Schiffen mit über 5.000 BRT

AQAP Allied Quality Assurance Publications; von der NATO aus dem Military Standard entwickelte Normen-Serie für Qualitätssicherungssysteme

ARDS Aerial Reconnaissance Data System; System zur breitbandigen Datenübertragung von Luftaufklärungsbildern

ARTES-11 ESA-Langzeitplan zur Entwicklung kleiner geostationärer Telekommunikationssatelliten

ASI Agenzia Spaziale Italiana; Italienische Raumfahrtagentur

ATV Automated Transfer Vehicle; unbemannte Raumtransporter für ISS-Versorgungsflüge

BMVg Bundesministerium der Verteidigung

BMWi Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

BWB Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung

CNES Centre national d'études spatiales; Französische Raumfahrtagentur

COLUMBUS Name des europäischen Forschungsmoduls der Internationalen Raumstation

DBO Defined Benefit Obligation; Barwert leistungsorientierter Verpflichtungen

DEOS Deutsche Orbitale Servicing Mission; mögliche künftige deutsche Robotikmission zur Entsorgung von ausgedienten Satelliten und Weltraumschrott; derzeit in der Projektierungsphase

DGA Délégué général pour l'armement; französische militärische Beschaffungsagentur

DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

D-WERDAS Demonstrator- Weitreichendes relaisgestütztes Datenübertragungssystem

EBIT Earnings Before Interest and Taxes; Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern

EBITDA Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

EBT Earnings Before Taxes; Gewinn vor Steuern

EDRS European Data Relay System; ESA-Programm für die Entwicklung mehrerer geostationärer Relais-Satelliten auf Basis der SGEO-Plattform von OHB

EnMAP Environmental Mapping and Analysis Program; Satellit zur Erdbeobachtung im Hyperspektralbereich

EPM European Physiology Module; human-physiologische Forschungsanlage für das Columbus-Modul der ISS

EPS Earnings Per Share; Ergebnis pro Aktie

ESA European Space Agency; Europäische Raumfahrtagentur

E-SGA Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung

ExoMars wissenschaftliche Mission der ESA zur Erforschung des Mars

F+E Forschung und Entwicklung

FM Flugmodell

FSLGS French SAR-Lupe Ground Segment; Auslegung des französischen Helios-Bodensegments zum Empfang von SAR-Lupe-Aufklärungsbildern

***Galileo** Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem; Das OHB-Projekt ist Teil des von der Europäischen Union (EU) initiierten und finanzierten Galileo-Programms. Die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) handelt im Namen und Auftrag der EU. „Galileo“ ist eine Schutzmarke, registriert durch EU und ESA unter der OHIM Anwendungsnummer 002742237.

GEO geostationäre Orbitalbahn; Umlaufbahn in 36.000 km Abstand zur Erde

GIS Geografisches Informationssystem

GMES Global Monitoring for Environment and Security; europäische Initiative zur globalen Umwelt- und Sicherheitsüberwachung

Heinrich-Hertz geplante deutsche Telekommunikationsmission des DLR mit einem Satelliten auf Basis der SGEO-Plattform von OHB; OHB-System führt derzeit die Phase-A-Studie an

Helios II Französisches optisches Satelliten-Aufklärungssystem

IAS International Accounting Standards

IFRS International Financial Reporting Standards

IOT Industrial Operator Team; Team zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Columbus-Moduls für die ISS

ISS International Space Station; Internationale Raumstation

KSA Kommando Strategische Aufklärung; Zentrale Dienststelle für Informationsversorgung und -bereitstellung der Bundeswehr; Nutzer des SAR-Lupe-Systems

LEO Low Earth Orbit (erdnahe Umlaufbahn)

LISA Laser Interferometer Space Antenna; ein geplantes Raumfahrtprojekt zum Nachweis von Gravitationswellen

MTG Meteosat Third Generation; dritte Generation europäischer Wettersatelliten

NASA National Aeronautics and Space Administration; US-amerikanische Raumfahrtbehörde

OEM Original Equipment Manufacturer; Bezeichnung für einen Lieferanten, der als Erstausrüster seine Geräte oder Produkte unter dem Namen seines Kunden in den Handel bringt

ORBCOMM CDS ORBCOMM Concept Demonstration Satellite; erster ORBCOMM-Satellit der zweiten Generation

PRISMA Italienische hyperspektrale Erdbeobachtungsmission

PSLV Polar Satellite Launch Vehicle

SAR-Lupe Synthetic Aperture Radar-Lupe; System aus Kleinsatelliten mit einem Verfahren zur Steigerung der Qualität von Radarbildern

SATCOMBw Stufe 2; satellitengestütztes Kommunikationssystem der Bundeswehr

SGEO siehe Small GEO

Small GEOs Kleine geostationäre Satelliten für Telekommunikation und Multimediaanwendungen, Telematik, Verbindung von Telekommunikation und Informatik

TET Technologie-Erprobungsträger; Kernelement des nationalen Programms „On-Orbit-Verifikationen von neuen Techniken und Technologien“

WAICO Waving and Coiling Response of Arabidopsis Roots; biologisches Experiment für die Internationale Raumstation

OHB Technology AG
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen, Germany

Tel.: +49 (0) 421 2020-8
Fax: +49 (0) 421 2020-613
ir@ohb-technology.de

www.ohb-technology.de

[← Glossar](#)

Finanzkalender 2010

Bilanzpressekonferenz und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2009, Bremen	18. März
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	18. März
3-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	19. Mai
Hauptversammlung, Bremen	19. Mai
6-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	11. August
9-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	9. November
Analystenpräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	22.–24. November